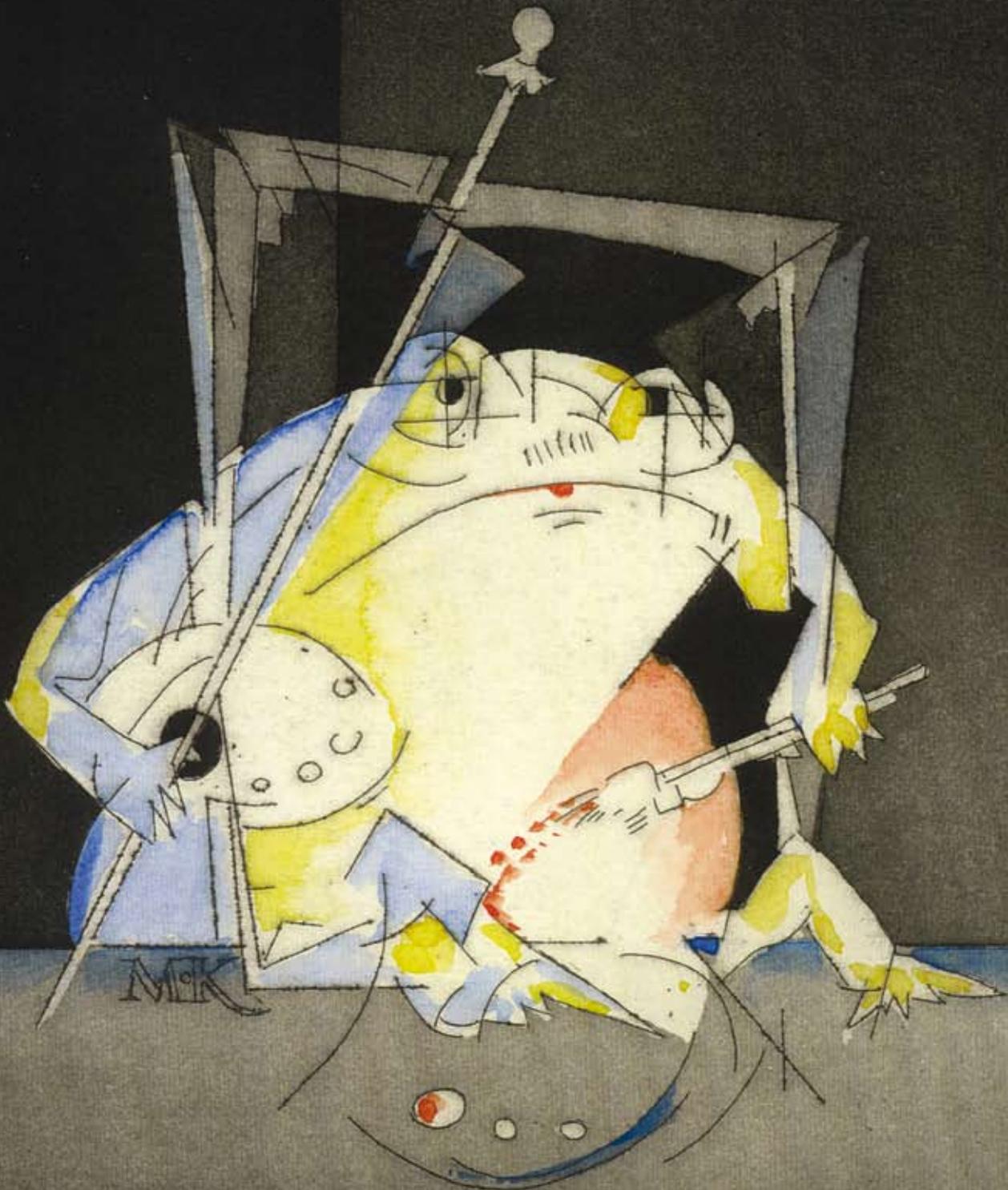


# BLICK

# LICHT

5-07 KULTURMAGAZIN  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



*Street Fashion  
Punkrock · Reggae · Metal & more*

# VICKI

**open**

Montag-Freitag:  
12:03-19:03  
Sonnabend:  
11:00 - 14:00

AK 14 - Law & Order  
Adolph-Kolping-Strasse 14  
03046 Cottbus  
(Nähe Busbahnhof)

# VICKI VOMIT

live im  
Muggefug

←

**BÜHNE**

**15. Mai**  
Dienstag  
Einlass: 20 Uhr

**Kartenreservierung  
unter 0355/22065**

*Muggefug e.V.*  
www.muggefug.de  
Popitzer Str. 4  
13055 Cottbus

DIENSTAG  
17:15 00 LTV  
KONTUR TV  
17:15 00

YEAR!

JEDEN!  
DIENSTAG!

ANF  
LTV!

BL

YB  
LTV

KONTUR

... und im Netz?

[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## Editorial

„Vielleicht ist man dem Ideal nie näher als in dem Augenblick, in dem man zu ihm aufbrechen will. Denn schon mit den ersten Schritten auf dem Weg, es in Realität zu verwandeln, verliert es unausweichlich seine ersehnte Reinheit.“ wurde einmal über Ernesto Cardenal geschrieben.

Und so geht es mir jedes mal auch mit diesem Editorial. Da gibt es einige Ideen oder Vorahnungen und dann ist da dieses leere Blatt. Irgendwie habe ich davor jedes mal Respekt. Und dann öffne ich mich für die Inspiration und... gelegentlich kommt auch etwas gescheites heraus.

Eigentlich wollte ich diesmal ein neues Maskottchen für Cottbus vorstellen, aber das hat mir die Redaktion untersagt. Jedes mal, wenn man über verhungerte Kinder in Cottbus schreiben möchte, werden alle immer so merkwürdig.

Ich freue mich darauf, einige von euch zum „Back to Cottbus“ zu sehen, welches ja eigentlich mal „Return to Cottbus“ heißen sollte.

Viel Freude mit der Kultur weiter hinten. Und nicht vergessen: Nur was nicht ist, ist möglich.

der Daniel

*Zitat des Monats von Hermann Scheer, MdB (SPD); Träger des alternativen Nobelpreises: „Für jeden von uns muss die Beseitigung der großen Energiewirtschaft erstes Gebot sein. Allerdings muss diese Entwicklung von der Basis, den Bürgern und den Kommunen ausgehen, in Deutschland, einem Land das in der regenerativen Energie schon heute eine führende Position einnimmt.“*



**Cover:**

„Selbstbildnis als neokubistische Rotbauchunke“  
von Matthias Köppel

siehe auch Seite 17

## Inhalt

4

5

6

7

10

11

12

14

16

19

20

42

Jung und selbstständig

Cottbus & Kultur

Cottbuser Bühnen

Cottbus & Kultur 2

Cottbus & Politik

G8

Leserbriefe

Studium

Umwelt & NGO

Ausstellungen

KultUhr

Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion

OB UNSER SOHN AUCH  
DIESE KILLERSPIELE SPIELT ?

WER ?



Thomas Kobbe, KobbeComics.de

## Impressum

**Herausgeber:**  
Blattwerk e.V.

**Redaktion:**  
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft  
**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**  
Daniel Häfner

**Mitarbeiter:**  
Alex Bareiß, René Schuster, Erik Schiesko

**Layout und Edition:**  
Matthias Glaubitz

**Anzeigen:**  
Robert Amat-Kreft  
Tel: 017624603810

**Druck:**  
Druck & Satz Großräschen  
Auflage: 4100

**Kontakt:**

Blattwerk e.V., Papitzer Str. 4, 03046 Cottbus  
Tel: 0355/4948199, Fax: 0355/4948188  
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

**Spenden an:**  
KtNr: 311103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

**mit Unterstützung von:**  
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O), Grüne Liga

# Jung und selbstständig - in Cottbus

AK14, Michael Welzel

**Cottbus, Adolph-Kolping-Straße 14; Gasgeruch, ein Baurupp direkt vor der Eingangstür des „AK14“ verschließt den Boden. Daneben ein Stück gebrochenes, altes Gasrohr. Micha kommt, und wir gehen nur kurz in den Laden, um Fotos zu machen. Man kriegt kaum Luft. Er kann heute erst später öffnen, was uns Zeit für 's Interview gibt.**

**Michael Welzel:** Tut mir leid, es riecht nicht gut, Gas. Aber zumindest sind wir nicht in die Luft geflogen. Lass' uns lieber in 'n Schillerpark gehen.

(er zeigt mir kurz den Laden, auch die Vinyl-Ecke nebenan und erklärt das Sortiment)

**Jens Pittasch:** (wenig später am noch leeren Brunnen, Schillerplatz) Ja, - Glück gehabt. Gas sprengt schon mal ganze Häuser weg. Wär' schade um das „AK14“. Wie lange gibt's den Laden eigentlich schon?

**MW:** Ich hab' 2004 angefangen. Nach einer Lehre bei „Kaufhof“. War eigentlich nicht schlecht da, übernommen wurde man halt nicht. Aber ich wollte eh schon immer was Eigenes machen.

**JP:** Auch schon immer das, was Du jetzt machst?

**MW:** Doch, das „AK14“ ist schon genau mein Ding. Einerseits wirklich MEIN Geschäft, aber auch was ICH will.

**JP:** Und wie beschreibst Du Dein Konzept?

**MW:** Es ist ein alternativer Laden, mit einem Schwerpunkt auf Punk. Aber nicht nur ein Laden zum Verkaufen, sondern auch ein Treffpunkt. Es gibt bei mir Klamotten, Accessoires, Informationen, Vernetzung, Gedrucktes, Platten, CD's, sogar noch Kassetten. Der Verkauf ist kein Selbstzweck.

**JP:** Und die Lage ist, für das was Du machst, gerade gut, oder?

**MW:** Ja, für uns zählen übliche Handels-Kategorien, wie 1A-, 1B-Lage oder so was nicht. Ich hab' vorher in der Kolping-14 gewohnt, und unten war ein Second-Hand-Laden. Als die auszogen, passte es genau. So ein Angebot fehlte einfach, gerade im Punk Umfeld. Die Leute fuhr'n nach Berlin oder Dresden, das sparen sie sich heute.

**JP:** ... und können für's Fahrgeld lieber bei Dir was kaufen...

**MW:** Ja, so im Bereich der Punkmusik haben eh die Leute wenig Geld. Und das „AK14“ hat sich rumgesprungen. Inzwischen kommen sogar welche von

weither zu uns. Bis aus Hamburg oder Süddeutschland. Sind meist Weggezogene, die immer wieder mal vorbei schauen. Auch auf den Festivals.

**JP:** Festivals?

**MW:** Ach so, ja. Wir sind auch mit Verkaufsständen auf Festivals unterwegs. Das ist richtig gut. Vom Verkaufen her, aber einfach auch die Stimmung da und dass man halt rauskommt. Wir verkaufen übrigens auch für ausgewählte Veranstaltungen Karten bei uns. Das picken wir uns extra raus, Punk und Metal.

**JP:** Du sprichst von „wir“. Wer gehört zum „AK14“?

**MW:** Im „AK14“ hab' ich noch Praktikanten. „Wir“ meint vor allem Leute im Umfeld der ganzen Punkszene.

**JP:** War eigentlich immer klar, dass Du in Cottbus was machen würdest? Hast Du andere Gegenden ausprobiert?

**MW:** Warum nicht Cottbus? Ist doch 'ne schöne Stadt. Ich sag' ja schon, einen Laden wollte ich immer machen, Cottbus stand nicht fest aber auch nichts anderes. Es muss auch nicht immer Cottbus bleiben. In meinem Umfeld spürt man eine Menge Perspektivlosigkeit. Viele wollen weg.

**JP:** Und was meinst Du dazu?

**MW:** Dass es nicht unbedingt an Cottbus liegt. Was fehlt ist die Motivation, sich abzuheben, die eigene Kreativität zu nutzen, selbst was zu machen. Das Problem ist, dass so viele abwarten, dass jemand zu ihnen kommt. Sie sind so passiv.

**JP:** Darum berichten wir ja ganz bewusst von anderen Beispielen....

**MW:** Ja, und da muss viel mehr passieren. Ich weiß auch nicht. Hat das was mit der Zeit zu tun? Auch junge Leute sind festgefahren. Können gar nichts mehr selbst entdecken. Die Werbegesellschaft nimmt ihnen das Denken ab ....?.... Man kommt nicht mehr als Mensch auf die Welt, sondern als Kunde. - Selbst im Laden merkt man das. Oft haben sie keine eigenen Vorstellungen, was sie eigentlich wollen. Das „AK14“ ist halt anders, das haben sie mal gehört, dann sind sie da .... und dann wirkt das „AK14“ eben als Treffpunkt.

**JP:** Ja, wie Du selbst sagst, Verkaufen nicht als Selbstzweck. Wie soll's weitergehen? Hast Du Pläne?

**MW:** Klar. Also zunächst mal hab' ich immer noch Lust auf Cottbus. Im „AK14“ arbeite ich ständig am Angebot. Mehr Musik soll es geben, das Thema Internetshop steht an, eigene Konzerte will ich machen, natürlich geht es weiter zu den Festivals, und ganz cool wird es mit einem eigenen T-Shirt-Label. Lasst Euch überraschen.

**JP:** Man spürt Deine Energie für Deinen Laden! Ich freu' mich auf die weiteren AK14-Jahre. Viel Glück dabei!

Jens Pittasch

## INFORMATIONEN + KONTAKT:

AK 14, Inhaber: Michael Welzel  
Adolph-Kolping-Str. 14, 03046 Cottbus  
Öffnungszeiten:  
Mo. -Fr. 12:03 - 19:03 Uhr  
Sa 11-15 Uhr

## Wegen Vandalismus leider vorübergehend geschlossen

In den Morgenstunden des Karfreitag, am 6.4.2007, drangen von der Rückseite des Gebäudes „Marie / Galerie Haus 23“ eine oder mehrere Personen durch ein Fenster in die oberen Galerieräume ein. Sie hinterließen in der Ausstellung von Katrin Meißner und Simone Rosenow ein Werk der Zerstörung. So etwas habe ich noch nicht gesehen! Kaum etwas von den ausgestellten Werken entging der scheinbar blindwütigen, aber dann doch gezielt wirkenden Verwüstung: fast alle Leinwandbilder wurden zerknickt und einzelne aufgeschlitzt, alle freihängenden Papierarbeiten, außer einer, wurden zerrissen oder zerknüllt. Ein Stapel Bilder wurde auf der oberen Toiletten unter den laufenden Wasserhahn gelegt. Das über Stunden fließende Wasser brachte dann auch Teile der Küchendecke im Café zum Einsturz. Im unteren Galerieraum wurde ein Feuerlöscher entleert und die Heizungen beschädigt, so daß hier alles unter Wasser stand, auch die von den Wänden gerissenen Malezeien. Aus dem Grafikschrank an der Treppe wurden viele originalgrafische Plakate auf den Boden geschleudert und teils zertrampelt. Die aufgebrochene Bürotür eröffnete ebenfalls ein Bild der Verwüstung: ein großer Stapel wild aus Schränken und Regalen herausgeschleuderte Papiere - darunter auch Kunstwerke - und Ordner, lagen am Boden, darüber herausgerissene Schübe, der PC zu Boden geschmissen, einige Scheren steckten in der Decke... Auch im Café wurde Schaden angerichtet.



Seit den bald 18 Jahren des Bestehens der Galerie Haus 23 ist etwas derartiges, auch nicht im Ansatz vorgekommen! Da die Galerie und der Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V. ehrenamtlich arbeiten, war auch eine Versicherung abzuschließen bisher für uns nicht denkbar. Aber wir lassen uns nicht entmutigen von soviel Niedertracht, zumal der Verein für den 11. bis 20. Mai das Kunstfestival „kottbuskunst akut07“ an 13 Orten mit 26 Künstler plant, das an gute Erfahrungen aus dem Vorjahr anknüpft. Aber um die Galeriearbeit fortsetzen zu können, um einige der beschädigten Kunstwerke zu retten, bzw. den beiden Künstlerinnen ein wenig Wiedergutmachung anbieten zu können, bitten wir alle Kunstfreunde und Galeriebesucher um tätige Mithilfe und eine Spende auf das Vereinskonto unter dem Stichwort „Vandalismus“. Spendenquittungen können natürlich gern ausgestellt werden. Helfen sie mit, denn wir finden, dass sich die Stadt solch einen Vandalismus keinesfalls gefallen lassen darf.

Jörg Sperling

Spendenaufwurf:  
Stichwort „Vandalismus“  
Konto 33 02 12 96 36  
bei der Sparkasse Spree-Neiße  
BLZ 180 500 00



## Über das Leben der „Anderen“

Gelbe, rote und grüne Farben ziehen sich durch das gesamte moderne Haus der Wohnstätte für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung in der Taubenstraße 32. Die bunten Türklinken, Kleiderhaken und Jalousien helfen hier den Bewohnern sich durch die schönen künstlerisch dekorierten Gänge der Wohnstätte zu ihrem Zimmer und ihrem Wohnbereich zu finden. Überhaupt wird hier mit sehr vielen Farben, Symbolen und kleinen Bildern der Alltag der 18 Bewohner, zwischen 3 und 26 Jahren alt, erleichtert.

Sei es der Platz an dem das Zahnputzzeug steht oder die geregelten Aufgaben, die jeder Jugendliche im Haushalt nach der Schule oder dem Arbeitstag zu erfüllen hat. Auf diese Weise lernen die Jugendlichen selbstständig zu werden und ganz alltägliche Dinge wie das Betten beziehen oder die eigene Wäsche zu waschen. Die Freizeit kommt dabei natürlich nicht zu kurz.

So sitzen auch an diesem Nachmittag die Bewohner mit dem Betreuer am großen Esstisch in der Wohnküche um gemeinsam Kaffee zu trinken und ein paar Plätzchen zu essen. Hier und da wird etwas erzählt und rumgewitzelt. Doch kaum ist der Kaffee eingegossen wird es laut. Es ist das Geräusch eines startenden Polizeihubschraubers. Umsichtig fliegt er über dem Tisch umher und überwacht, unbeachtet von den Anderen, ob auch alles gerecht geteilt wird, bis Stephan den Plastikhelikopter in seiner Hand wieder auf seinem Schoß landen lässt und sich lautstark freut. Sein Spielzeug scheint seine eigene Welt zu sein, in der er lebt. Sein Fuhrpark ist sein ganz großer Stolz. Mehr als 30 Einsatzfahrzeuge und Rettungsboote stehen zur Rettung der Playmobilianer aus allen Notlagen bereit. Der 26-jährige kommuniziert gern mittels seines Spielzeuges und zieht jeden schnell in seine Welt der kleinen bunten Autos, blinkenden Lichter, Eisenbahnen und Figuren. Wie er, haben hier alle Jugendlichen ganz besondere Stärken und sind un-



terschiedlich „gehandycaped“, wie es heute geläufig genannt wird. In der Wohnstätte geht das 12-Köpfige Fachpersonal rund um die Uhr ganz individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen ein.

Während am Tisch längst alles gerecht geteilt wurde, fragt mich der manchmal etwas grummelige Andreas, mit ernster Stimme und durchdringendem Blick: „Weißt du was das hier für eine Eule ist?“. Konzentriert lässt er die kleine bemalte Tonfigur an seinem Schlüsselband einige Kreise drehen. Er ist sich ganz sicher dass es keiner besser wissen könnte als er. Und ich dachte immer Eule wäre Eule. Gleich mehrere hundert beherbergt er in Form von kleinen Figürchen, Plakaten oder gelben Blechschildern in seinem Zimmer. Eine gigantische Sammlung, welche er aufgrund seines Alters von 25 Jahren, wie nun auch fünf weitere Mitbewohner, in die Außenwohnstätte in der Bahnhofstraße umbetten darf.

Für Nachmieter der umziehenden, mittlerweile erwachsen gewordenen, mittlerweile schweren Herzens hoffen viele Eltern hier einen lebensgerechten Wohnplatz umgeben von Wärme und Geborgenheit für ihre Kinder zu finden Wohnen um sich individuell zu entwickeln. Denn auch wer nicht sprechen kann hat viel zu sagen.

Nico Herzog



## „kottbuskunst akut 07“

Kunsthospital vom 11.-20.05.2007 in Cottbus

Vom 11.-20.05. präsentieren 26 ausgewählte Künstler aus Cottbus und der Region aktuelle Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Skulptur, Installation und Fotografie an 13 verschiedenen Cottbuser Orten. Mit Abushariaa Ahmed (Uganda) und Lorenzo Valverde (Köln/Barcelona) sind zwei Gastkünstler dabei, die sich mit der Stadt Cottbus künstlerisch auseinandersetzen.

Ermöglicht wurde das von nun an jährlich stattfindende Festival u.a. durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten städtischer und privater Einrichtungen wie z.B. des Stadtmuseums und der Galerie im HERON-Buchhaus sowie das Engagement der Sparkasse Spree-Neiße, der Brandenburgischen Technischen Universität und vieler privater Unterstützer.

Im Rahmenprogramm wird es täglich Begleitveranstaltungen wie Gespräche, Lesungen und Konzerte geben. Einen besonderen Programmpunkt bildet die Diskussionsrunde „Kunst und Kritik“, zu der Kulturjournalisten von überregionaler Bedeutung eingeladen sind. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Verband der Deutschen Kritiker durchgeführt.

Als Schirmherrin von „kottbuskunst akut 07“ konnte die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, gewonnen werden.

Veranstalter des Kunstfestivals ist der Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e. V., der sich mit der von ihm betriebenen „Galerie Haus 23“ bereits einen starken Ruf in der Cottbuser Kunstszene erarbeitet hat.

Der Titel „kottbuskunst“ greift den Namen des umfangreichen Projekts des Jahres 2006 auf, das mit großer Resonanz zur 850-Jahr-Feier der Stadt durchgeführt wurde. Im Gegensatz zum teilweise stadt- und kunsthistorisch ausgerichteten Vorläuferprojekt soll „kottbuskunst akut 07“ und ihre Folgeausstellungen in den nächsten Jahren die jeweils aktuelle Kunstproduktion in besonderer Form präsentieren. (pm)

**akut**<sup>07</sup>  
kottbuskunst

## Senftenberg liest Jurij Brëzan - DER AUTOR

Zwischen dem 23. April, dem Welttag des Buches, und dem 10. Mai, dem Tag zum Gedenken an die Bücherverbrennung, werden fast zwanzig Veranstaltungen stattfinden, die sich dem Autor und seinen Werken auf vielfältige Weise zu nähern versuchen und dabei auch den sorbischen Spuren Senftenbergs nachspüren werden.

Bequem war er nicht, der große Unbekannte und doch bekannteste Schriftsteller der Lausitz Jurij Brëzan. Seine nicht selten demonstrierte intellektuelle Überlegenheit konnte auch so manchem Journalisten und Freund und eben nicht nur Funktionären und am Markte orientierten Krämerseelen zu schaffen machen. Dass er Querdenker und Ikone, deutscher und sorbischer Literat von Weltrang, wegen seiner sanften Ironie geliebt und wegen seines beißenden Spotts auch gefürchtet war, war für mich noch am 17. März 2006 während der Trauerfeier auf dem Friedhof in Crostwitz spürbar. Und ich sagte mir, als die Reden angingen und die Trauerzeremonie sehr katholisch wurde, den kriegt wohl niemand vereinnahmt – die Einheitspartei, der er angehörte, mit ihrem sozialistischen

Realismus nicht und auch nicht die durch Barockes und Weihrauch gekennzeichnete Kirche, der er ebenfalls angehörte. „Senftenberg liest Jurij Brëzan“ – das macht Sinn, weil dieser Schriftsteller so vielseitig ist, dass wohl

jeder Interessierte etwas Passendes findet. Trotzdem ist er nicht beliebig und nicht von einer Art Gefälligkeit, die die Verkaufszahlen seiner Bücher steigern könnte. Witz und Weisheit gehören bei ihm zusammen. Und das hat mit den Menschen im wirklichen Leben zu tun. Dass es dabei auch um das Sorbische geht, hat für mich programmatischen

Charakter. Jurij Brëzans Einstellung ist vielleicht so zu beschreiben, dass die Sorben auf jeden Fall hier in der Lausitz und in Deutschland bleiben wollen – und sei es darum, den Überlebenswillen und die kulturelle Unwiederholbarkeit

dieser Minderheit immer wieder im Kontrast zur Dummheit einer deutschen Mehrheit zu stärken. Ja, bequem war er nicht, dieser Brëzan! Ich wünsche Ihnen eine interessante und spannende Lektüre und uns allen gute Gespräche bei den vielfältigen Veranstaltungen. Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann (Mdl)

## Gahlen Moscht Metal Open Air

Das Gahlen Moscht feierte sein Debüt im April 2006. In diesem Jahr wird das Festival vom 08. - 10. Juni seine Pforten öffnen und man kann sich auf ein fettes Line Up freuen. Bands wie Belphegor, Endstille, Trionium, Darzamat und Le Scrawl sind ein Garant für fliegende Haare und anspruchsvolle Metal Klänge. In zweieinhalb Tagen werden 16 Bands die Metalgemeinde erfreuen. Auch 2007 kann man sich wieder über einen Bierpreis von 1,50 Euro freuen und das kostenlose Zelten und Parken. Das Festivalgelände in der Nähe von Cottbus, genau gesagt in Göritz bei Drebkau wird man für ein Wochenend Ticketpreis von 23,- Euro (Vvk) besuchen können. Auch eine Freikartenverlosung ist auf der Festivalsite [www.gahlenmoscht.de](http://www.gahlenmoscht.de) zu finden. (pm)



# Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

## Gesprochen: Das Kunstgespräch im Zelig

Auf der Bühne begegnet, sind wir uns bei den Proben zu „Mein Kampf“. Zeit zum Reden war da nicht. Zudem flogen wir Chor-Mannen, als die Handlung umrahmende Sänger, dann aus dem Stück. Seit der Premiere hatte ich mir vorgenommen: Mit dieser Teresa musst du mal in Ruhe sprechen. Wer die Inszenierung gesehen hat, wird wissen, warum. Es wäre ganz falsch und fahrlässig, das Stück auf eine bestimmte Szene zu reduzieren, und doch waren da 20 Minuten, die mir das Blut gefrieren und Gänsehaut entstehen ließen. - Kürzlich sah ich dann „Mädchenbande“ und habe die beiden Darstellerinnen Teresa Waas und Anna Trimper zum Kunstgespräch eingeladen. An zwei aufeinander folgenden Samstagen trafen wir uns im Cottbuser Restaurant Zelig.

### Teresa Waas, Schauspielerin am Staatstheater Cottbus

Von einem riesengroßen Glück spricht Teresa Waas und meint die Möglichkeit erhalten zu haben, an einem Theater, wie in Cottbuser engagiert zu werden. Dass sie überhaupt einmal das Bühnenspiel als Beruf haben würde und so intensiv darin eintaucht, um eine Rolle, wie die einleitend angedeutete zu spielen, stand alles andere, als fest. Im Verlauf des langen Abends im Zelig entwirrt sich ein so vielfältiges Leben, dass ich staune, wann sie das alles erlebt hat.

Irgendwie kommen wir zum Beispiel auf Lacoma zu sprechen, und es stellt sich heraus, dass Teresa in der österreichischen Naturschutzjugend gegen Flächenumwidmungen gekämpft hat. Mit Schaufel und Hacke gruben sie versandete Bäche frei, um das Wasser wieder fließen zu lassen. - Ach ja: Teresa Waas ist Österreicherin, geboren in Rum. Mit Augenzwinkern meint sie: 'das hat also schon gut angefangen' und trinkt guten Wein. Ein paarundzwanzig Jahre später kam sie in Cottbus an und war gleich beim ersten Halt von den Leuten hier angetan. Suchend hielt sie mit dem Transporter an einer Kreuzung, stand mitten im Weg, schon sprach sie jemand an. Erschrocken macht Teresa das Fenster auf: 'huch, gleich wird Gemecker über mich herein brechen...', doch das Gegenteil passiert. Der Jemand will nur helfen. Das dauert ein Weilchen, es hupt immer noch keiner, statt dessen kommen noch ein paar hilfsbereite Cottbuser dazu. Eine schöne Begrüßung, die sich für Teresa Waas später bestätigt hat. Noch immer fühlt sie sich wohl in Cottbus, in der Region und der Stadt mit ihren Menschen und Problemen.

Viel früher sah es mal so aus, als ob sie Leistungssportlerin werden würde. Bis zu Platz-5 der Taekwondo-Junioren-WM in Barcelona kam Teresa 1996. Doch plötzlich merkte sie, dass Turnhallen miefen und etwas auf der Strecke blieb: sie selbst. Schulisch interessierte sie das Mathematische, Berechenbare, aber auch die Menschen und ihr Verhalten (das eher so unberechenbar ist). Zwischen den Extremen rangen Berufsideen zwischen Mathematik- oder Architekturstudium mit dem Studium der Psychologie.

Terasas erste Berührungen mit dem Schauspiel waren spielerisch im besten Wortsinn. Als Gruppenleiterin in Sommerlagern der Naturschutzjugend spielte sie mit 4-8 Jährigen kleine Stücke am Strand oder Lagerfeuer. Von dem sprang dann wohl ein Funke über: Sie wollte mehr. Und fand dies im Schauspielforum Tirol. Als Teresa vom dort (u.a.) geübten Theatersport berichtet (eine spezielle Improvisations-Spielform nach Keith Johnstone), reißt mich das richtig mit, und ich möchte am liebsten gleich eine Cottbuser Gruppe aufmachen.

Trotzdem ist nach der Matura (Abitur) erst mal Schluss mit dem Schauspiel und die Arbeit mit Kindern



kommt wieder zum Zuge. Zunächst im englischen Süden und später, weit, weit weg, in Tbilissi (Georgien). Und doch erreicht auch an diesen Orten das Theater Teresa. In England entdeckt sie Shakespeare, im sprachlichen Original, quasi neu und ist überrascht über den Humor, der bei den Schul-Übersetzungen, vollkommen abhanden gekommen ist.

Georgien entsetzt sie hinsichtlich der politischen Gegebenheiten. Doch ist Teresa Waas dort mitgerissen von der Energie, der Qualität und dem Aufbegehren des georgischen Theaters: „Das wollte ich!“ Wieder in Österreich, melden sich Mathematik, Architektur und Psychologie zurück, und Teresa zögert. Zum Glück, denn während dieser Zeit wird ihr vom Direktor der Schauspielschule am Schauspielforum Tirol angeboten, dort zu studieren. Die Entscheidung fällt schnell und ohne andere Optionen weiter zu erwägen. Während der vier Ausbildungsjahre ergeben sich Engagements an verschiedenen Bühnen in Tirol und Wien. Im Sommer meist bei den Tiroler Volksschauspielen in Telfs, geleitet von Ruth Drexel. Mit interessanten Regisseuren, wie Katharina Thalbach oder Christian Stückl, kann Teresa dort arbeiten. Erlebnisreich sind Workshops, die Teresa Waas zusätzlich belegt, wie die Arbeit mit Masken. Ungewollte Lacher löst ihr anfängliches Schul-Französisch aus, mit dem sie auf Korsika in einem Kurs mit französischen Regisseuren aufwartet.

Als prägend sieht Teresa noch immer ihre ersten Erfahrungen im Theatersport an. Die monatlichen Aufführungen haben nicht nur Spaß gemacht. Vor allem lernte sie den unschätzbaren Wert von Kollegen kennen, die miteinander eine Geschichte erzählen wollen und MITEINANDER spielen, nicht sich selbst in den Vordergrund.

Mit der Zeit der Bewerbungen kamen Angebote aus Österreich, einem Kindertheater aus München und unserem Cottbuser Staatstheater. „Und hier bin ich!“, sagt Teresa und wünscht sich beruflich am hiesigen Schauspiel mehr Herausforderungen, klarere Ziele und Visionen.

Dem kann ich nur zustimmen und bitten: Bleib noch eine Weile und bringe die Vielfalt Deines Wesens ein!  
Jens Pittasch

In der „Mädchenbande“ ist Anna Luise. Immer etwas entrückt, man meint bedacht, und doch war die Vogelschar auf einem heißen Trip. Luise führte er in eine Sackgasse. - Triff man Anna, ist sie meist ruhig, eher leise, in Gedanken. Doch nicht nur in diesen ist sie dabei, sich ihre eigenen Wege ganz konkret und weit zu öffnen. Einiges davon erzählte sie im Kunstgespräch, nicht alles wird hier verraten.

### Anna Trimper, Schauspielerin am Staatstheater Cottbus

Anna kann ihr Ziel mit einem Zitat beschreiben: „Man betritt nicht die Bühne des Scheins, man betritt die Bühne des Seins.“ Sie selbst betanzte die Bühne zunächst in der Ballettschule Leipzig. Irgendwann tauschte sie die engen Ballettschuhe gegen kuschelige Bühnensocken und kam zum Schauspiel. Das war noch in der Schulzeit. Die Schule selbst wurde weniger wichtig. Das Agrarwissenschaftliche Gymnasium war eher nicht der Ort, um Anna die Herausforderungen zu bieten, die sie sich wünschte. Das mit den Herausforderungen jedoch ist ihr wichtig. Genau der Drang nach mehr und anderem zieht sie nun weg aus Cottbus, in die Ferne. Wie es sie damals wegzog aus Leipzig. Möglichst weit wollte sie hinaus, und der Grund war nicht etwas Schlechtes in Leipzig, sondern der Wunsch auszuprobieren, kennenzulernen. Die große Sachsen-Stadt hatte Anna viel zu bieten, und viel hat sie auf- und mitgenommen.

Nach dem Ballett konnte sie an einem Workshop „Playwriting“ teilnehmen, den eine New Yorkerin am Schauspielhaus Leipzig leitete. Dabei geht es, wie der Name schon vermuten lässt, um's Stückschreiben. Das Fördern der individuellen Fähigkeiten gehört dazu, ebenso wie das Finden eines eigenen Stils. Es entstanden eigene Stücke, die die Gruppe selbst inszenierte und zur Aufführung brachte. Dabei merkte Anna, dass ihr das Spielen, die Interpretation der Figuren mehr lag. Es war die entscheidende Anregung. Die Schule rückte noch weiter in den Hintergrund. Während dessen gelang es Anna an verschiedenen Off-Theatern Erfahrungen zu sammeln. Ein Glück, dass Leipzig hier Vielfalt herrscht. Doch nach dem Abi musste sie weg. Bewerbungen gingen an möglichst entfernte, gute Schauspielschulen. An der „Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Graz“ klappte es. Endlich Schauspiel-Studentin. Eine Ausbildung, deren Anforderungen Annas Drang nach immer mehr entsprachen. Anspruchsvolle Rollen an Häusern u.a. in Wien und Graz begleiteten diese Zeit. Und die Bewerbungen nach dem Studium richtete sie erneut in die Ferne, um dann gar nicht so weit von Leipzig in ein erstes, festes Engagement zu kommen. Schauspiel-Chefin Bettina Jahnke holte Anna Trimper 2005 nach Cottbus. Wie schon geschrieben, wird sie nun weiterziehen. Anna ist voller Erwartungen auf die Erfahrungen und neuen Eindrücke. Parallel liest sie sich durch Werke der Philosophie und Psychologie. Sie will ihre Sicht weiten, nicht festfahren, Herausforderungen (er)leben. - Danach soll wieder Theater folgen. Vermutlich in Österreich, das sie liebgewonnen hat. Anna Trimper ist voll von Leben und steht mitten auf ihrer Bühne des Seins. Vielleicht macht sie wahr, was ich ihr angeboten habe und schreibt aus der Ferne von ihren Erlebnissen, für Euch und uns im Blicklicht. Lassen wir uns überraschen. Wie Anna. Von jedem Tag.

Jens Pittasch

## Gesehen: Verlorene Kinder

piccolo Theater, 17.04.07

Gespannt ging ich am Dienstagabend in das piccolo Theater, um mir das neue Stück des Inszenierungs-jugendclubs, „Verlorene Kinder“, anzuschauen. Im Hinterkopf hatte ich noch „Perfect days“ aus dem letzten Jahr und machte mir so einige Gedanken, ob man es schaffen kann, solch ein gelungenes Stück zu übertreffen. Oder besser gesagt: In der gleichen oder ähnlichen Intensität noch einmal etwas zu erschaffen. Als ich dann das Theater verließ, war ich komplett in der Welt der „Verlorenen Kinder“, also sehr nah dran an allem was uns in unserem Staat, in unsere Welt umgibt und was passiert. Ich war total mitgerissen von der gekonnten, interessanten Umsetzung, dieses hochaktuellen Themas.



„Das Lumpenproletariat“ so nannten sie sich, die verlorene Kinder. Eine Jugendgruppe verschwört sich gegen das herrschende System und vereinigt sich um zu „kämpfen“. Es wurde eine klare Antihaltung gegenüber dem Staat deutlich, aber auch eine gewisse Hilflosigkeit, da sie sich selbst schon als „verloren“ bezeichneten.

Viele bewegende Szenen zogen sich durch das Stück; sei es beim Zusammentreffen mit der Polizei oder bei den „Gruppenmitgliedern“ untereinander: Immer schien jeder einzelne Schauspieler wahrhaftig dabei zu sein. Das verlieh dem Stück einen wahnsinnig mitreißenden, spannenden Charakter.

Mitreißend war auch jede Szene, in der die gesamte Gruppe zusammen sprach! Mit einer riesigen Intensität brachten sie ihre Wut und ihr Unbehagen durch laute, deutliche, teils schreiende Textpassagen hervor. Inhaltlich wurde keine konkrete Geschichte oder kein spezielles Ereignis verarbeitet, doch war deutlich, dass man sich mit „dieser Jugendproblematik“ auseinandersetzt und vielleicht eigene Erfahrungen hinein trug. Politische Probleme und ähnliches wurden auf humorvolle Art eingearbeitet. Nicht zu vorsichtig, aber auch so, dass das Stück für jeden Politiker sehenswert ist. Diese Thematik ist nicht nur für die geeignet, um die es sich so oft dreht (die Jugendlichen), sondern eben auch für jeden anderen Interessierten. Ein absolut sehenswertes Stück! Erwähnenswert ist an dieser Stelle die Arbeit von Matthias Heine, es ist wirklich großartig, was der Inszenierungs-jugendclubs mit seiner Hilfe dargeboten hat.

Franziska Haug, Fotos: Michael Helbig



## Was bleibt zwischen Hysterie und Depression? Neue Arbeiten von Sambo-Richter in der Galerie Sonntag

„Hysteria“ heißt eine der Bilderserien von Maler Daniel Sambo-Richter, die noch bis zum 9. Mai in der Galerie Sonntag zu sehen sind. Aktuelle Fotos aus den Medien inspirierten seine neuen Arbeiten figürlicher, klassischer Malerei. Schreiende Sportler, erregte Politiker, in sich gekehrte Todesopfer. „Der hysterische, theatralische Aspekt der Darstellung in den Medien interessiert mich“, sagt er.

Der Name – das Programm, eröffnete der Galerist Thomas Richert die Ausstellung „Neue Arbeiten“ von Daniel Sambo-Richter an einem Sonntag im April. Seit Eröffnung des Ausstellungshauses, Oktober 2006, ist damit die dritte Ausstellung für Kunstinteressierte und potentielle Käufer gerichtet. „Ich mag die Ebertstraße. Sie ist die Schönste in Cottbus. Und Kunst braucht Öffentlichkeit und vor allem Käufer.“, begründet Richert seine Initiative. Beide Männer verbindet das Interesse an Kunst. Der eine läßt sich durchs Betrachten bewegen, der andere durchs Machen.

Der Künstler sieht in seinem Talent lediglich das Werkzeug, das ihm dient. Dazu dient, sich auf seine Weise mit dem aktuellen Zeitgeschehen und der eigenen Vergangenheit auseinander zu setzen. Fotografische Ästhetik und menschliche Regungen auf einem Zeitungsbild sprechen ihn an, ziehen ihn an. Er nimmt sich ein Foto und malt es genau genommen ab, so erklärt er. Im „Abmalen“ scheint eine Qualität zu stecken. Die, das Gesehene mit den Händen zu erspüren. Sambo-Richter läßt es durch sich hindurch, durchlebt es, verarbeitet es und transportiert es weiter. Verstärkt oder reduziert. Spricht von einer Interaktion zwischen der Bildvorlage und seinem Tun während des Entstehungsprozesses.

Gewalt ist immer wieder Thema. Offensichtliche Willkür oder versteckte Repressalien. Von Macht kommt Sambo-Richter im Gespräch schnell zu Ohnmacht. Das Portrait eines britischen Ingenieurs, der von irakischen Terroristen entführt wurde, hängt beispielsweise in der Ausstellung. Die letzte Aufnahme des Mannes vor seinem Tod ist festgehalten. In sich gekehrt, angekommen wirkt er. Warmes Gelb einer Sonne rahmt den Kopf. Der Maler nennt es ein graphisches Mittel. Womöglich hat es auch Symbolcharakter. Könnte für eine Hoffnung oder für Rückhalt stehen. Macht zumindest die Unglaublichkeit gar Sinnlosigkeit der Aktion, einen Menschen vor laufender Kamera zu enthaupten, erträglicher.

Auch die Motive für die Porträtserei „Babies“ stammen ausschließlich aus den Medien, haben keine privaten Bezug.

Gesichter haben den gebürtigen Cottbuser seit Mitte der 80er Jahre, dem Beginn seines Schaffens interessiert. Anfang der 90er brach er völlig mit der menschlichen Figur. Hat sich großen Farbflächen und Rauminstallationen zugewandt. Hat diese Form in 15 Jahre bis zum ihm Möglichen getrieben, um nun seit drei Jahren wieder zum Menschen und dem figürlichen Malen zurückzukehren. Wie ein Mechanismus, der reguliert, Abstand gewährt, scheinen diese gegensätzlichen Arbeitsweisen zu wirken. Holen den Maler an einem toten Punkt ab und geben ihm mit dem Besinnen auf Bekanntes die Chance sich weiterzuentwickeln. Nach wie vor arbeitet er figürlich und abstrakt. In den neuen Werken findet man noch Zitate der abstrakten Malerei der 90er.

Großes Aufsehen erregt die 1,50x2 Meter große Malerei einer Frau mit geschulterter Stahlstange aus der Serie „German Fragments“. Fängt unmittelbar den Blick, betritt man den Raum der Galerie. Hat einen Zauber, zieht an. Die perfekte Schönheit und in sich ruhende Kraft der Frau berührt. Und auch ängstigt ihre herbe Ausstrahlung. Sie wirkt maskulin, kann scheinbar Unmögliches leisten. Sambo-Richter benutzt Worte wie ideologisch und perfide, spricht er über das Bild.

Ein bitterer Beigeschmack stößt auf. Die erste Assoziation, die man hört, ist „Leni Riefenstahl“. Bekannt wurde sie durch eine ästhetische Bildsprache, dynamischen Filmschnitt, vor allem aber auch durch den zugelassenen Mißbrauch des

Naziregimes. Die Erinnerung an Mißbrauch scheint schwer auszuhalten, sieht man sich so provokant und direkt damit konfrontiert. Ist man womöglich selbst betroffen gewesen. Abwesend reagieren Einige. Fühlen sich an die Propagandakunst des dritten Reiches erinnert. Das ist dem Künstler bewußt. Er arbeitet mit unterschiedlichsten Bildimages, nutzt Material der Zeit. Betrachtet man das Porträt im Kontext der Serie „German Fragments“, verweist es auf eine Thematik. „Die Gesamtheit der Bilder könnte vielleicht etwas erklären.“, sagt Sambo-Richter und überläßt es dem Betrachter.



Er tastet sich an seine Geschichte heran. Sein Großvater Paul Richter war Pfarrer der bekennenden Kirche und starb im KZ Dachau. War aber durch Erzählungen in seinem Leben präsent. Sein anderer Großvater, Paul Schulze, diente bei der Wehrmacht als höherer Militär. Da erlebte der Künstler Verschweigen. Als Vakuum, das schwer lastet, empfindet der 41-jährige Wahlberliner solchen Umgang mit Vergangenheit. Begehrt mit seiner provokanten Art scheinbar dagegen auf. Fordert offensichtlich zur Auseinandersetzung, die Klärung schaffen könnte und die ein Loslassen erlauben würde, um im Hier und Jetzt zu leben. Entdeckt im Kleinen und Persönlichen, seiner Familiengeschichte, Verweise zu größeren Zusammenhängen, zur deutschen Geschichte.

Der Kreis schließt sich mit den theatralischen Auftritten öffentlicher Figuren, die er malt. „Ausdruck von Glück und Schmerz im menschlichen Gesicht liegen so nahe beieinander. Sind kaum zu unterscheiden.“, spricht der Künstler von seiner Faszination. Laut und schrill beschreibt Daniel Sambo-Richter das, was er sieht: „Einem Spektakel gleich bereiten es die Medien auf.“ Auf der anderen Seite fallen ihm lethargische und kraftlose Posen auf. Der eine Ausdruck scheint nach seiner Beobachtung den Anderen zu bedingen. Und vermeidet auch hier wirkliche Auseinandersetzung, so der Maler. Die gewählten Motive der Serie „Hysteria“ stehen exemplarisch für gesellschaftliche Gesamtzusammenhänge, die er ergründen will.

„Ich will nicht vorführen. Aufzeigen, ja. Aber auch bewußt an der Nase herumführen mit plakativer Darstellung.“ sagt er. Langjährige Beobachterin und Kunsthistorikerin Susanne Lambrecht bezeichnet Sambo-Richters Malweise als ein Ausbuchstabieren eines Themas. Bemerkte in den verschiedenen Arbeitsphasen immer eine Kontinuität, wenn es um das Ausdrücken seiner Empfindungen geht.

Siegfried Kohlschmidt, sonntäglicher Gast, fühlt sich als Flaneur, ist er in Galerien unterwegs. Läßt sich gern von Bildern fangen, packen. Und meint Daniel Sambo-Richters Bilder vermögen das. Erst einmal ungeachtet dessen, was auslösen. Er befindet die Ausstellung als unbedingt sehenswert. Und das ist sie.

Kati Sprigode, Foto: Daniel Sambo-Richter

**Galerie Sonntag**  
Friedrich-Ebert-Straße 21 (Zelig)  
Geöffnet: Mittwoch 15.00 bis 20.00 Uhr  
Katalog zur Ausstellung in der Galerie erhältlich



Mitte April überreichte die Geschäftsführerin des Studentenwerkes Frankfurt (Oder), Frau Dr. Hartmann den Fördermittelbescheid für das Jahr 2007 an den Bühne 8 e.V. Die Bühne 8 wurde im Jahr 1997 durch das Studentenwerk als Studententheater gegründet und hat in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Inszenierungen realisiert. Mit dem Umzug in die größeren und komfortableren Räume im Zwischenbau V im vergangenen Herbst und der finanziellen Förderung des Studentenwerkes, die das Projekt auch in den Folgejahren begleiten wird, besteht das Ziel und die Chance wieder ein Kleinkunstzentrum am Campus der BTU zu realisieren, in dem Genre wie Theater, Kabarett, Film, Hörspiel, Konzert, Chor und weitere Projekte ein Zuhause finden können. (dh)

## „Yoga – Spirit for Body and Soul“

„Yoga – Spirit for Body and Soul“ ist das Motto des 3. Berliner Yogafestes, vom 29. Juni – 1. Juli 2007 im Shanti-Park am Hauptbahnhof.

Der Bogen spannt sich weit von den vielen praktischen Yogastunden über spannende, teilweise mehrteilige Workshops hochkompetenter internationaler Gastsprecher bis hin zu wunderschönen kulturellen Höhepunkten, mehreren Konzerten, einem Kinofilm und indischen Feuerzeremonien.

In Praxis-Workshops wird umfangreiches Wissen über Yoga, Philosophie, Meditation und Ayurveda alltagstauglich an die Teilnehmer weitergeben. Das Festivalgelände auf dem Shanti-Park am Berliner Hauptbahnhof bietet auch Gelegenheit zum Flanieren über den bunten Marktplatz mit indischem Kunsthandwerk und Nahrungsmitteln und Informationen.

Ort: Shanti-Park am Berliner Hauptbahnhof, Alt-Moabit 141, Wann: 29.06. – 01.07.2007, Info: [www.yogafestival.de](http://www.yogafestival.de)

## Vertragsrechtsseminar

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziokultur Brandenburg bietet ein dreitägiges Seminar zum Thema: „Gestaltung von Verträgen mit Künstlern in der Veranstaltungspraxis“ im JKZ Glad-House an. Das Seminar wird von Jürgen Dulitz (Leiter des JKZ Glad-House) durchgeführt und findet am 4., 11. und 18. Juni 2007 in der Uhrzeit zwischen 11 und 18 Uhr statt. Hauptsschwerpunkt soll dabei das allgemeine Vertragsrecht, die Einkommens- und Umsatzsteuer, sowie die Gema und die KSK im non-profit Sektor sein. Interessenten melden sich bitte unter: [lag.sozio-kultur.brandenburg@t-online.de](mailto:lag.sozio-kultur.brandenburg@t-online.de), Stichwort: Vertragsseminar- Cottbus an. Gegen eine kleine Gebühr kann jeder Interessierte daran teilnehmen. (pm)

## „Das Leben ist kurz, lasst uns ein Video drehen!“

„Ortega“-Musikvideo entsteht zwischen Tropical Islands und Tagebau

„Song to remember“ ist der Titel, und eine Menge schöner Erinnerungen haben schon jetzt Krispin und Daniel von „Ortega“ und der Cottbuser Filmemacher Heino Neumann, an ihre Dreharbeiten im Tropical Islands. Die heile Welt aus Palmen, Sand und chemisch gereinigtem Badewasser unter einer Kunststoff-Kuppel, bildete den passenden Kontrast zum Text des Songs. Bilder, die in der Trostlosigkeit zerstörter Tagebau-Landschaft gedreht

wurden, stehen dem entgegen. Die Interpretation aus Bildern und Text soll der Zuschauer selbst finden, meint Krispin. Plattes Anprangern irgendwelcher Zustände ist nicht das Ziel von Ortega, sondern die Anregung zum Mitdenken. Titel und Video verstehen sich ironisch. Wenn der Akteur feststellt, wie die Welt funktioniert, wo er sich selbst darin befindet und dass das doch alles ein bisschen irre ist, sollte man das Augenzwinkern nicht vergessen. Daniel bemerkt, wie wichtig es ist, im Medien orientierten Leben aufmerksam zu bleiben, auch für scheinbare Kleinigkeiten, die in Wirklichkeit durchaus globale Zusammenhänge haben. Wie ein Steak auf dem Teller, dessen Rind aus Argentinien stammt, während Re-

genwälder für Futterplantagen gerodet werden. Der erhobene Zeigefinger ist nicht das Ding von „Ortega“, Musik mit Inhalten dagegen schon. Und der Wunsch, dass die Zuhörer der Songs und die Betrachter des Videos sich nicht gedankenlos und passiv „leben lassen“.

Die Idee ein Video zu machen ist schon älter. Seit einiger Zeit wurde ganz einfach die Notwendigkeit klar, dass „Ortega“ dieses Mittel der Präsentation gegenüber Veranstaltern benötigt und andererseits das Publikum darauf wartet. Über Manager Tino entstand der Kontakt zu Heino Neumann, der mit seinen Kurzfilmen „Cottbus-ABC“, „Retter“ oder „Tage der Einsamkeit“ vielen Cottbusern ein Begriff sein dürfte. Er entwickelte ein Konzept, das ursprünglich nah am Text angelegt war. Die Idee mit Tropical Islands kam spontan. Tino machte den Kontakt zum dortigen Management, die Zusage kam schnell und die Zusammenarbeit war bestens. Das Filmteam, verstärkt um Christian Noack, konnte im gesamten Ressort ungestört arbeiten.

Auf der Ortega-Webseite, auf uTube und in KonturTV wird das Ergebnis demnächst zu sehen sein.

Jens Pittasch



## Blickpunkt X.

Nirvana-Party, Gladhouse 4.4.2007

Der 4.4.2007. Wieder einmal lud das Gladhouse zu einer exklusiven Party der besonderen Art. Seattle Anfang der 90-er. Ein Mann war anders, wütend und laut. Das sprach sich schnell rum und bald gab es da eine ganze Generation, verlaufener, verlorener, verwahrloster junger Menschen, die den Schuldigen umbringen wollten, oder sich selbst. „Nirwana“, „ein Zustand des wunschlosen, friedvollen Nichtsseins“. Eine Glaubensangelegenheit. Eine Band und ein Sprachrohr: Destruktion. Kurt Cobain. Stilprägend in vielfältige Richtungen des letzten Jahrzehnts. Seine Gefühle werden durch persönliche Tagebücher vermarktet. Sein anti-look fand bereits zu seiner Zeit Anklang bei namenhaften Modedesignern wie Ann Demeulemeester, welche die Idee des „Unfertigen“/Grunge als romantisch-moderne Form von Ästhetik verstand und aufgriff. Und seine Musik? Die wird gefeiert! Im Gladhouse.

Es wurde getrunken, gepogt, geraucht, gegröht, gegguck, und manch einer soll sogar sein Bein im rhythmischen Takt gebraucht haben. Andere unterhielten sich, und wieder andere wurden nach dem Ausweis am Einlass gefragt.

Ihr Tribut an Nirvana in Form von virtuoseren Coverversionen ihrer Songs zollten dieses Jahr die Bands, G.A.R.P., SPN-X, sowie Mitglieder von „Jack and the soul rippers“ und Barkas.

Für die ersten Auflockerungsübungen und die originale Würze des Abends sollte bereits die Jazz-Combo mit ihren recht freien Interpretationen der Nirvana-Classics sorgen.

Notwendige Umbaupausen zwischen einigen Bändauftritten dauerten nie länger als eine Verschnaufpause und waren mit passender Musik unterlegt.

Die Bands bedienten sich großzügig am Repertoire der „Nevermind“, der populärsten Platte von Nirvana schlechthin und einem Meilenstein ihrer Zeit. So konnten alle mitsingen „likes all the pretty songs, likes to

sing along.“, man kannte die Songs. Aber auch vom oft im Schatten der anderen Alben stehenden Debütalbum „bleach“ fanden sich einige Stücke auf der Setlist wieder.

Gegenüber der Bühne, am anderen Ende des Partyraums, spielte extra ein Monitor Nirvana-Konzert-Mitschnitte ab; zur perfekten atmosphärischen Untermalung der Bändauftritte von G.A.R.P. und/oder Co. und damit auch die Leute, die, aufgrund des doch beachtlich ausgefüllten Gladhouses, hinten standen, wesentliche Einblicke so sicher nicht verwehrt blieben.

Enthusiastisch, so wie sich das für ein Rockkonzert gehört, trauten sich außerdem die Mutigen den Rekord der Cottbuser Nirvana-Party-independent-stage-diving-meisterschaft vom letzten Jahr anzufechten; crowdsurfiastisch!

Nach dem Konzert resümierten die Bandmitglieder hinter den Kulissen bei einem Bier über einen gelungenen Abend. „Warum Nirvana?“ „Nirvana knallt!“ Tatsächlich ging auch dieses Jahr wieder die Nirvana-Party ab wie ein Blitzknaller und fast alle gingen mit.

Vor den Kulissen wurde ausgiebig weitergefeiert zu guten alten Indi-Hits wie „die Welt kann mich nicht mehr verstehen“ von Tocotronic (Anmerkung der Autorin: „wir sind hier nicht in Seattle, Dirk“, bitte auch noch nächstes Jahr um die selbe Zeit, aufgrund offensichtlicher Themenrelevanz, spielen!); Alles in Allem also liebevoll viel Aufwand für einen Mann, den das alles vermutlich nicht interessiert hätte. Aber so sind sie, die Helden.

Für den Abschlussong solidarisierten sich alle Gitarren- und Bassmusiker der Bands noch einmal zum kollektiven Schneidersitz-Musizieren am vorderen Bühnenrand und dem gemeinsamen Gedenken an den 05.04.1994, in den Generation X und alle Anderen auch nach 13 Jahren hineingetanzte sind, als gäbe es keinen Morgen mehr...willkommen im Nirvana! Katja

# Interview mit einer Überraschungsband

Am 18. April trat im quasiMONO, im wahrsten Sinne, eine Überraschungsband auf. Da stand um fünf ein Fernseheteam und eine Band wollte spielen, möglichst noch vor Publikum, was ja an sich auch nichts schadet. Cottbuser sind aber gar nicht zu leicht zu motivieren, bloß weil ein großer Musiksender Fernsehaufnahmen macht, auch wenn einigInnen doch nervös waren, weil Mama sie ja im Fernsehen sehen könnte. Der StuRa hatte rumtelefoniert. Das Konzert gab es, die Jungs fanden Cottbus nett und sind wieder gut in Berlin. Auch haben sie Cottbus noch ein wenig verändert und ob sie gewonnen haben, kann mensch im kommerziellen Fernsehen ab dem 23.05. erleben, oder kurze Zeit später illegal im Internet downloaden. Wir sprachen mit Daniel Friedl und Sebastian Hafner.



**B: Ihr seid jetzt heute hier um 17 Uhr aufgeschlagen, dann habt Ihr ein Paar Kisten Freibier springen lassen und dann hier ein Konzert gegeben. Macht Ihr das immer so? Ist das Euer Bandkonzept?**

Ja, als zukünftiges Bandkonzept wärs vielleicht nicht schlecht.

Wir sind hier gerade auf einem Bandtrip eines Musiksenders. Da wurden 2 Bands, Madsen und wir Itchy Poopz Kid irgendwo in Europa ausgesetzt, ohne Geld, ohne Handy, ohne irgendwas. Keiner wusste vorher wo die uns hinschicken. Es gab verschiedene Aufgaben, also: „Spiel´in nem Club, spiel´auf der Straße, bei ´ner Familienfeier oder in nem Plattenladen. Es ist ne Dokumentation wie sich Bands so durch Europa schlagen und Konzerte spielen.

**B: In welchen Städten ward Ihr so?**

Wir waren in der letzten Woche in sechs verschiedenen Ländern, haben in allen möglichen Dörfern, Klein-, Groß & Hauptstädten, in den unglaublichsten Locations gespielt. Mehr dürfen wir aber nicht sagen. Und jetzt heute hier in Cottbus. Ziel ist es halt´ nach Berlin zu kommen und jetzt fahren wir morgen da mal hin und hoffen wir sind die Ersten.



**B: Dann erstmal beste Wünsche! Wie kommt denn darauf nach all den anderen Metropolen in den ihr ward auch in Cottbus zu spielen?**

Ja wir schauten im Atlas und da lag es auf der Strecke nach Berlin und da dachten wir das ist zumindest mal näher als zum Beispiel Dresden. In Leipzig waren wir schon mal und da kam Cottbus gerade recht. War ja auch super!

Es war schon krass wie die Leute hier mitgeholfen haben und wie wir dann innerhalb von zwei Stunden hier ein Konzert mit 100 Leuten gespielt haben. Es war der Wahnsinn! Alle haben dann rumtelefoniert -und wir haben rumgefragt ... echt Wahnsinn! Wir sind echt happy!

**B: Das nächste mal müsst Ihr Euch im quasiMONO noch klemmen zu sagen „...ordentliche Clubs...“, das ist hier schon einer der besseren. Da habe ich mir fast schon überlegt Euch von der Bühne zu holen.**

(Lachen) ja so hab´ ich das nicht gemeint! Ich hab´ das ja

nur deswegen gesagt ... weil wir kennen ja einige Bands die in Deutschland sehr viel touren und da kommt Cottbus immer sehr selten vor. Deswegen habe ich gefragt, ob es noch andere Clubs gibt in denen man spielen kann.

**B: Na dann ist ja gut. Jetzt seid Ihr ja fast fertig mit eurer Reise, was habt Ihr denn für Erfahrungen von dem Bandtrip mitgenommen?**

Dass es sehr sehr sehr viele nette Menschen gibt. Uns wurde so viel geholfen! Wir sind hier einfach so in ´nen Club gelaufen und haben gesagt uns wurde die und die Aufgabe gestellt und dürfen wir hier spielen und alle haben sich dafür eingesetzt... wir haben in einem Hotel umsonst übernachten dürfen, wir haben Essen bekommen... Es war der Wahnsinn wie viele nette Leute wir getroffen haben. Ja das ist die größte Erfahrung die wir aus der Sache mit nach Hause nehmen.

Natürlich haben da Einige bestimmt gedacht ja „der Musiksender“, aber das war in den seltensten Fällen so! Der Hotelbesitzer war so alt, der kannte den Musiksender gar nicht.

Oder eine Clubbesitzerin, die hat uns nach dem Auftritt noch 100 Euro gegeben, was uns natürlich super weitergeholfen hat weil wir Benzin kaufen konnten. Das hat sie einfach so gemacht, ohne die Kamera, was wir natürlich super cool fanden. Wir haben dann auch gesagt, dass wir mal wieder kommen, einfach so. Wir haben echt super-viele positive Erfahrungen gemacht.

Auch ein Paar negative: Heute bei Zoll zum Beispiel. Wir haben ja sehr viele Grenzen passiert in den letzten Tagen und wir hatten nie Probleme irgendwo und immer war alles in Ordnung. Heute kommen wir nach Deutschland rein und standen 2,5 Stunden am Stück..

**B: Ja irgendjemand von Euch haben die ja 200 Euro Strafe aufgebracht.**

Ja unser Drummer, den haben sie einfach abgeführt. Es gab irgendwie Probleme weil wir ´nen Anhänger dran hatten und die wussten nicht ob das mit dem Führerschein mit der Gewichtszulassung passt... und dann haben wir den Fahrzeugschein nicht gefunden. Die haben den dann einfach so abgeführt und zweieinhalb Stunden festgehalten. Dann haben sie noch die Bundespolizei kommen lassen und das war alles irgendwie... als hätten wir jetzt jemanden ermordet. Wir haben fast alle Grenzen in Europa überquert und überall waren sie super nett und dann passiert hier sowas. Auf den letzten Metern!

**B: Willkommen in Deutschland!**

Ja genau! Und ansonsten vom Trip: Wir sind jetzt schon total fertig. Es strengt schon an! Wir haben immer im Bus geschlafen weil wir uns das Hotel nicht leisten konnten. Von dem her, wenn wir morgen nach Berlin kommen und die ganze Sache zu Ende ist, dann werden wir uns erstmal in unser eigenes Bett zu Hause legen.

**B: Wie lange gibt's Euch jetzt schon?**

Also wir haben uns 2001 gegründet. Davor haben wir auch schon ein bisschen Musik gemacht, aber nichts eigenes, nur gecouvert. Damals waren wir noch zu viert. Dann ist aber einer ausgestiegen weil er auf selbstgeschriebene Stücke keine Lust hatte. Seit 2001 sind wir jetzt zu dritt unterwegs und haben über 400 Konzerte gespielt, ständig auf Tour, haben immer Platten aufgenommen, Demo- CD's und alles mögliche, alles in Eigenregie. Seit 2005 sind wir jetzt bei Where Are My Records untergekommen, einem Berliner Label und unser neues Album ist seit 30. März draußen und damit gehen wir ab Mai auf Tour.

**B: Ihr seid also ausnahmsweise nicht gecastet worden?**

(Lachen) Nein wir sind nicht gecastet worden, wir haben uns selbst gecastet: Hey kannst Du Gitarre spielen und dann so: Ja, wir hamn ´ne Band. Wir kennen uns schon seit 19 Jahren und wir können uns immer noch so ´n bisschen leiden.

**B: Es gibt ja wirklich viel Bands die versuchen groß rauszukommen. Habt Ihr nicht ein Problem gehabt Euch an den oder die Majors zu verkaufen? Oder war es Euch letztlich egal, Hauptsache das Herzblut das Ihr reinsteckt trägt irgendwie Früchte?**

Wir sind ja nicht bei nem Major. Und das mit dem Musiksender ist nichts irgendwie Negatives. Wir haben dadurch die Chance unsere Musik ´nem großen Publikum vorzustellen. Die haben dann die Möglichkeit es gut oder schlecht zu finden. So lange wir unser Ding machen und zu hundert Prozent hinter der Sache stehen und unsere Lieder rausbringen und wir auf der Bühne stehen, solange ist es mir egal wo es läuft. Dahinter können wir stehen. Es ist egal ob es jetzt auf Arte läuft oder sonst wo. Es gab auch Sachen die wir abgelehnt haben, weil die nicht zu unserer Musik passten oder wir nicht nur vor Dreizehnjährigen spielen wollen. Darauf haben wir keinen Bock. Im Großen und Ganzen ist es einfach so: Solange wir die Band sind, die das alles so macht wie früher, solange ist alles o.k. für uns und das ist das was wir verfolgen. Wir wägen einfach immer ab, ob das ok ist oder nicht. Dann diskutieren wir kurz darüber.

**B: Was haltet Ihr von der anderen Band?**

Auf jeden Fall sehr sehr nette Typen, sehr nette Jungs. Ich kannte vorher nur die Singles von denen und ihre Videos. Ich finde die haben echt ein Paar sehr sehr gute Lieder, die ich mir zwar zu Hause nicht unbedingt anhöre, aber sie sind sehr nett und sympathisch.

**B: Vielen Dank für das Interview!**

Das Interview führten Daniel Häfner und Alexander Bareiß (ach ja, die Jungs haben den Namen des Musiksenders mehrfach genannt, wir haben diesen aus Platzgründen aber weglassen müssen, war aber irgendwas mit M), Fotos: Jens Pittasch

## Mutsprünge, Wellen, Rutschen, Wettkampfsport „Lagune“ eröffnet am 1. Mai

Ein gutes Stück Gelassenheit gehört dazu, sich in das Wespennest Cottbuser Bäderlandschaft zu setzen. Das wurde Wolfgang Tober schnell klar. Gleich in den ersten Gesprächen, damals noch mit Bürgermeister Schwarz. Tober hatte in einer Bäder-Fachzeitung vom Interessenbekundungsverfahren gehört und sich beteiligt. Das war vor vier Jahren. In einem Hin und Her, das nicht alltäglich ist, wurde zunächst dieses Verfahren aufgehoben, ebenso, wie später die erste Ausschreibung. Gegen diese hatte ein Bewerber Beschwerde eingelegt, der sich benachteiligt sah. Auch in der dritten europaweiten Runde überzeugte Wolfgang Tober mit seinem Konzept. Bei allem positiven Baufortschritt musste er zwischenzeitlich Politiker- und Medienaussagen hinnehmen, die zwischen Unsachlichkeit, Stillosigkeit und Dummheit schwankten und den Spaß am entstehenden Bad einschränkten. Nun ist das Bad offen. Anlass genug für ein Gespräch mit dem Betreiber selbst.

**Jens Pittasch:** Herr Tober, zunächst mal Gratulation. Dimensionen und die Gestaltung der Anlage sind doch beeindruckend. Viel größer und vor allem großzügiger, als ich dachte.

**Wolfgang Tober:** Ja, das macht vor allem die riesige Fläche des Sportbeckens und der offene Übergang zum Spaßbereich.

**JP:** Man durfte ja so Einiges lesen über das Bad, behördliche Pannen, die Preise - nur keine Aussagen, von Ihnen selbst. Lassen Sie uns das mal aufklären.

**WT:** Gern. Wo fangen wir an?

**JP:** Bei den Preise. Wie kamen die zustande? Das wird jeden interessieren.

**WT:** Ja. Dabei ist es ganz einfach. Im Vertrag steht, dass die Preise sich an denen vergleichbarer Bäder der Region orientieren müssen. Konkret muss man also mit Lübbenau und Burg vergleichen. Das haben wir gemacht und liegen genau in dem Bereich, im Schnitt sogar darunter.

**JP:** Also gab es nie eine Vereinbarung, sich an Preise der alten Schwimmhalle oder des „Splash“ zu halten?

**WT:** Allerdings nicht. Unter solchen Voraussetzungen wäre dieses Bad auch nicht zu realisieren gewesen. Es sei denn, bei extrem hohen Eigenanteilen der Stadt selbst.

**JP:** Womit wir auch schon beim nächsten Thema wären. Den kommunalen Zuschüssen bzw. der Finanzierung selbst. Wie lief das?

**WT:** Ich pachte das Bad zu einem festen Betrag, mit einer festgelegten Laufzeit, von der Stadt. Das ist mein Vertragsanteil. Bauherr und Investor ist eine Tochterfirma der Commerzbank Leasing. Die finanziert den Bau und vermietet das fertige Bad an die Stadt, die nach 25 Jahren Eigentümerin wird.

**JP:** In nicht sonderlich sachlicher Art verwendete jemand die Aussage, Sie seien gleichzeitig Investor und Betreiber?

**WT:** Das ist, ganz sachlich, falsch. Allerdings fühle ich mich als Investor, wenn man bedenkt, dass ich 500.000 Euro Bürgerschaft hinterlegen musste und zirka 350.000 Euro Projektentwicklungskosten aufgewendet habe.

**JP:** Ebenfalls öffentlich thematisiert wurde der Abriss der Tribüne. Was hat es damit auf sich?

**WT:** In der Ausschreibung war eine Leistung beschrieben, nämlich die Nutzung dieser Tribüne für Liegeplätze. Ausgegangen wurde davon, sie dafür zu renovieren. Als die alten Fliesen abkamen fiel das Bauwerk darunter zusammen. Die Stadt hatte den Zustand vor der Ausschreibung nicht untersuchen lassen. Es stellte sich leider raus, dass das ganze Bauwerk nicht mehr zu halten war. Öffentlich wurde mir daraus Vertragsbruch unterstellt. Den gibt es nicht, an keiner Stelle. Es ist wirklich nicht schön, wie man hier behandelt wird.

**JP:** Zu der Reihe der Vorwürfe gehört die recht weit gehende Aussage vom In-den-Sand-Setzen der Bäder in Ribnitz-Damgarten und Hoyerswerda?

**WT:** Hm, ich hab's gelesen. Reiht sich unwürdig ein in andere, nahezu strafwürdige Dummheiten. Mal die Fakten. Richtig ist, dass ich die Bodden-Therme in Ribnitz-Damgarten betreibe. Die Stadt ließ im Vorfeld ein Gutachten erstellen, mit welchen Besucherzahlen zu rechnen sei. Auf diese Daten muss ich mich verlassen können, darauf beruht die Kalkulation. Die Zahlen erwiesen sich als zu hoch,

im Gegenzug erhöhten sich auch die Kosten für die Stadt. Von in den Sand setzen kann kein Rede sein. Das Bad läuft ansonsten normal.

**JP:** Und in Hoyerswerda?

**WT:** Das ist nicht mein Bad, in keiner Weise. Weder als Person, noch mit meiner Gesellschaft habe ich damit zu tun. Mit wenig Mühe hätte man das herausfinden können. Ich sagte ja schon dumm und unsachlich. Muss sich die Stadt das antun lassen?

**JP:** Inwiefern?

**WT:** Nun, die ganze Schmutzkampagne hat die Stadt 8,5 Millionen Euro nicht gewährter Förderungen gekostet. Trotz berechtigter Ansprüche. Durch den Wirbel um die Schwimmhallen-Schließung unterbrach die Förderstelle die Antragsbearbeitung, obwohl wir auf einem guten Weg waren. Durch die Verzögerung verstrich die aktuelle Förderperiode, und ob man in der nächsten, ein paar Jahre später, wieder zum Zuge käme, war reine Spekulation. Daraufhin entschloss sich die Stadt zum Bau ohne Förderung. Die Rechnung kann man den berufsmäßigen Verhinderern schicken.

**JP:** So kannte ich das noch nicht. Doch ob gefördert oder nicht. Die Besucherzahlen spielen offenbar eine große Rolle. Woher stammen die Cottbuser Daten?

**WT:** Diese stammen auch von der Stadt und wurden auf Basis der bisherigen Besucher aller drei Bäder ermittelt. Wir gehen im Rahmen unserer Wirtschaftlichkeitsberechnung von deren Untergrenzen aus.

**JP:** Mal weg von dem Gemecker. Wer hat die „Lagune“ gebaut? Woher kamen die Firmen?

**WT:** Danke, dass Sie fragen. Hat bisher noch keiner getan. Bis auf die Rutschen und die Spinne und vielleicht Spezialsaunen haben hier nur Betriebe aus den neuen Bundesländern gebaut. Von Rostock, bis Plauen. Die gesamten Sanitäreinrichtungen sind aus Cottbus, von der Firma Kopf und Elektro von Firma Natusch, auch aus Cottbus.

**JP:** Ein Ausblick wäre noch schön, was erwartet die Cottbuser hier, außer dem Baden?

**WT:** Die Antwort möchte ich gern teilen. Neben der Therapie werde ich, wenn ich die entsprechende Ausschreibung gewinne, das „Splash“ umgestalten. Als Bad darf es nicht mehr genutzt werden. Meine Vorstellung ist, daraus ein Veranstaltungshaus der besonderen Art zu machen - mit einem tropischen Umfeld. Schmetterlinge, Pflanzen, Terrarien als Kulisse für Kultur, Konferenzen etc..

**JP:** Wow, das ist ja ein Anspruch. Und hier, im Bad.

**WT:** Da wird es einerseits verschiedene, direkt mit dem Badeerlebnis zusammen hängende Feste und Parties geben. Aber wir beschreiten, gemeinsam mit der KUNST. FABRIK Cottbus, auch neue Wege. Geplant ist Live-Kunst verschiedener Arten, Lesungen, Musik, Theater, aber auch Ausstellungen - das konzipieren wir gerade. Schön ist, dass wir eine eigene Veranstaltungshalle haben, die sich separat nutzen lässt und eine eigene Klimazone hat.

**JP:** Vor allem die letzten beiden Aussagen klingen richtig gut. Es ist gut, dass Sie trotz schlechter Begrüßung die Lust auf Cottbus noch nicht verloren haben. Viel Erfolg für's Bad und die weiteren Ideen!

ALLE INFOS: <http://www.lagune-cottbus.de>

## Gestalt der Erinnerung Gedenkstätten an Orten ehemaliger Außenlager des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück

Wir wissen um die Orte, in denen die Menschen eingesperrt, ausgebeutet und vernichtet wurden und wir haben gestaltete Räume, die eine Erinnerung an die Geschichte präsentieren. Jeder Besuch einer Gedenkstätte trifft mit einer bereits vorhandenen Vorstellung von der Geschichte des Nationalsozialismus zusammen, hilft sie zu ergänzen, zu bestätigen oder produziert einen Widerspruch. Zu dem Begriff eines „Konzentrationslagers“ stellen sich den meisten von uns automatisch Assoziationen her. Zum einen mit einem bestimmten historischen Zeitraum. Zum anderen zu Ortsnamen wie Dachau, Bergen-Belsen, Sachsenhausen, Mauthausen, Sobibor, Treblinka. Bei „Auschwitz“ denken wir nicht nur an einen Ort; der Begriff steht für die systematische Vernichtung der Jüdinnen und Juden Europas, als Synonym für den Holocaust oder die Shoa. Darüber hinaus haben wir die Bilder von Baracken und Stacheldrahtzäunen im Kopf, von den ausgemergelten Menschen in gestreifter Kleidung, seltener dagegen von SS-Uniformen und bellenden Hunden. Uns fallen Bilder von Zügen ein und von Bahngleisen, die an den Eingangstoren enden. Wir wissen um die Millionen Toten, um Zwangsarbeit; wir kennen die Berichte der Überlebenden, die uns mit ihrer Geschichte von dem Grauen erzählen. Wir verorten die Menschenverachtung in einem mit Stacheldraht umzäunten Gelände.

Die Erinnerung an die deutschen Konzentrations- und Vernichtungslager geschieht im Wesentlichen über die ehemals „großen“ Lager. Zu den großen Stammlagern gehörten die zahlreichen Außenlager. Sie wurden eingerichtet, um die Gefangenen vor allem zur Zwangsarbeit in der Rüstungsindustrie zu zwingen. Dies führte zu einer weiträumigen Existenz von Konzentrationslagern und damit auch zu ihrer Allgegenwart im öffentlichen Raum. Sie waren nicht nur mit dem Stammlager funktional und personell verbunden; sondern auch mit ihrer direkten Umgebung. Sie waren wahr- und zum Teil einsehbar; die Gefangenen und die SS-Mannschaften gehörten zum alltäglichen Bild in Städten und Dörfern.

Ein Wissen um die Dichte der deutschen Konzentrationslager, um ihre zahlreichen Standorte und die daraus abzuleitende Vorstellung einer Vernetzung steht in einem Gegensatz zu einer Wahrnehmung der bekannten „großen“ KZ-Gedenkstätten der ehemaligen Stammlager. Sofern eine Kennzeichnung der Erinnerung an ehemalige Außenlager erfolgt, ist diese räumlich und in der gesellschaftlichen Wahrnehmung und Diskussion wenig präsent. Damit geht ein Wissen verloren, welches die Lager vernetzt und damit in Ansätzen komplex wahrnehmbar macht.

Hier lassen sich Strategien im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit ablesen: Verdrängung und Verweigerung durch Nicht-Kennzeichnung der Orte, die Erinnerung ermöglichen würden, Reduktion und Einengung des Geschehens auf räumlich eingegrenzte, marginalisierte Flächen und Auslagerung der nationalsozialistischen Verbrechen in geographisch entfernte Plätze.

In „Gestalt der Erinnerung“ wird der Umgang mit der Geschichte ehemaliger Außenlager des KZ Ravensbrück in Deutschland dokumentiert und analysiert. Dabei spielt die Frage nach der Einrichtung von Gedenkstätten im öffentlichen Raum genauso eine Rolle, wie eine Betrachtung des Umgangs mit dem ehemaligen Lager selbst, seinem Gelände und seinen baulichen Relikten.

Vortrag zum Buch am Donnerstag, 24.05.2007 in der Zelle 79 (Parzellenstraße 79 in Cottbus)



## Was ist G8?

Der Gruppe der Acht gehören Deutschland, Frankreich, das Vereinigte Königreich, Italien, Japan, Kanada, Russland und die USA an. Das sind die acht ökonomisch stärksten Länder der Welt und sie vereinen mehr als 50% des globalen Handels auf sich. Die Vertreter dieser acht Länder treffen sich in diesem Jahr in Heiligendamm. Das G8-Gipfeltreffen ist keine internationale Institution und deshalb werden dort keine verbindlichen Beschlüsse gefasst. Die gemeinsame Abschlusserklärung lässt aber deutlich werden, worauf sich die acht Länder geeinigt haben.

Einer der Hauptkritikpunkte ist, dass die Abmachungen keine demokratische Legitimation besitzen. Wie sich bisher zeigte und bei den beiden bisher stattgefundenen Vorträge im quasiMONO deutlich gemacht wurde, werden bei dem G8-Gipfeltreffen zu allererst die Interessen der großen Konzerne vertreten. Eine Stärkung der Entwicklungsländer wird verhindert, da dies den Konzerninteressen widerspricht. Aber auch die Industrieländer selbst sind von den Auswirkungen des Gipfeltreffens betroffen. Abbau von Sozialstandards, Aufrüstung etc. sind ständige Begleiter eines solchen Treffens. Die Beschlüsse und Abmachungen laufen den Interessen der Bürger zuwider.

Niemand kann ernsthaft meinen, nicht von diesem Gipfeltreffen betroffen zu sein. Alle Bürger sind direkt oder indirekt von einer Verschlechterung der Lebens-, Umwelt- und Sozialstandards betroffen. Deswegen ist es notwendig, dass die Bevölkerung ein Zeichen in Heiligendamm gegen diesen Gipfel setzt und deutlich macht, dass diese Politik nicht mehr gewollt wird. (bm)

## G8-Solidarisierung/Unterstützung

Bei einer Info-Veranstaltung im Rahmen der G8-Reihe verständigten sich Vertreter von Gewerkschaften und Vereinen darauf, gemeinsam nach Heiligendamm zu fahren, um dort gegen das treffen der G8-Staaten zu protestieren. Hierzu werden ein fahrbarer Untersatz, vorzugsweise ein Omnibus, benötigt. Sympathisanten werden gebeten die Reisenden sowohl monetär als auch auf sonstige Art und Weise zu unterstützen. Wer gerne mitfahren möchte ist herzlich zur G8-Vortragsreihe ins quasiMONO, als auch zum G8-Blockadeworkshop (Fr.25.5./17.00h) eingeladen.

## Wem gehört das Wissen?

### Die G8 und das geistige Eigentum

Unsere Gesellschaft wird immer mehr zu einer Wissens- und Informationsgesellschaft. Doch wem gehört dieses Wissen eigentlich? Bücher, Software und Patente gehören immer einzelnen Personen oder Unternehmen. Wie sieht unsere Wissensgesellschaft also in Zukunft aus? Wie können die Entwicklungsländer von unserem Wissen profitieren, wenn wir dieses gut bezahlt haben wollen? Was geschieht, wenn Software teilweise patentiert werden kann und kostenlose Softwareprojekte zum scheitern verurteilt sind? Auskünfte und Einblicke in diese Fragen gibt Julian Finn von der Wissensallmende, einer NGO, die sich um die Freiheit des Wissens bemüht. Der Termin wird durch Flyer bekanntgegeben.

## Rechtshilfe zum G8: Ziviler Ungehorsam

In dieser Ausgabe geben wir Euch einige Rechtshilfetipps. Die Leute von „block-g8“ planen in und um Heiligendamm am benachbarten Flughafen großräumige Massenblockaden.

Ein probates Mittel zum passiven Widerstand sind Sitzblockaden: Ihr bildet im Vorfeld von G8 sog. „Bezugsgruppen“. Diese bestehen Idealerweise aus Dir und Deinen Freunden. Im Camp trefft ihr Euch am Infopunkt mit den „block-g8“-Organisatoren. Die sagen Euch dann an welchen Punkten es sinnvoll ist zu blockieren. Besorgt Euch vorab einen Handzettel vom „Ermittlungsausschuss“ (EA) der „Roten Hilfe“ mit Telefonnummer. Melde Dich im Fall einer Verhaftung telefonisch beim EA.

### Am Ort der Blockade:

Zu aller erst müsst Ihr zum Blockadepunkt kommen. Hierzu dürft Ihr Euch nicht von den Grünen inkesseln oder Euch einen Platzverweis geben lassen. Wenn ein Polizist was von Euch will, dreht ihm den Rücken zu und lauft sternförmig auseinander! Hört ihm nicht zu und versucht ihn zu ignorieren! Seid ihr zusammen mit anderen Bezugsgruppen dann an der Straße, Kreuzung, Flughafenzufahrt etc. die ihr besetzen wollt angekommen, dann setzt Euch als Pulk auf den Boden und verhakt Euch!

### Die Blockade selbst:

Ihr sitzt in Eurer Bezugsgruppe (und vielleicht mit anderen) auf dem Boden. Wenn die Exekutive noch nicht da ist, wird sie früher oder später kommen und Euch auffordern den besetzten Platz zu räumen. Ihr könnt mit Sprüchen rechnen wie: „Räumen Sie den Ort oder wir werden sie für 48h in Sicherheitsverwahrung nehmen.“

Jetzt könnt Ihr noch entscheiden ob ihr sitzen bleibt oder geht. Idealerweise bleibt ihr aber sitzen (man ist ja nicht zum Spaß da). Einige werden den Anordnungen der Polizei folge leisten. Das ist ihr gutes Recht. Bedenkt aber, dass wenn ihr aus der Blockade aufsteht, ihr Andere verunsichert. Gemeinsam seid ihr stark! Wenn ihr es Euch psychisch zutraut, dann bleibt sitzen! Die Ansagen der Polizei können auch Finten sein.

Situation: Bleibt stur sitzen und bewegt Euch nicht. Im Normalfall werden die Grünen ihre Ansagen wiederholen. Irgendwann rücken sie dann aus. Hierbei ist es wichtig, dass Ihr bevor die Polizisten unmittelbar vor Euch stehen, Euch schon eingehakt oder verkeilt habt! Nur dann leistet Ihr passiven Widerstand! Nicht erst verhaken wenn ihr geräumt werdet (das kann als aktiver Widerstand ausgelegt und sanktioniert werden!). Die Beamten sind auch nervös und können aggressiv sein. Bemerkte Ihr das, dann sagt zu ihnen, dass ihr „friedlichen Widerstand“ leistet. Sie werden Euch packen und versuchen wegzutragen. Haltet Euch gegenseitig fest, lasst aber los wenn Ihr merkt es geht nicht mehr oder der Andere hat Schmerzen. Merkt Ihr, dass sich jemand von Euch verletzt hat, dann helft ihm. Irgendwann fangen sie an Euch in einen Transporter zu verbringen. Ruft laut Eure Namen und den Ort aus dem ihr kommt, damit die Anderen diesen dem Ermittlungsausschuss (EA) mitteilen können! Danach wird man meist in den nächsten Knast oder Sammelstelle gebracht. (Juhu! Endlich wieder fließend Wasser!)

### Eingebuchtet:

UNTERSCHREIBT NICHTS und ERZÄHLT NICHTS!!! Egal was man euch mitteilt oder androht. Die einzigen Angaben die ihr machen müsst sind Eure Personalien (Name, Adresse, Geburtstag und Ort, Berufsbezeichnung, Familienstand und Staatsangehörigkeit). Ihr habt das Recht auf Eure essentiellen Grundbedürfnisse (Schluck Wasser + WC) und 2 Telefonate: Ruf den Ermittlungsausschuss der „Roten Hilfe“ oder Deinen

Anwalt an (denk´ daran Kleingeld dabei zu haben). Die Beamten müssen Dich telefonieren lassen! Bleib hartnäckig und drohe mit einer Anzeige.

Macht Euch ein Gedächtnisprotokoll, besser noch schreibt Euch genau auf was man Euch vorwirft.

Es ist laut Strafprozessordnung erlaubt, Euch körpereigenes Material (Blut für Alkohol- oder Drogentest, Spucke für DNA-Analyse) zu entnehmen. Willigt auf keinen Fall ein, dann ist eine richterliche Anordnung nötig (und die dauert).

### Freilassung:

Es gibt 2 Arten Festnahmen: Die Festnahme zur Identitätsfeststellung (Freilassung nach spätestens 12h) und die Festnahme als Tatverdächtiger (Freilassung spätestens um 24.00h am folgenden Tag).

Scheut Euch nicht Euch einsperren zu lassen. Es ist nichts dabei! Ihr leistet zivilen Ungehorsam. Habt Ihr Euch bei der Festnahme nicht widersetzt, dann wird das wie eine Ordnungswidrigkeit (z.B. falsch geparktes Auto) behandelt. Massenblockaden leben von der Masse. Um diese zu bilden zählt jeder Einzelne! Auch die Pseudoalternativen und verplanten Linken sind herzlich dazu eingeladen, ein Zeichen gegen Unterdrückung und Ausbeutung zu setzen.

Denkt daran: Irgendwann sind die Gefängnisse voll!

### Generell:

- Redet nicht mit Fremden (vor allem nicht über Aktionen!!!)
- Bewahrt Ruhe!
- Stimmt niemals einem Schnellverfahren zu
- REDET auch im Bau MIT NIEMAND!!! (Selbst die heruntergekommensten Leute sind Zivis, genauso wie Krankenschwestern oder Sanis Euch aushören sollen)
- Vermummt Euch nicht
- Wirkt nicht als Aggressor gegenüber der Polizei
- Wenn ihr Euch verletzt, geht zu den Demo-Sanis auf dem Camp!
- Lasst Notizblöcke, Telefonlisten etc. zu Hause
- Beschädigt kein Privateigentum der Anwohner
- Macht keine Bilder von Euch! Das ist keine Familienfeier.
- Euer einziger Satz: „Ich mache dazu keine Aussage“

### Weitere Infos:

Weitere Rechtshilfetipps: [www.rote-hilfe.de/publikationen](http://www.rote-hilfe.de/publikationen) ; „Was tun wenns brennt?“

[www.block-g8.org](http://www.block-g8.org)



## Anmerkung zum G8-Treffen

Der Anwesenheit der kritischen Masse beim G8-Gipfel liegt ein genereller Friedenszustand zu Grunde. Man ist einerseits eine Persönlichkeit, da man Konsequenz seiner Gedanken ist. Andererseits steht man in einem Spannungsverhältnis zwischen Frieden und Bedrohung. Als idealer Weise kollektiviertes, kritisches Individuum steht man alleine gegen die Gesamtheit der Gesellschaft und deren „Gepflogenheiten“, welche man kritisieren und verändern will. In diesem Spannungsfeld aus Veränderung und Anpassung genießt man das Recht der staatlich gewährleisteten Freiheit. Der Genuss und die Repräsentation dieser individuellen Freiheit gegenüber dem Kollektiv stellt gleichzeitig eine Herausforderung als auch eine Aufgabe dar. (ab)

# Leserbriefe und Reaktionen

## Leserbrief zu ihrem Artikel über die Gründungsversammlung der Steenbeck Merchandising sAG

Sehr geehrte Redaktion des Blicklicht-Magazins,

Mit Bedauern stellen wir fest, dass der über unsere Gründungsveranstaltung publizierte Artikel von Oberflächlichkeit und dilettantischem Journalismus geprägt war. Dass sich die Kritik jedoch hauptsächlich an den Äußerlichkeiten unserer Schule orientierte, sehen wir als Wertschätzung für unser weniger kritisierendes Konzept an. Außerdem verdeutlicht der Artikel die nach wie vor großen Vorbehalte, die es der Begabtenförderung und speziell dem Max-Steenbeck-Gymnasium gegenüber gibt. Wir sind gern bereit, Interessierten die Möglichkeit zu bieten, einen objektiven Eindruck von unserem Engagement zu gewinnen. Unserer Meinung nach ließ der Text genau diese objektive Sicht vermissen, da er sowohl fachliche Fehler enthielt als auch von Desinteresse und einer grundsätzlich negativen persönlichen Haltung des Autors gezeichnet war.

Generell verwehren wir uns gut gemeinten Hinweisen jedoch nicht und verschweigen nicht, dass es gerade in der Anfangsphase der Firmengründung noch viel zu tun gibt. Zu erreichen sind wir am besten unter [schuelerfirma@steenbeck-gymnasium.de](mailto:schuelerfirma@steenbeck-gymnasium.de).

Mit freundlichen Grüßen, der Vorstand der Steenbeck Merchandising sAG

### Antworten der Redaktion:

Liebe Steenbecker, gerade habe ich meinen Artikel nochmal gelesen und Euren Brief ..... und bin erschrocken.

Erschrocken, da Eure kurze Zuschrift zeigt, wie schwer es Euch fällt, objektiv zu differenzieren und zu bewerten. Ihr fühlt Euch persönlich angegriffen und überlest, wo Kritik Euch weiterhelfen kann und Sorge ein Anlass für Verbesserung sein muss.

Dass dies hinsichtlich der baulich-räumlichen Bedingungen mehr als notwendig ist, stellt Euer Engagement nicht in Abrede, sondern könnte eher der Schulleitung helfen, erforderliche Mittel noch deutlicher einzufordern. Und erste Eindrücke, denen ähnliche zweite und dritte folgen, sind nicht oberflächlich, sondern entscheidend. Denn im realen Tagesgeschäft sind das oft die einzigen Chancen, die Euch gegeben werden.

Eine betroffene Reaktion, in der Ihr unsachlich werdet und persönlich angreift, hilft da kaum weiter.

Nachdenken und in Ruhe nochmal lesen wäre angebracht. Wo steht z.B., dass Euer Konzept weniger kritisiert wurde? Und woraus lest Ihr „Vorbehalte, die es der Begabtenförderung und speziell dem Max-Steenbeck-Gymnasium gegenüber gibt.“? Unsinn! Aus meinem Text sicher

nicht. Zu diesem Schluss können Euch nur eigene Vorurteile und Abgrenzungen führen. Ich schrieb über Eindrücke und Fakten und darüber, wie diese (durchaus bedenklich) zusammen zu passen scheinen. Fakten sind Mängel im Konzept. Fakten sind fehlende gestalterische Ideen, fehlende kreative Köpfe und fehlende, aktive Mitwirkende. Ebenso Fakt ist, dass niemand Perfektion von einer frisch gegründeten Schülerfirma

erwartet und Aufgaben übrig bleiben. Schlecht wäre es, wenn Ihr das Konstruktive im Kritischen überseht oder Hinweise ablehnt. Insofern lässt Euer vorletzter Satz hoffen, wenn er ernst gemeint ist.

Jens Pittasch

Lieber Vorstand der Steenbeck Merchandising sAG,

mit Interesse habe ich ihren Brief an die Redaktion ge... (ne, hier ist jetzt schon Schluss, ich habe keine Lust das übliche Bla-Bla zu schreiben).

Euer Leserbrief zeigt doch genau das, was Jens in seinem Artikel kritisierte. Ihr seid formell sehr effizient, aber es fehlt etwas (was mensch als Geist oder Inhalt [modern Content] bezeichnen könnte). Als ich den Leserbrief las, hatte ich genau das Bild, welches Jens Pittasch in seinem Artikel zeichnete: Junge Menschen mit guten Ideen, die aber irgendwie falsch in Anzüge gezwängt sind.

Euer Brief bestätigt für mich den Eindruck, den unser Artikel zeigte (und da kommt ihr nicht raus): Eine kleine Gruppe von Menschen, die sich neoliberal-elitär fühlt, eröffnet jetzt ein solches Unternehmen. Gut, danke für die Initiative.

Niemand hat eine Kritik an der Begabtenförderung des Gymnasiums, an dem ihr lernt. Aber wozu tut ihr dies denn? In eurem Brief fühlt ihr euch als Elite (was auch immer dies sein mag), aber wozu seid ihr denn da? Was ist denn das Ziel des Ganzen? Sind es Freude, Genuss, Familie, sind es Freunde?

Vielleicht kommt es im Leben nicht immer darauf an, was mensch tut, sondern wie mensch es tut. Und da müsst ihr noch etwas lernen.

Dobre postrowy

Daniel

Hi,

In letzter Zeit gab es einige Leserbriefe, E-mails ect., die der Blicklicht bzw. den Redakteuren und Schreiberlingen verschiedene Dinge vorwarfen. Am interessantesten fand ich die Drohung, die Blicklicht nicht mehr zu lesen, wenn sich nicht ganz schnell etwas ändere. Zuerst mal finde ich das sehr putzig, da man als Leser der Blicklicht entweder froh oder enttäuscht sein kann, bezahlt hat man sie deswegen noch nicht. Alle, die die Blicklicht lesen, haben somit nichts dafür getan als sie zu sehen und zu nehmen. Woher kommt also der Anspruch, ein Medium zu haben, das einem von vorn bis hinten gefällt? Teilweise hat sich die Leserschaft von der Blicklicht ein Bild geschaffen, wie sie zu sein hat. Sei es nun linksalternativ, kulturschaffend oder einfach nur kritisch. Sicherlich kann man Dinge, die in der Blicklicht stehen, in die eine oder andere Schublade stecken, und vielleicht sind sogar die Menschen, die die Zeitung betreuen nicht unglücklich über solche Einschätzungen. Jedoch habe ich nie wahrgenommen, dass sich die Zeitung selbst in eine Schublade gesteckt hätte, und meiner Meinung nach ist es genau das, was sie so interessant macht. Auch ich lese nie jeden Artikel der Blicklicht, weil sie eben so vielfältig ist und die Interessen und Meinungen der Menschen widerspiegelt, die sie machen. Der Idealismus dieser Menschen ist bewundernswert, zumal die Blicklicht wohl nicht ihr einziges Projekt sein wird. Daraus ergibt sich, dass nicht jede Ausgabe genau die Wünsche aller Leser erfüllt. Das ist normal. Natürlich finde ich es super, wenn Menschen Kritik äußern (solange sie nicht darauf beruht, dass man zu dämlich war den Artikel oder das Editorial richtig zu lesen und zu verstehen) - das kann alle nur weiterbringen. Aber beleidigend zu werden, zu drohen oder zu schmolten ist sicherlich nicht förderlich und bringt Menschen immer nur dazu, sich zu ärgern und an dem zu zweifeln, was sie tun. Statt nur zu konsumieren oder (ungerechtfertigte) Anforderungen zu stellen sollten wir uns alle vielleicht mal fragen, welchen Beitrag wir eigentlich leisten könnten oder zu leisten bereit sind. Da gibt es ein Medium, in dem wir uns ausleben können, wir sollten es nicht als selbstverständlich hinnehmen, sondern versuchen jeden „Fehler“, den wir sehen, durch Mitarbeit oder (konstruktive) Kritik zu verbessern, anstatt wie alle andern dumm und stumpf zu konsumieren. Steffi

### Knut vs. Weltpolitik Knut vergiften

Trotz dass man sich nicht dafür interessiert (und sich folglich auch nicht damit beschäftigen will), wird man diese Tage all zu oft mit „Knut“ penetriert. Besagter Eisbär wurde Anfang dieses Jahres im Berliner Zoo geboren. Tierschützer (generell ein Äquivalent für Menschenschützer) formulierten daraufhin die Forderung, den kleinen Eisbär zu töten. Er werde wohl in einer unnatürlichen Umgebung aufwachsen und zu sehr vermenschlicht. Widmen wir uns der Tatsache, dass Zoos an sich irgendwie pervers sind. Wir, die westliche Zivilisation, leben in Saus und Braus: Heizen bei offenem Fenster, spülen unter laufendem Wasserhahn ab und karren unsere Tomaten durch ganz Europa. Wir unterdrücken und versklaven die ganze Welt. Multinationale Unternehmen plündern die Rohstoffe unseres Planeten und zerstören mit unserer Unterstützung (und letztlich in unserem Auftrag) die Erde.

Haben wir es dann geschafft eine Spezies fast auszurotten, so krallen wir uns die letzten Exemplare und stellen sie in unseren Zoos aus. Doch hierbei sind wir inkonsequent: Würden wir alles was wir durch unsere schöpferungsverachtende Lebensweise auszurotten exponieren, dann müssten wir in unseren Zoos auch Menschen halten. Aus dem (Zeit) Alter sind wir aber raus. Zumindest offiziell. Wer ist also Knut? Gar niemand! Stellt sich die Frage warum K. für unsere gekaufte Medienlandschaft so ein gefundenes Fressen ist? Eines ist jedenfalls offensichtlich: Der beschissene Eisbär bietet einen emotionalen Aufhänger mit Schmuseffektor, um die Aufmerksamkeit unseres manipulierten verdummten Volkes wieder auf etwas zu lenken was letztlich scheißegal ist. Führt man sich vor Augen wie viele Eisbären in Folge des Klimawandels (wenn es den denn überhaupt gibt) die nächsten Jahre ertrinken werden (oder schon ertrunken sind), dann schert mich Knut ´nen feuchten Koffer.

Lasst es uns beim Thema „kleiner Eisbär“ genau so verhalten wie wir es bei den Themen Wirtschaftsimperalismus, Menschenrechtsverletzung etc. sonst auch tun: Reden wir nicht darüber und schauen einfach weg. Verkaufen und benutzen wir Knuts jungen Körper zur Befriedigung niederer menschlicher Bedürfnisse. Schieben wir ihn uns gegenseitig zu und ficken ihn bis er sich wünscht zu sterben! Tränken wir ihn mit verseuchtem Wasser bis er Geschwüre kriegt! Sperren wir ihn in eine vermüllte Wohnung und lassen ihn rüdig in seiner eigenen Scheiße verhungern und verdursten! Lassen wir uns von finanzstarken Familien dieser Welt nicht für dümmer verkaufen als wir es in Wirklichkeit sind.

Lenken wir unseren Blick auf die wichtigen Dinge! Merkel ist Vorsitzende der EU. China und die USA scheißen zu Gunsten ihrer ausbeuterischen Wirtschaftspolitik mal wieder auf den Umweltschutz. Die mächtigsten imperialen Menschenrechtsverletzer und Umweltverschmutzer aller Zeiten treffen sich an der Ostsee um zu beratschlagen wie man die Armen noch mehr ausbeuten und versklaven kann. Verhalten wir uns gegenüber Knut einfach genau so wie gegenüber einer prostituierten Aidsweisen. Kümmern wir uns einfach nicht um ihn!

A. Bareiß

Die Leserbriefe spiegeln die Meinung der Autorinnen und Autoren wieder und sind nicht mit der Meinung der Redaktion identisch. Wer sich an der Diskussion beteiligen möchte, kann dies unter [redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de) tun.

## Architekturprofessorendiplom WS 2006

Da ist es leider schon wieder vorbei. Das von mir immer heiß ersehnte, alle halbe Jahre stattfindende Un(i)spektakel „Cottbus sucht den Superstararchitekten“.

Natürlich schaue ich es mir immer wieder gerne an und wenn mich jemand fragt warum, so antworte ich; selbstverständlich aus Interesse an der Architektur, aus Liebe zur Kunst und weil mir die Ästhetik sensibelst ausbalancierter Proportionen jedes Mal ein kleines Glückstränchen in die Augenwinkel zwingt. Das macht Eindruck und jeder schaut mich bewundernd an und denkt sich: was für ein kultivierter Mensch. Damit habe ich dann meine Ruhe und kann mich unbehelligt in die Betrachtung der ausgestellten Pläne und Modelle versenken. Es sind sehr schöne Entwürfe dabei und keinen Einzigen finde ich wirklich schlecht, denke ich etwas enttäuscht. Aber das ist kein Grund den Diplomverteidigungen fern zu bleiben. Die Fakultät für Architektur in Cottbus hat sich ja glücklicherweise dafür entschieden, ausgesprochen schlechte Noten zu verteilen, weil das ein Zeichen für eine besonders gute Lehre sei. Das hört sich für einen Nichtakademiker vielleicht anfangs etwas seltsam an, aber wenn man es von einem Professor oft genug erklärt bekommt macht es schon irgendwie Sinn.

Also lohnt es sich auf jeden Fall den Verteidigungsversuchen der Diplomanden beizuwohnen.

Natürlich kann man es nicht ganz mit „Deutschland sucht den Superstar“ und dem göttlichen Dieter Bohlen gleichsetzen, aber der eine oder andere Professor müht sich doch redlich und wenn er nicht permanent durch Mitkonkurrenten um die Alphetierchenposition behindert werden würde, hätte er an guten Tagen durchaus das Zeug mit dem Dieter gleichzuziehen. Denke ich.

So aber ist es leider wie mit den Krebsen. Setzt du einen in die Grube so wird er sich befreien. Setzt man mehrere hinein so zieht jeder den anderen wieder runter und keiner kommt groß raus. So gesehen hat es der Dieter natürlich leichter. Und die Professoren tun mir ein wenig leid. Entsprechend meinen Befürchtungen war es Anfangs eher etwas dröge. Zwar gab es ein Frauengesclängel, Technoburger, natürlich Container, eine Erschießungswand und 99% Kritik standen 1% Lob entgegen. Auch wirkte die Jury nicht ganz so griffig, bissig und angriffslustig wie in vorigen Zeiten. Sollten sie etwa langsam alt geworden sein?

Ich trug mich also schon mit dem Gedanken nach Hause zu gehen und eine Zeichnung von „Deutschland sucht den Superstar“ in den Videorecorder zu schieben als der letzte der Regeldiplomanden an die Reihe kam. Ein kesser Südländer. Möglicherweise zu kess, was leicht als Respektlosigkeit gewertet werden könnte. Also gut, dachte ich, den noch und dann den Dieter. Und meine Geduld zahlte sich aus.

Der arme Bursche durfte noch nicht einmal seine Präsentation beenden, als er auch schon ausgerechnet von jenem Professor mit Kritik unterbrochen wurde, der ihn betreut hatte. Erstaunt registrierte ich, dass der genau jene städtebauliche Struktur zerriss, zu der er ihm einen Monat zuvor noch geraten hatte. Das war genial und perfide. Meine Begeisterung kannte kaum noch Grenzen und innerlich schlug ich ihn zum Ritter von Dallas, setzte ihn in den Olymp, direkt neben J.R. Ewing. Von wegen alt geworden. Die Jungs sind in Hochform.

So kann man eine gleich bleibend gute Lehre erzwingen, selbst wenn die Studenten besser sind als es ins Konzept passt. Genüsslich hörte ich wie die Kritik nun an den Toiletten hängen blieb, genau da wo sie hingehörte. Und

dass so etwas nicht ausreichte für ein Diplom.

Der nun nicht mehr ganz so kesse Südländer wehrte sich zwar noch eine Weile tapfer und erstaunlich beherrscht, aber die Würfel waren schon gefallen. Er hatte wohl noch nie etwas von Cäsar gehört. Nach der Präsentation stand ich noch eine Zeit lang sinnend da, ganz beeindruckt von diesem unerwarteten, grandiosen Zug, der ein glasklares Schachmatt erzwungen hatte. Tja, trau schau wem! Eine wichtige, liebevolle und motivierende Lektion für den Start ins Berufsleben. Als ich plötzlich von einer Frage aus meinen Schwärmereien herausgerissen wurde: „War das nicht der Betreuungsprofessor?“ meint ein älterer Herr, der wohl aus anderen Gründen stehen geblieben war, fassungslos. „Hmmm, Hmmm“ brumme ich und denke mir, dass das wohl der emotionale Vater eines der Probanden ist. „Aber der sollte doch seinen Diplomanden unterstützen und nicht verreißen“, spricht er ganz aufgebracht

„Wissen Sie, ich habe so was jetzt zum ersten mal erlebt und ich fand das ja ziemlich unschön. Da studieren diese jungen Menschen 5 Jahre oder länger und am Ende werden ihre Arbeiten nicht nur mit Begriffen wie Container oder Erschießungswand abgefertigt, sondern es fällt Ihnen sogar der eigene Professor in den Rücken. Das ist doch unwürdig. Die brauchen doch Motivation und nicht Frustration für den Start ins Berufsleben. Wo bleibt da die emotionale Intelligenz?“

Emotionale Intelligenz, denke ich mir, was für ein Quatschwort. Mit eurer emotionalen Intelligenz habt ihr Alten doch schon mal einen Krieg verloren. Und überhaupt, hier werden nicht die Professoren geprüft, sondern die Studenten. Natürlich könnte ich noch versuchen ihm klar zu machen, dass das nur zum Besten der Lehre und der Kunst war. Aber diesen ewig Gestrigen kann man modernes Gedankengut ja doch nicht mehr verklickern. Ich jedenfalls halte mich streng an das Credo der hiesigen Architektur fakultät: es gibt keine schlechten Professoren sondern nur schlechte Studenten. Glücklicherweise fällt mir da noch ein, dass ein Freund sämtliche Folgen von Dallas auf Kassette hat. Also verabschiede ich mich schnell. Irgendwie habe ich plötzlich Lust auf J.R bekommen..... M.S.

## Stadtverwaltung verschenkt vier Millionen Euro an Badbetreiber

In der Aprilausgabe des „Blicklicht“, in der der Kaufpreis des Spaßbades „SPLASH“ noch nicht bekannt war, informierte ich über dubiose Verflechtungen zwischen der Stadtverwaltung Cottbus und dem Betreiber des überflüssigen Badneubaus „Pittiplatsch-Lagune“.

Keinem Bürger mit gesundem Menschenverstand ist der ursprünglich geplante Abriss des neu errichteten Spaßbades „SPLASH“ vermittelbar. Somit befindet sich die Stadtverwaltung in Erklärungsnotstand. Die Strategie mußte geändert werden. Statt Abriss lautete nun die Devise „VERKAUF des SPLASH“.

Was nun folgt ist geradezu wieder ein Musterbeispiel für Verschwendung sowie für die berühmten Cottbusser mafiosen Strukturen:

Schritt 1: Die Stadtverwaltung lässt ein Wertgutachten erarbeiten, in dem de facto der Abriss des SPLASH gleich eingerechnet ist(nachzulesen im Amtsblatt)!!! Entsprechend dieses Wertgutachtens beträgt der Kaufpreis 7000 Euro.

Schritt 2: „Rein zufällig und völlig uneigenmützig“

## Strommasten in Frankreich

Liebe Leute,

am vorletzten Aprilochenende gab es in Frankreich eine Strommastbesetzung in Flamanville gegen den EPR-Reaktor (Hersteller ist das Deutsch-französische Konsortium mit Areva und Siemens) und die Hochspannungsleitung die dazu gehört. Letzte Woche wurde den Bau vom EPR genehmigt (décret). Seit einigen Monaten schon wird in Flamanville für das Fundament vom neuen Reaktor im Granit gesprengt. Am kommenden Wochenende finden die Präsidentschaftswahlen statt.

Nachdem am 17. März 60 000 Leute in Frankreich demonstrierten, haben wir beschlossen, auf gewaltfreier direct action zu setzen, indem wir einen Strommast von der Hochspannungsleitung beim AKW in Flamanville (es gibt schon 2 Reaktoren) 2 Tage lang besetzt hielten. Unsere Aktion ist sehr erfolgreich gewesen. Es wurde frankreichweit sowohl im Rundfunk, Fernsehen, in der Zeitung ausführlich darüber berichtet - u.a mit Live-Berichterstattung. Die Hochspannungsleitung wurde für beinahe 2 Tage wegen unserer Anwesenheit abgeschaltet. :- ) und 1 Reaktor vom AKW Flamanville entsprechend heruntergefahren (die Leistung wurde zumindest stark reduziert, in Flamanville selbst gib es nämlich schon 2 HSL). Wir wurden von zahlreichen Menschen am Boden unterstützt. Die Uniformierten ließen aber keine Versorgung nach oben zu. Wir hatten mit so einem Erfolg nicht gerechnet, so dass wir nur wenig Lebensmittel mitgenommen hatten und ...

keinen Schlafsack... Also das nächste mal... Wir haben unser wichtigsten Ziel erreicht: die Öffentlichkeit zu erreichen und ein deutliches Zeichen gegen EPR zu setzen. Wir haben uns am Montag kurz nach Mitternacht abgesellt. Wir wurden anschließend noch von der militärischen Polizei (Gendarmerie) verhört. Es steht noch nicht ganz fest, was uns vorgeworfen wird, aber RTE (Verantwortlich für's Stromnetz) hat Anzeige gegen die 4 BesetzerInnen erstattet. Der Kampf geht weiter. Sowohl gegen den Neubau als auch gegen die bestehenden Reaktoren, gegen die gesamte Atompolitik. Und bei 58 Reaktoren ... wenn wir 58 französischen Strommaste gleichzeitig besetzen würden ... Atomausstieg jetzt !!!! und überall !!!

Ich werde in den nächsten Tagen versuchen ausführlicher über die Aktion und das Thema Atom/EPR in Frankreich/der Normandie zu berichten. Ich muss aber zunächst ausschlafen!!

Bilder sind zum Beispiel vorübergehend unter <http://nanodata.com/epr/> zu sehen.

Schöne Grüße Eichhörnchen Cécile

wiederum tritt der Badbetreiber der „Pittiplatsch-Lagune“ als Käufer des SPLASH auf, um es als „Veranstaltungsort“ zu nutzen.

Und nun mal Butter bei die Fische!

Unsere Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Schwimmhallenabriss“ hat für das SPLASH von einem seriösen Sachverständigen ein unabhängiges Wertgutachten erarbeiten lassen. Der darin festgestellte Sachwert beträgt vier Millionen Euro. In diesem wurde bereits die untere Preiskategorie berücksichtigt! Fazit: Ein völlig intaktes neues Spaßbad im Bestzustand entsorgt die Stadt für den Kaufpreis eines gebrauchten Autos(7000 Euro) und verschenkt damit fast vier Millionen Euro Bürgereigentum.

Ein signifikantes Beispiel, wie man kommunales Eigentum dem Privatkapital zum Fraße hinwirft!

Kommentar eines mir bekannten Bürgers der Stadt: „Wer in dieser Stadt nicht zum Gewalttäter wird, ist bereits klinisch tot!“

Kontakt: Lehmann(Sprecher der Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Schwimmhallenabriss“) Tel. 0355/8626 783.

## Der erste Schritt zur neuen Heimat... International Day an der BTU Cottbus

Erinnern Sie sich noch? – Der erste Tag in einer neuen Umgebung, neue Gesichter, unbekannte Dinge. Vielen der über 100 Austauschstudierenden der BTU Cottbus gehen diese oder ähnliche Gedanken jedes Jahr durch den Kopf, bevor sie sich auf die weite Reise in ihre neue Wahlheimat machen, sei es nun für 1 oder 2 Semester an einer der zahlreichen Partnerhochschulen in Europa oder sogar Weltweit.

„GO OUT! – Studieren Weltweit“ lautet das Motto des am 24. Mai 2007 stattfindenden International Day an der BTU Cottbus. Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) initiierte Kampagne nimmt das Akademische Auslandsamt zum Anlass, den Studierenden der BTU die vielfältigen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes sowie die damit verbundenen Synergieeffekte darzulegen.

Die GO OUT! Kampagne vernetzt verschiedene Komponenten des Auslandsstudiums miteinander: Das Akademische Auslandsamt wird im Rahmen von Vorträgen, Seminaren, Workshops und Gesprächsmöglichkeiten mit ehemaligen ‚Outgoings‘ und ‚Incomings‘ umfassend über das Auslandsstudium informieren. Als Ergänzung werden Referenten und Vertreter von Botschaften und Kulturinstituten über Studien- und Praktikumsmöglichkeiten in ausgewählten Ländern, sowie über deren jeweilige Bildungs- und Hochschulsysteme berichten. Weiterhin gibt es Vorträge und Workshops, in denen die Studierenden auf das Leben im Ausland vorbereitet werden sollen, wie beispielsweise zur Interkulturellen Kommunikation oder zum Thema Kulturschock.

Um den Studierenden auch den regionalen Bezug zur Internationalität und zur Wichtigkeit eines Auslandsstudiums vor Augen zu führen, wird es in Zu-

sammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Cottbus unter anderem eine Lesung zum Thema ‚Der Weltreisende Fürst Pückler oder wie kamen die Pyramiden nach Cottbus‘ geben. Daran anschließend soll mit Vorträgen verschiedener Lehrstühle der Bogen zu den aktuellen internationalen Projekten der BTU geschlagen werden.

Auf dem ‚Markt der Möglichkeiten‘ auf dem sich die Partneruniversitäten der BTU und internationale Projekte präsentieren, einem kulturellen Rahmenprogramm und einer abschließenden ‚GO OUT - Traveling Night‘ im Bebel soll die Neugier auf fremde Länder und Kulturen geweckt werden. Kurse zu Thai Chi und lateinamerikanischen Tänzen werden ebenso angeboten, wie internationale Küche in der Mensa. Desweiteren soll ein Foto- und Gedichtwettbewerb ‚Meine schönsten Impressionen‘ zum Mitmachen anregen und ein Sonderdruck der Studentenzeitung BTU-Beacon schon im Vorfeld die Kampagne bewerben.

Die Zielgruppe ist natürlich in erster Linie die Studentenschaft der BTU Cottbus. Es werden jedoch parallel dazu im Vorfeld auch umliegende Schulen informiert, so dass Schüler der Sekundarstufe II einen Projekttag einplanen können und sich bereits langfristig mit der Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes während ihres zukünftigen Studiums an der BTU Cottbus auseinandersetzen können.

Termin: Donnerstag, 24. Mai 2007

Ort: Zentrales Hörsaalgebäude der BTU (Audimax)

Zeit: ab 10.00 Uhr

Eintritt: kostenfrei

Für Anfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Mareike Kunze, Tel. 0355/ 69 31 88 oder Karin Robel, Tel. 0355/ 69 2041

## Online - Prüfungsanmeldung

Seit Montag 16. März funktioniert die Online-Prüfungsanmeldung an der BTU. Ob das Mehr an Technik jedoch eine Erfolgsgeschichte wird bleibt abzuwarten. Professoren und andere Mitarbeiter der Universität nannten das System im Vorfeld einen „Verwaltungswahnsinn“.

Die Vorteile der Software liegen bisher nur auf Seiten der Administration. Für Studenten ist es nicht möglich, sich „bequem von zu Hause aus“ anzumelden. Die Anmeldung kann nur an den Rechnern im Steinhaus, bzw. am eigenen Rechner via Campus-WLAN erfolgen. Kann mensch, aus welchen Gründen auch immer, nicht an einer angemeldeten Prüfung teilnehmen, so ist es ab diesem Semester nicht mehr möglich, mit einer „Charme-Offensive“ die zuständigen Studierendensekretariate zu überfluten. Mit dem neuen Anmeldeverfahren entfällt der persönliche Kontakt: Mensch kann seine Verhinderungsgründe in verschiedene Kategorien der Software eingeben. Bemängelten zahlreiche Mitarbeiter der BTU, dass die Umstellung auf Bachelor und Master auf reines Durchschleusen der Studentenschaft hinauslaufe, so stützt das neue System diesen Vorwurf. Die Gründe warum mensch nicht den Festlegungen des Regelstudienplans Folge leisten kann, können vielseitig sein. Die neue Software erweckt den Eindruck, selektiv zu sein. Inwieweit die Individualität der StudentInnen weiter verschwindet, wird sich zeigen. Bleibt zu hoffen, dass das System nicht eines Tages einfach abschmiert und die Studentenschaft noch einmal das Vergnügen der Online-Prüfungsanmeldung hat. (ab)

## Die Mittelmeerinsel Pantelleria und die BTU



Die italienische Gemeinde Pantelleria - der gleichnamigen Insel südwestlich von Sizilien und 70km vor Tunesien gelegen - hat die Uni Cottbus jetzt beauftragt, eine Analyse für die weitere stadtplanerische und touristische Entwicklung der im 2. Weltkrieg stark zerstörten Stadt zu erstellen. Ziel ist es, eine Planungsgrundlage zu erhalten, um die von Prominenten wie Madonna, Julia Roberts, Giorgio Armani und Gerard Depardieu gern besuchte Urlaubsinsel attraktiv mit moderner Infrastruktur zu gestalten, aber auch um eine weitere Zersiedelung aufzuhalten. Der mit 45.000 EUR dotierte Auftrag geht an die bei-

den Lehrstühle „Stadtplanung und Raumgestaltung“, Prof. Volker Martin (Projektleiter), und „Bauen im Bestand“, Prof. Inken Baller. Da dieses Stadtentwicklungsprojekt durch Mittel der Europäischen Union gefördert wird, war eine Ausschreibung notwendig, bei der sich für den städtebaulichen und architektonischen Analyseteil des „Piano Particolareggiato“, die BTU gegen 5 Universitäten aus Italien erfolgreich durchsetzen konnte. Die planungsrechtliche Betreuung des Gesamtprojektes wird in Kooperation mit dem renommierten Stadtplaner Roberto d'Agostino, Venedig, erfolgen.

Der Ort Pantelleria wurde 1943 von den Alliierten mit einem gezielten Flächenbombardement aus Übungszwecken - wobei die Bevölkerung zuvor gewarnt worden war - zu 80 Prozent zerstört, in den folgenden Jahrzehnten wurden die Ruinen kaum weggeräumt. Zwar hat man in den letzten zehn Jahren einige Hotelanlagen gebaut, um der elitären Tourismusnachfrage entgegen zu kommen, aber dennoch prägen bis heute noch viele Ruinen und Brachen das Stadtbild. Dies soll nun geändert werden.

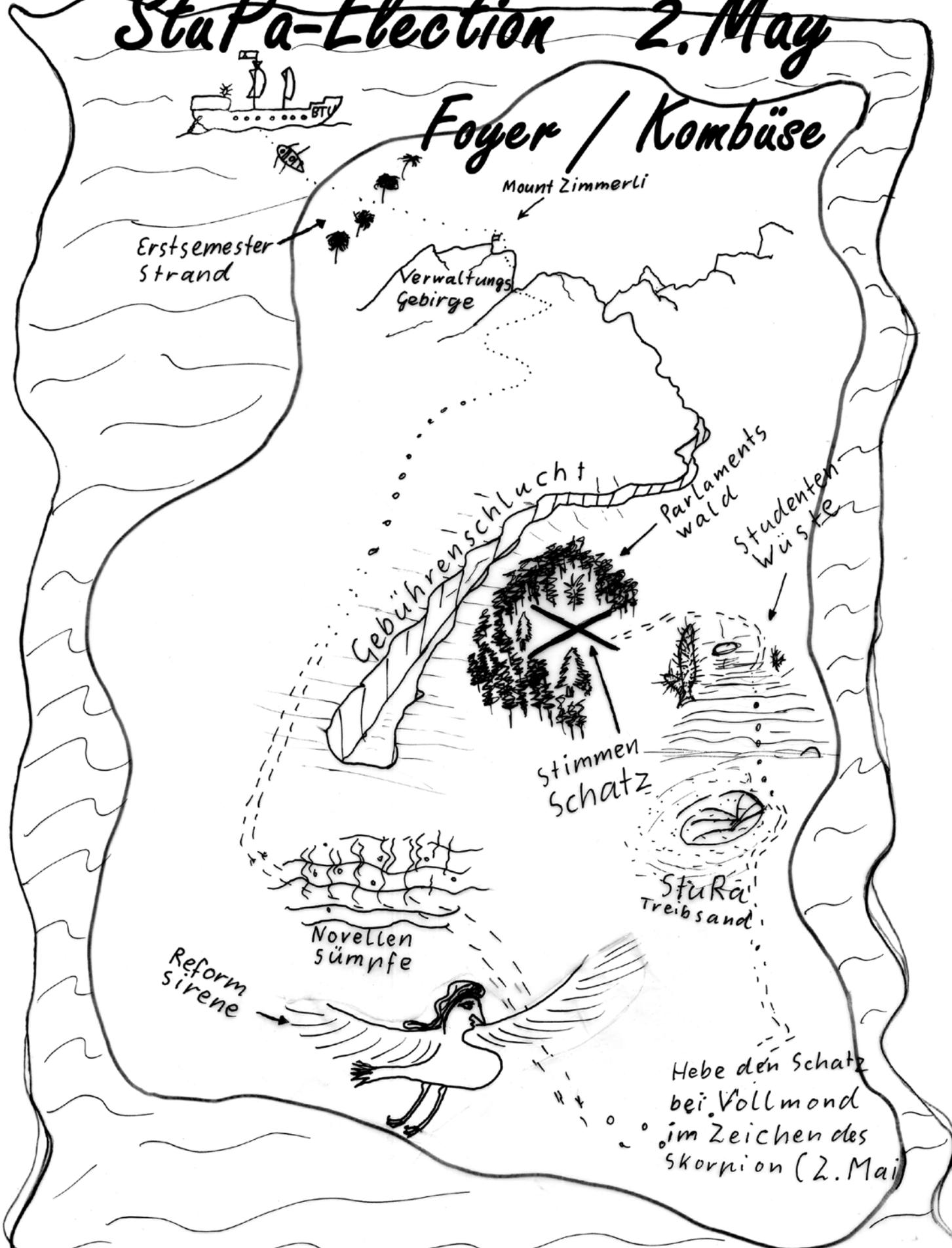
Neben studentischen Workshops in den Jahren 2001-2004, die sich mit den dringlichsten Problemen der Stadterneuerung planerisch und entwerflich auseinandergesetzt haben, bildeten genauere Stadtraumanalysen vom Herbst 2005 die inhaltliche Grundlage

für den Auftrag an die BTU Cottbus. Damals wurde bereits eine hausgenaue Analyse des gesamten historischen Teils der Stadt erstellt. Im nächsten - jetzt noch ausstehenden - Schritt geht es darum, differenzierende Entwicklungsmöglichkeiten in den historischen Stadtquartieren und die Vernetzung der Quartiere vorzuschlagen. Mit den Verantwortlichen vor Ort - Bürgermeister und Gemeindevertretern, ortsansässigen Architekten aber auch mit den Anwohnern - werden die städtebaulichen Entwürfe eines internationalen Studenten-Workshops öffentlich präsentiert und diskutiert.

Die wissenschaftlich fundierte Basis bisheriger Planungskonzepte bis zu detaillierten Raumentwürfen und die geographische, neutrale Distanz zwischen Cottbus und Pantelleria ist auch ein ausschlaggebender Grund für die Auftragsvergabe an die Uni Cottbus gewesen. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass nicht durch private Interessen die Entwicklungsplanung bestimmt wird, sondern in der Kooperation von Universität, Kommune und Öffentlichkeit der städtebauliche und kulturelle Dialog für die Stadt Pantelleria zukunftsfähige Modelle der Neuordnung erarbeitet werden. Durch die Einbettung in die „europäische Städtebautradition“ sollen die Neugestaltungsvorschläge das erneute Aufblühen der città mediterana ermöglichen. (pm)

# StuPa-Election 2. May

## Foyer / Kombüse



Hebe den Schatz bei Vollmond im Zeichen des Skorpion (2. Mai)

# GIVE YOUR VOTE !! AHOI

## 23 Lausitzer Dörfer auf Minister Junghanns' Todesliste

Ganz im Stillen hatte das brandenburgische Wirtschaftsministerium eine Studie zur Weiterführung des Braunkohletagebaus in der Lausitz in Auftrag gegeben. Das Ergebnis: Will man zusätzlich zu derzeit laufenden Tagebauen 40 Jahre lang 40 Millionen Tonnen Kohle fördern, müssen 23 Orte in sieben konkret empfohlenen Kohlefeldern Brandenburg umgesiedelt werden. Etwa 6000 Menschen wohnen in diesen Dörfern, deutlich mehr, als derzeit noch in Brandenburg in der Kohle arbeiten (das sind knapp 4000 direkte Arbeitsplätze).

Fast noch erschreckender als der Inhalt der Studie ist, wie er ans Licht kam: In der Landtagsdebatte vom März hatte Minister Junghanns ein Bekenntnis zur Braunkohle abgegeben, ohne die Studie zu erwähnen, die ihm aber seit Oktober 2006 vorlag. Ausgerechnet die BILD-Zeitung war es, die Ende März den „Kohle-Irrsinn“ öffentlich machte. Man kann nur mutmaßen, wann die Regierung von Ehrenbergmann Platzeck von selbst mit den Namen der Orte herausgerückt hätte. Bis Ende des Jahres will man die Energiestrategie fortschreiben, nach Herrn Junghanns Meinung mit ebenjenem Bekenntnis zu 40 Millionen Tonnen Jahresförderung. Hätten die Betroffenen es erst nach einer Entscheidung erfahren sollen? Vielleicht sogar erst nach der nächsten Landtagswahl?

Was die einen bis heute für einen Witz halten, schlug bei den anderen ein wie eine Bombe. Mancher fragte sich, ob er noch weiter Arbeit in sein Haus stecken soll. Viele der nun (wieder) betroffenen Orte waren erst um 1990 aus den damaligen DDR-Abbauplänen entlassen. Vielerorts wurde mühsam die Bausubstanz wieder auf Vordermann gebracht, bauten Zuzügler neue Eigenheime, mitunter wurden ganze Dörfer neu belebt, weil die Bedrohung abgewendet schien. Manche Zeitungsredakteure versuchten sich in beschwichtigenden Rechenspielen, etwa dass es um eine Abaggerung von 2050 bis 2090 gehen könnte. Dabei haben sie vergessen, dass der jetzige Tagebau Jänschwalde schon 2020 am Ende wäre. Dann käme

spätestens das erste der sieben neuen Felder an die Reihe, falls Brandenburg seine Jahresförderung nicht senken will.

Das Hintergehen der Betroffenen ist der Landesregierung mißlungen. Erstmals in der Geschichte der Lausitzer Braunkohleförderung haben die potenziell Betroffenen eine Chance, in der Energiepolitik mitzudiskutieren, bevor eine Vorentscheidung gefallen ist. Ungleich ist der Kampf um die Zukunft der Dörfer dennoch: den Dorfbewohnern steht das millionenschwere Werbebudget gegenüber, mit dem Kohle für genauso sauber wie unverzichtbar erklärt werden soll. Meist haben sie es sogar selbst über ihre Stromrechnung finanziert. Wer sich gegen den Kohle-Irrsinn wehren will, wird deshalb auch die Hilfe der nicht direkt Betroffenen brauchen. (RS)

Im März 2007 wurde das Mahnmal für abgebagerte Dörfer in Lacoma renoviert



## Lacoma aus dem Landschaftsschutzgebiet ausgliedern?

Der Streit um die Lacomaer Teichlandschaft durchläuft seit Jahren alle denkbaren Instanzen und Verfahren. Aktuell können sich die Bürger in einem Änderungsverfahren zur Schutzgebietsatzung zu Wort melden.

Mit seinem Beschluß vom 28.2.2007 hatte das Verwaltungsgericht Cottbus festgestellt, dass der Tagebau grundsätzlich nicht mit dem Status eines Landschaftsschutzgebietes verträglich ist (man staunt !!). Deshalb reicht eine Ausnahmegenehmigung nicht aus und die abzubaggernde Fläche müsse zuerst mal aus dem Schutzgebiet „Peitzler Teichlandschaft mit Hammergraben“ ausgegliedert werden. Das wiederum ist keine Genehmigung, sondern eine Änderung der Schutzgebietsatzung, weshalb das Umweltministerium eine gesonderte Anhörung durchführen muß.

Im Amtsblatt von Brandenburg ist die Auslegung dieser Satzungsänderung bekanntgemacht:

Eingesehen kann sie werden vom 30. April 2007 bis 31. Mai 2007 während der Dienststunden im Umweltministerium in Potsdam, Einsteinstr. 42-46, 14473 Potsdam; Stadt Cottbus, Neumarkt 5, 03046 Cottbus bzw. Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus; Amt Peitz, Schulstraße 6, 03185 Peitz; Landkreis Spree-Neiße, untere Naturschutzbehörde, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)

Die ehrgeizige Ankündigung des Umweltministers am Tag nach dem Gerichtsbeschuß lautete, man wolle das neue Ausgliederungsverfahren in 2-3 Monaten abschließen. Das dürfte nun jedenfalls nicht mehr realistisch sein. Stellungnahmen der Bürger sind bis 31.5. möglich. Die brandenburgischen Naturschutzverbände wollen Hinweise und Empfehlungen für die Einwendungen der Bürger unter [www.lacoma.info](http://www.lacoma.info) zur Verfügung stellen. (Diese lagen zum Redaktionsschluß noch nicht vor.)

## Von Pumpen und Sägen Fangt den großen Unbekannten von Lacoma!

Während auf bundespolitischer Ebene Profis engagiert werden, herrschen draußen in der Natur noch die Methoden der Provinzmafia vor. So stand am 2. Januar zu Wochenbeginn in Zeitung, dass Unbekannte Grundwasserpumpen des Tagebaus sabotiert hätten. Das Einschlagen von Meßanzeigen in der Silvesternacht hatte noch während des Feiertages alle Zeitungen, Radio- und Fernsehstationen erreicht. Dass die Pumpen funktionstüchtig blieben, lediglich die Meßgeräte nicht mehr erfaßten, wieviel eigentlich gepumpt wird, muß ein großes Glück für das Bergbauunternehmen gewesen sein.

Drei Tage später, am 4. Januar (ein Donnerstag) rasierten die Kettensägen widerrechtlich 800 m des Hammergrabens. Rein zufällig waren Tagebaueegner zu diesem Zeitpunkt im Kopf manchen Zeitunglesers als Chaoten und Saboteure abgespeichert.

Als dann für den 1. März (ein Donnerstag) die Weiterführung der Landschaftszerstörung geplant war, erschien ganz plötzlich und unerwartet zum Wochenbeginn eine Zeitungsmeldung, dass es eine Sabotageakt im Bereich der Dichtwandbaustelle gegeben habe. Das Verwaltungsgericht entschied am Mittwoch allerdings trotzdem anders, so dass es gar keine Arbeiten und keine protestierenden Chaoten und Saboteure gab.

Kurz vor Ostern plante Vattenfall, den Alten Teich in Lacoma abzulassen. Naturschutzfachleute übten heftige Kritik an dem Vorhaben, dass z.B. während der Brutzeit der Rohrdommeln einen der wenigen bereits gefüllten Teiche betreffen sollte. Doch wie gerufen konnte die Lausitzer Rundschau ein paar Tage vor dem geplanten Ablassen des Teiches vermelden, dass Unbekannte Staubohlen gezogen hatten, um das Teichgebiet durch Wasserentzug zu schädigen. Vattenfall erwäge eine Strafanzeige.

Prädikat: Daumen runter, weil un kreativ!

Der Lacoma e.V. erwägt inzwischen, für Hinweise, die zur Ergreifung des großen Unbekannten führen, eine Belohnung auszusetzen. (RS)

## Wahrheiten und Mythen zwischen Bagdad und Boxberg

PR-Firmen haben seit den 90er Jahren Hochkonjunktur. Viele können sich noch an die sogenannte Brutkasten-Story erinnern. Irakische Soldaten sollen beim Einmarsch in Kuwait 1991 in einem Krankenhaus Babys aus Brutkästen genommen haben. Das vom kuwaitischen Herrscherhaus in Auftrag gegebene Kindermord-Gruselmärchen ließ die Zustimmung der Amerikaner zu einem militärischen Eingreifen schlagartig in die Höhe schnellen. Als es als Lüge entlarvt wurde, war es längst zu spät. Unters Volk gebracht hatte sie die Londoner PR-Agentur Hill & Knowlton, einer der erlesensten und teuersten am Markt. Und wer sich ein wenig in Netzwelt und Medien umschaute, erfährt, dass dieselbe Firma von Bush junior für seinen jüngsten Irakkrieg ebenso engagiert wurde.

Was hat das mit uns zu tun, könnte man sich fragen, wenn man nicht tagtäglich mit Nachrichten über die künftig so saubere Braunkohlenutzung bombardiert würde. Da weilt ein Minister eine längste bestehende Forschungsanlage einfach nochmal ein und steht damit groß in jeder Zeitung. Einen kraftwerkstechnischen Fortschritt konnte der interessierte Laie in der Berichterstattung zum Propagandaauftritt eines Herrn Junghanns in Jänschwalde allerdings nicht ausmachen. Aber es mußte wohl mal wieder gezeigt werden, dass sich die Technologie der CO<sub>2</sub>-Abscheidung prächtig

entwickelt. Und es mußte davon abgelenkt werden, dass eine Woche später in Boxberg der Grundstein für eine weitere herkömmliche CO<sub>2</sub>-Schleuder gelegt wurde.

Und tatsächlich: keine teure Image-Kampagne ohne teuren Profi. Die deutsche Niederlassung von Hill & Knowlton selbst führt auf ihrer homepage als Referenz an, Vattenfall bereits 2004 vor allzu strenger Zuteilung von Emissionsrechten bewahrt zu haben. Pikanterweise habe der Nutzen der Kampagne in der Vermeidung „zusätzlicher Kosten in Millionenhöhe“ für das Unternehmen bestanden, von der Rettung sonst gar nicht mehr wirtschaftlicher Kraftwerke steht da nichts. Ein Eingeständnis also: Imagekampagne zur Profitmaximierung.

Verständlicherweise werden nur bereits abgeschlossene Kampagnen als Referenz angeführt, mit ein bißchen Medienerfahrung erkennt man die gerade laufenden aber ohne weiteres. Was bleibt, ist die Erkenntnis, daß „Clean coal“ ein zielgerichtet geschaffener Mythos ist, genauso wie es Massenvernichtungswaffen im Irak waren. Hätte man auch noch welche gefunden, wäre das nur das i-Tüpfelchen gewesen. Zum Führen eines Krieges hat es ja auch so gereicht.

Prädikat: Daumen runter, weil verbrecherisch! (RS)

## Zum Titelbild

„Selbstbildnis als neokubistische Rotbauchunke“ von Matthias Köppel

Obwohl von ihm nur 50 Exemplare existieren, steht dieser Froschlurch nicht auf der Roten Liste – aus diesem Grund könnte einer davon bald Ihnen gehören! Der prominente Berliner Maler und Dichter Matthias Köppel ([www.matthiaskoepfel.de](http://www.matthiaskoepfel.de)), hat sich im Jahr 2004 als Unke gespiegelt und eine Radierung geschaffen: „Selbstbildnis als Neokubistische Rotbauchunke“.

Von den wahren Unken leben noch 5.000. Jedenfalls in der Teichlandschaft von Lacomme, wenige Kilometer nordöstlich Cottbus. Das ist eine der größten Populationen Europas. Nun soll es den Kröten an Kragen und Wohnsitz gehen. Obwohl sie auf der Roten Liste stehen. Dieses Europäische FFH - Gebiet (Fauna-Flora-Habitat) möchte der Branchenriese Vattenfall nutzen, um mit unserem Gemeinwohl seinen Reichtum zu mehren. Hunderte Meter unter den Kröten liegt nämlich Braunkohle. Darauf will der Konzern nicht verzichten. Deshalb sollen die Teiche weichen und mit ihnen die Lurche. Das wiederum sehen die Naturschutzverbände anders und klagen für den Erhalt dieser einmaligen Kultur- und Naturlandschaft.

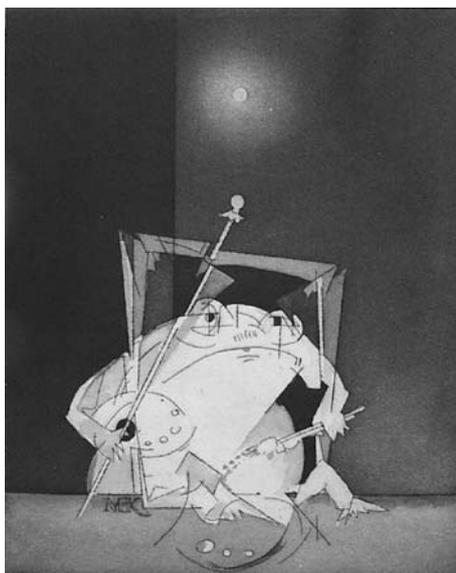
Dafür braucht man Geld, deshalb soll die ungeschützte Unke den geschützten Verwandten helfen, ihr Recht auf Leben im Naturschutzgebiet Lacomme-Teiche durchzusetzen. Helfen Sie mit und seien Sie kein Frosch. Auf die paar Kröten sollte es Ihnen nicht ankommen, dafür gibt es 5.000 richtige Rotbauchunken, vielleicht eine echte Neokubistische und einen Künstler dazu!

Was Sie tun müssen? Einzahlungen ab 10,- Euro nehmen an der Verlosung des Bildes auf dem Umweltfes-

tival am 03. Juni 2007 teil, Spendenkonto der Grünen Liga, Konto-Nr.:1000 55 000, Blz.:500 626 78, Stichwort: UNKE (Absender od. e-mail nicht vergessen!). Was Sie außerdem noch tun können? Ganz einfach: Zu einem Anbieter regenerativen Stroms wechseln – besser heute als morgen!

Die Aktion wird ideell und finanziell von Peter Hettlich, MdB Bü 90/DIE GRÜNEN, unterstützt.

Rolf Brüning, Tel. 030 781 15 43 / [bruening.rolf@t-online.de](mailto:bruening.rolf@t-online.de)



## Forscher fordert Ökostrom als verpflichtendes Standardangebot

Nach Ansicht von Daniel Pichert, Forscher am Berliner Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, könnte der Gesetzgeber mit einem einfachen Eingriff die Nachfrage nach Strom aus erneuerbaren Energiequellen schlagartig erhöhen. Damit der Anteil des Ökostroms gesteigert werden könne, müsste ein Ökostromtarif zum Standardangebot werden und ein kerkömmlicher Tarif nur auf expliziten Wunsch verkauft werden.

In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Sonnenenergie“ fordert Pichert vom Gesetzgeber, Ökostrom zur Grundversorgung zu erklären. Seiner Auffassung nach würden Kunden, die beim Einzug in eine neue Wohnung oder ein neues Haus, den Ökostromtarif als Standardangebot erhielten, höchstwahrscheinlich dabei bleiben.

Der Autor beruft sich in seinem Artikel auf Meinungsumfragen, nach deren Ergebnis zwischen 50 und 90 Prozent der Deutschen gerne sauberen Strom beziehen wollen und bereit wären, dafür mehr zu bezahlen. In der Realität seien etwa ein Prozent der privaten Haushalte tatsächlich Kunden bei Ökostromanbietern

Der Wechsel von einem örtlichen Versorger zu einem Ökostromanbieter würde nach Auffassung Picherts oft aus rein psychologischen Gründen scheitern. Viele Menschen würden den möglichen Aufwand, der mit einem Wechsel verbunden sei, fürchten. Er vermutet: Würde Strom wie Autos oder Textilien behandelt werden, könnte die Nachfrage nach Ökostrom sofort in die Höhe schnellen.

Pichert erwartet, dass bei entsprechenden Vorgaben

des Gesetzgebers die steigende Nachfrage nach Ökostrom die Konzerne dazu bewegen würde, stärker in die neuen Technologien zur Energieerzeugung aus Biomasse, Wind und Sonne zu investieren. Auf diese Weise würde der Gesetzgeber dazu beitragen, sauberen Strom zu fördern und eine nachhaltige, umweltschonende Energiewirtschaft zu stärken. ([ngo-online](http://ngo-online))

### Studie: Ökobranche wird zum Job-Motor in Deutschland

Die Ökobranche entwickelt sich nach einer Studie zum Arbeitsplatz-Motor in Deutschland. „2020 wird die Branche mehr Mitarbeiter ernähren als der Maschinenbau oder die Autoindustrie“, sagte Torsten Henzelmann von der Unternehmensberatung Roland Berger der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“. Schon in wenigen Jahren nähmen Öko-Unternehmen mehr Geld ein als die beiden traditionellen Vorzeigebereichen zusammen. „Green Tech made in Germany“ schaffe Jobs und Wohlstand. Im Auftrag der Bundesregierung befragten die Berater von Roland Berger knapp 1500 Firmen der Umwelttechnologie und werteten Studien aus und erstellen so einen Öko-Atlas Deutschland, der zum EU-Umweltgipfel im Juni offiziell veröffentlicht werden solle. (pm)

## Vattenfall erhöht CO2-Ausstoß der Lausitzer Kohle

Neuer Block in Boxberg treibt Gesamtemissionen nach oben

Der Umweltverband GRÜNE LIGA kritisiert scharf, dass die Grundsteinlegung am 12.04. für ein weiteres Braunkohlenkraftwerk in Boxberg zur Freisetzung von mehr Klimagift aus Lausitzer Kohle führen wird.

„Durch den Neubaublock wird in Zukunft 4 bis 5 Millionen Tonnen Kohlendioxid jährlich freigesetzt. Während alle Fachleute eine Verringerung fordern, wird Vattenfall die Emissionen aus Lausitzer Kohle durch dieses Kraftwerk auf über 60 Millionen Tonnen pro Jahr erhöhen.“ erklärt René Schuster, Braunkohlenexperte des Verbandes. „Neue Braunkohlenkraftwerke sind klimapolitisch nicht vertretbar. Zumindest aber müßte im Austausch ein ineffizienterer Kraftwerksblock vom Netz gehen. Nicht einmal das ist vorgesehen.“

Vattenfall will seine ineffizienten Kraftwerksblöcke mit maximal 36 % Wirkungsgrad in Jänschwalde und Boxberg nach eigenen Angaben sogar über das Jahr 2020 hinaus betreiben. Eine weitere nennenswerte Wirkungsgradsteigerung dieser alten Blöcke ist genauso unrealistisch wie eine Nachrüstung auf CO2-Abscheidung nach dem Jahr 2020.

Angebliche 100 neue Arbeitsplätze durch den Betrieb des Neubaukraftwerkes sind zudem übertrieben. Ein von Vattenfall selbst in Auftrag gegebenes Prognos-Gutachten geht von 50-70 Arbeitsplätzen aus. Damit setzt sich der Trend fort, dass immer weniger Arbeit pro installierte Kraftwerksleistung Arbeit durch die Braunkohleverstromung gesichert wird. (pm)



### „Für die Energiewirtschaft tätig“ Greenpeace kritisiert Nähe von Politikern zu Energiekonzernen

Die Umweltschutzorganisation Greenpeace hat in einer Studie die engen Verflechtungen zwischen Politikern und Energiekonzernen kritisiert. „Hunderte von Politikern sind in Deutschland für die Energiewirtschaft tätig“, sagte Greenpeace-Experte Andree Böhlting am 19. April. „Ähnlich wie es bei Bundesministern der Fall ist, sollte es auch Bundestagsabgeordneten nicht erlaubt sein, dem Vorstand, Aufsichts- oder Verwaltungsrat von kommerziellen Unternehmen anzugehören, mit deren Geschäftsfeld sie politisch befasst sind“, fordert die Organisation.

In der Studie nennt Greenpeace unter anderem den SPD-Bundestagsabgeordnete Reinhard Schultz, der sowohl im Wirtschafts- und Technologieausschuss als auch im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aktiv sei. Er sitze zugleich im Aufsichtsrat der Vattenfall Europe Mining AG.

Der Verwaltungsrechtler Hans-Herbert von Arnim wies darauf hin, dass Politiker in solchen Konstellationen sowohl einem Unternehmen als auch „allen Bürgern“ verpflichtet seien. Dem ARD-Magazin Kontraste sagte er: „Einem derartigen Interessenkonflikt sollten sich Abgeordnete nicht aussetzen. Man kann eben nicht zwei Herren dienen.“ ([ngo-online](http://ngo-online))

## Bewährungsstrafe für früheres Mitglied der „Roten Zora“

Das Kammergericht Berlin hat am 16.04. die 58-jährige Adrienne G. wegen versuchter Herbeiführung von zwei Sprengstoffanschlägen in Tateinheit mit Mitgliedschaft in der terroristischen Vereinigung „Rote Zora“ zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt. Das Gericht sah als erwiesen an, dass die Frau Mitte der 1980er Jahre Mitglied der feministischen Terrorgruppe war und sich an zwei versuchten Sprengstoffanschlägen beteiligt hatte.

Sie hatte gestanden, sich an der Planung der Anschläge beteiligt zu haben. Im Prozess ging es um die Sprengstoffattentate im Oktober 1986 auf das Gentechnische Institut Berlin und im Juni 1987 auf ein Aschaffenburger Bekleidungs- und Funkelektronikerin hatte dafür die als Zündzeitverzögerer eingesetzten

Wecker gekauft. Beide Attentate scheiterten, weil der Zündmechanismus versagte.

Mit dem Urteil folgt das Gericht den zuvor gestellten Anträgen von Bundesanwaltschaft und Verteidigung. Das Gericht ging davon aus, dass „nach dem Selbstverständnis“ der „Roten Zora“ keine Menschen gefährdet werden sollten, aber ein „hoher Sachschaden beabsichtigt“ war. Die „Rote Zora“ verstand sich als „sozialrevolutionäre Freiheitsbewegung“ und hatte das Ziel, die politische und gesellschaftliche Ordnung der Bundesrepublik gewaltsam zu beseitigen. Dies sei



auch „Überzeugung der Angeklagten“ gewesen, hieß es im Urteil.

Neben ihrem Geständnis sah das Gericht es als strafmildernd an, dass sich die arbeitslose Frau dem Verfahren freiwillig stellte und die Taten viele Jahre zurückliegen. Die Angeklagte hatte seit 1987 in der Illegalität im Ausland gelebt und dort zuletzt als Fotografin gearbeitet. Im Dezember vorigen Jahres hatte sie sich den Ermittlungsbehörden gestellt.

„Wenn auch mit Mühe“ sei bei der Angeklagten eine gewisse Reue erkennbar, und dass sie heute Verantwortung für die Taten übernehme, sagte der Richter. Die Bewährungsstrafe wurde auch damit begründet, dass von der Frau keine Straftaten mehr zu erwarten sind. Es sei eine „gewisse Änderung ihrer politischen Einstellung“ eingetreten, stellte der Richter fest.

Aus Sicht der Bundesanwaltschaft hat sich die „Rote Zora“ aufgelöst. Ihr letzter Anschlag galt 1995 einer Werft in Bremen. Zwischen April 1977 und Februar 1988 hatte sich die feministische Gruppierung zu 45 Sprengstoffanschlägen bekannt. 16 Attentate wurden davon gemeinsam mit Mitgliedern der „Revolutionären Zellen“ begangen. Drei ihrer Rädelsführer wurden bereits zu hohen Haftstrafen verurteilt. (ngo-online)

## Gemeindebund betrachtet Privatisierungspolitik als gescheitert

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) hat vor weiteren Angriffen auf die Kommunalwirtschaft und einem Zwang zur Privatisierung gewarnt. Die Devise „Privat vor Staat“, habe sich inzwischen als falscher Weg erwiesen, sagte Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg der Chemnitzer „Freien Presse“. Es gebe genügend Beispiele, wo einst privat geführte Unternehmen wieder von den Kommunen übernommen würden und deutlich preisgünstiger seien. Das gelte besonders für die Müllbeseitigung. Bei kommunalen Dienstleistungen dürfe Profit nicht der einzige Maßstab sein, sondern das Gemeinwohlinteresse der Bürger. Landsberg warf der Europäischen Union (EU) und den Landesregierungen vor, den Privatisierungsdruck auf die Städte und Gemeinde in den vergangenen Jahren massiv erhöht zu haben.

Dies entspreche nicht den Interessen der Bürger. Außerdem würden die Stadtwerke gegenüber den großen Energieversorgern immer mehr benachteiligt und damit in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung behindert. Die Versorgung mit kommunalen Dienstleistungen sei jedoch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor mit erheblicher Bedeutung für die Entwicklung der Städte und Gemeinden. Allein die im Verband kommunaler Unternehmen organisierten 1.400 Betriebe hätten über 247.000 Beschäftigte und einen Jahresumsatz von

rund 64 Milliarden Euro. Die insgesamt rund 600 Stadtwerke seien einer der größten Auftraggeber für das örtliche Handwerk, so Landsberg. Er forderte von EU und Ländern die Verantwortung der Kommunen bei der Versorgung mit Dienstleistungen stärker zu respektieren.

Von Brüssel verlangte Landsberg endlich damit aufzuhören, die Kooperation selbst von kleinsten Kommunen einer europaweiten Ausschreibungspflicht zu unterwerfen. Das sei praktisch ein Privatisierungszwang, „den wir nicht hinnehmen“. Denn gerade die Zusammenarbeit von Kommunen sei eine große Chance, die Leistungen für die Bürger effektiver und preisgünstiger anzubieten. Das dürfe durch das Europarecht nicht behindert werden. (ngo-online)

## EU-Kommissar Spidla für Mindestlöhne in Deutschland

Die EU-Kommission unterstützt die Forderung nach Mindestlöhnen. Die Höhe bleibt unklar. Nach Industriekommissar Günter Verheugen bescheinigte auch Sozialkommissar Vladimir Spidla Deutschland einen Nachholbedarf in dieser Sache. „Die 20 EU-Länder mit Mindestlöhnen haben gute Erfahrungen damit gemacht“, sagte Spidla der „Frankfurter Rundschau“. In Großbritannien sei sogar die Arbeitslosigkeit „nach Einführung von Mindestlöhnen stark gesunken und nicht gestiegen“.

Spidla stellte zugleich klar, dass er die Mitgliedsstaaten in der Verantwortung sieht. „Ich will einen gemeinsamen europäischen Mindestlohn für die Zukunft nicht ausschließen. Aber jetzt wäre das sicherlich verfrüht.“ Der Tscheche sprach sich dafür aus, die Sozialpolitik in Europa zu stärken. „Man muss die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wert gleich gewichten. Wir müssen einen gemeinsamen Wirtschaftsraum schaffen, ohne Lohn- und Sozialdumping zu fördern“, betonte er. (ngo-online)

## Kampf gegen Islammilizen Nordkorea soll mit Billigung der USA Waffen an Äthiopien geliefert haben

Einem Bericht der „New York Times“ vom 8. April zufolge lieferte Nordkorea mit Billigung der USA Waffen an Äthiopien. Nach dem ersten nordkoreanischen Atomtest erließen die Vereinten Nationen (UN) auf Initiative der USA am 9. Oktober 2006 ein Embargo gegen Nordkorea. Trotz der Sanktionen soll Nordkorea an Äthiopien Waffen und Ersatzteile für sowjetische Panzer geliefert und damit offensichtlich den UN-Beschluss unterlaufen haben. Die New York Times berichtet, angeblich gestützt auf Informationen verschiedener US-Regierungsbeamter, dass die US-Regierung von Äthiopien über die Lieferung in Kenntnis gesetzt worden sei. Die US-Regierung hätte sich entschieden, den Transport nicht zu blockieren, da sich Äthiopien in Somalia im Kampf gegen Islammilizen befinde. Mitarbeiter des US-Verteidigungsministeriums sprachen von einer eindeutigen Verletzung des UN-Beschlusses. (ngo-online)



Zur weiteren Recherche der oben angesprochenen Thema empfiehlt die Redaktion die Internetseite [www.ngo-online.de](http://www.ngo-online.de). Dort werden tagesaktuell und per Newsletter Informationen rings in und um die Szene der unkommerziellen Nicht-Regierungs-Organisationen veröffentlicht.

## „Ich hab dich im Fernsehen gesehn!“ ...auf Kontur TV

Cameron Diaz, George Clooney, Tom Cruse, Audrey Tautou, Angelina Jolie, Johnny Depp,... Filmstars, die fast jeder kennt.

Der Film ist etwas so weit Entferntes - Hollywood, Glamour, die Schönsten der Schönen.

Für Leute wie du und ich scheint das Medium Fernsehen fast unerreichbar. Wie gesagt: fast.

Aber ist es wirklich so fern? Stimmt es, dass es für Jugendliche, die zwar Ideen haben und auch gerne hinter oder vor der Kamera stehen, keine Möglichkeiten gibt? Kann man sich und seine Kreativität filmisch nicht verwirklichen?

Doch, man kann!

Denn seit Anfang dieses Jahres gibt es die Chance für interessierte Jugendliche, eine eigene Fernsehsendung zu gestalten, die dann auf LTV läuft.

Ok, zugegeben, LTV ist nicht Pro 7, Sat 1, RTL oder einer dieser anderen großen (Mainstream-)Sender; LTV ist auch weitaus nicht so glamourös, aber LTV wird von ein paar tausend Zuschauern aus unserer Region gesehen, und das ist doch schon mal ein Anfang...

Die Jugendsendung, von der ich spreche, heißt Kontur TV.

Der ein oder andere wird sicher schon mal etwas davon gehört haben (und auf der Kontur TV-Party im quasiMONO gewesen sein?) oder vielleicht auch schon die ersten Folgen gesehen haben.

Kontur TV kommt jeden Monat mit einer brandneuen Sendung heraus, die immer dienstags 17:15 Uhr bis 17:45 Uhr auf dem hiesigen Lausitz-TV ausgestrahlt wird.

Und das Beste: Es ist eine Sendung zum Mitmachen! Von zarten 16 Jahren bis 25 und über 30 hinaus ist alles vertreten.

Sprich: Jeder, der Lust und Laune am Medium Fernsehen hat, ist herzlich willkommen! Die Treffen des Teams finden jeden Dienstag ab 18:00 Uhr im Blicklicht-Büro des

Blattwerke e.V., über dem „muggefug“, statt.

Auch Bands sind herzlich willkommen, denn in jeder Folge wird eine neue, junge Band vorgestellt. Dabei sind eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt!

Und jeder, der irgendwo noch ein Kurzfilmchen von sich rumzuliegen hat, von dem er der Meinung ist, dass es ruhig mal in der Öffentlichkeit gezeigt werden könnte, hat bei Kontur TV die Chance dazu, denn am Ende jeder Sendung bieten wir genau dafür die Plattform.

Neben Bandvorstellungen und Kurzfilmen gibt es noch weitere feste Rubriken. Um nur einige zu nennen:

„Mein Stile“, in der die abgedrehtesten Jugendlichen aus Cottbus vorgestellt werden, „Wusstest du schon..?“, wo wir absurde Neuigkeiten zum Besten geben, oder

„Mein Ort“, bei dem wir interessante Cottbuser Locations auf den Zahn fühlen, damit keiner sagen kann: „In Cottbus is nie was los, ey!“.

Und, wurde eure Neugier ein wenig wachgekitzelt? Dann einfach nächsten Dienstag, viertel sechs LTV, den Sender unserer tollen, von Heide-Landschaft geprägten Region einschalten, der für dreißig Minuten von jugendlichem Charme geradezu überannt wird. (pm)

## BRANDENBURGISCHE KULTURSTIFTUNG COTTBUS KUNSTMUSEUM DIESELKRAFTWERK COTTBUS

### Aus-Räumen 10 Positionen

22.04.2007 bis 24.06.2007

### FÜHRUNG IN DER AUSSTELLUNG „AUS-RÄUMEN“

Dienstag, 29. Mai, 16.30 Uhr



## GALERIE PACKSCHUPPEN

### „Roswitha Grüttner - Arbeiten auf Papier“

Vom 31.3.2007 bis 9.5.2007



„Roswitha Grüttner - Arbeiten auf Papier“ heißt die neueste Ausstellung der Galerie Packschuppen im Museumsdorf Baruther Glashütte, deren Eröffnung am Sonnabend, dem 31. März um 15.00 Uhr stattfindet. Die Werke der Künstlerin, in dieser Ausstellung wie gesagt ausschließlich Arbeiten auf Papier, sind eine ganz eigene Transformation des Gesehenen. Sie schält aus der wirklichen äußeren Erscheinung - Landschaften, Interieurs oder auch Stilleben - den für sie wahren Kern heraus, das Gefühl, das Erlebnis die vielgestaltige Welt doch nie ganz ergründen und begreifen zu können und doch auf das Papier zu bannen; in die Sprache der Malerei zu übersetzten. Sie schüttet dem Betrachter offen und ernsthaft ihr Herz aus und so offenbart uns jedes Blatt einen Teil ihrer Gefühls- und Gedankenwelt. Zu sehen sind die Arbeiten bis zum 9. Mai täglich außer Montag von 11.00 bis 17.00 Uhr.

Abb: Roswitha Grüttner „Das Zimmer des abwesenden Gauklers“ (Jean Pacalet), Gouache auf Papier.

Info unter [www.galerie-packschuppen.de](http://www.galerie-packschuppen.de) oder Tel: 033704/66060

Galerie Packschuppen Hüttenweg 19 GT Glashütte 15837 Baruth/Mark

## Galerie Fango

### Bar und Kunst mit der Ausstellung Elena Acquati

04.05.07/05.05/06.05/11.05/12.05/13.05/18.05 ab 20 Uhr

### U-Can - Objekttransformation

Ausstellungseröffnung mit Visuals von „the visables“ 19.05.07

Am Anfang war eine kleine gelbe Gießkanne, die immer wieder als Staffage in verschiedenen Fotoprojekten von Steve Zeidler (Fotograf / Cottbus) auftauchte. Im Gespräch mit zwei Freunden (Christoph Engelhard / Cottbus und Paul Stone / Brighton UK) entstand dann die gemeinsame Idee, mehr aus diesem Kunststoffgießgefäß zu machen, etwas Eigenständiges. Nachgedacht und hirngestürmt entwickelten die drei und folgenden Plan:

Kleine gelbe Plastikgießkannen, Readymades sozusagen, verteilt an kreative Köpfe, befreundete Künstler von nah und fern. Einpacken, versenden und dann warten. Von Cottbus bis Singapur, von San Jose bis Bern, von Brighton bis New York, rund um die Welt also, wurden die besagten Kännchen nun bearbeitet, überarbeitet, verändert und belassen. Verschiedenste Herangehensweisen erschufen so verschiedenste Objekte, deren gemeinsamer Ursprung doch erkennbar bleibt. Vom Baumarkttrash zum Kunstobjekt. Nun haben die Kannen ihre Reise beendet und sind zurückgekehrt. Die Ergebnisse dieses Objektremixes sind schließlich vom 19. Mai an in der Galerie Fango direkt und aus nächster Nähe anschaulich anschaulich.

### Bar und Kunst mit der Ausstellung

20.05/25.05/26.05/27.05 ab 20 Uhr

## Stadtteilladen Schmellwitz

Zuschka 27,03044 Cottbus

### Stadtumbau Cottbus - Fotografien von Marian Lachmund

Eröffnung am Dienstag, 29.05.07 18:00 Uhr, Danach Wöchentlich zu den Öffnungszeiten zugänglich:  
Öffnungszeiten: Dienstags 9-13.00 Uhr, Donnerstags: 13-18.00 Uhr

## „kottbuskunst akut 07“

Kunstfestival vom 11.-20.05.2007 in Cottbus, Galerie Haus 23

### Ausstellungen:

#### Galerie Haus 23

Höke, Brüggentisch, Gillmann

#### Haus 23 / Marie

Scheuerecker

#### Stadtmuseum

Kohlhaas

#### Spremberger Turm

Dworak, Rosenow, Institute Of Noise

#### Spremberger Straße / Durchgang Heron

Achermann

#### Heron Buchhaus

Sambo-Richter

#### Wendisches Museum

Kaiser

#### Rathausgalerie

Günther, Valverde, Großer Sellmer

#### Oberkirche

Prescott, Abushariaa, Körner

#### Zelig.

Walter, Kläber, Schötz

#### Galerie Sonntag

Wahl, Janetko

#### IKMZ der BTU

Wagner, Bolduan

#### Mensa der BTU

Böttger

# 1.5. Dienstag

Event	Kino
<b>10:00 Rohne</b> Lausitzer Solartour	<b>19:00/21:00 Oben kino</b> YES I AM!
<b>12:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Tag der offenen Tür	<b>Theater</b>
<b>21:00 Hemingway</b> Jazz-Abend	<b>16:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Der Zauberer von Oz - Premiere, Inszenierung der Musicalgruppe

## Lausitzer Solartour

**EVENT: 01.05.07 10:00 Uhr, Rohne, Ein Projekt des Bundesverbandes Solare Mobilität (BSM) und der GRÜNEN LIGA**

Im Rahmen der „Woche der Sonne“ wollen wir am 1. Mai 2007 mit Zukunftsenergie durch die traditionelle Energieregion Lausitz touren. Die Solartour besteht aus einer Reihe von Fotoshootings, bei denen ein solarbetriebener Citroen (und ggf. weitere Fahrzeuge) von uns vor verschiedenem Hintergrund in Szene gesetzt wird. Gleichzeitig besteht an jeder Station die Möglichkeit, sich über klimaschonende Mobilität zu informieren. Die Presse ist herzlich eingeladen.

**10:00 Uhr:** Solar zu den Sorben, Njepilic dwor Rowno / Njepila-Hof Rohne

**11:30 Uhr:** beim „Solarabe“ in Proschim, Saisonöffnung im Mühlenmuseum Proschim mit „Solarabe“, dem mobilen Solarcafé der Krabat-Region

**14:00 Uhr:** Solar in Sallgast, Schlosspark und Dorf Sallgast

**15:00 Uhr:** Solar und Stahlkoloss, Lichterfeld, Besucherbergwerk F 60

**16:00 Uhr – 18:00 Uhr:** Abschluß: Solarmarkt auf dem Kraftwerksfest Plessa

## YES I AM!

**KINO: 01.05.07 19:00/21:00 Uhr, Oben kino, BRD 2006, 104 Min, Regie: Sven Haflar, Weitere Veranstaltungen: 02.05. 18:00/20:00 Uhr**



Foto: Oben kino

Nachdem der Schwarze Alberto Adriano von drei Jugendlichen erschlagen wurde, schlossen sich über zwanzig der bekanntesten afrodeutschen Musiker zu dem Bandprojekt „Brothers Keepers“ zusammen, spielten die Maxi „Adriano“ (Letzte Warnung) und das Album „Lightkultur“ ein und zogen durch ost-deutsche Schulen, um selbst mit den Kindern und Jugendlichen zu sprechen. Vor diesem Hintergrund entstand der Dokumentarfilm YES I AM!, der die drei MusikerInnen Adé, D-Flame und Mamadee porträtiert und von der Macht der Musik erzählt und davon, wie gut es tut, gemeinsam die Stimme zu erheben...

## Tag der offenen Tür

**EVENT: 01.05.07 12:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**  
Was wäre das Theaterjahr ohne den 1. Mai? Kommen Sie in Ihr Theater und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen. Lassen Sie sich zeigen, was alles in der NEUEN BÜHNE passiert. Wo schminkt die Maske, wie

sieht die Bühne von hinten aus und was wird überhaupt alles in den Werkstätten hergestellt? Ob das beliebte Kinderschminken, der hart umkämpfte Nagelbalken, der Klassiker Dosenwerfen oder ein großes kulinarische Angebot: Am 1. Mai geht es im Theater rund. Und dann stellen wir Ihnen auch den neuen Spielplan für die Spielzeit 2007/2008 vor. Seien Sie die ersten, die das neue Spielzeitheft druckfrisch in den Händen halten. Bekommen Sie exklusiv die neuen Ensemblegesichter und das Programm des diesjährigen Komödienfestivals vorgestellt. Vielleicht möchten Sie ja auch ein Kostümteil oder ein Requisitenstück ersteigern, welches in Ihrer Lieblingsinszenierung seinen großen Auftritt hatte? Natürlich gibt es den ganzen Tag über ein vollgepacktes theatrales Rahmenprogramm und eine echte Premiere, wenn das Jugend-Musicalensemble der NEUEN BÜHNE den „Zauberer von Oz“ zeigt. Seien Sie also dabei, wenn die ganze Region mit seinem Theater feiert! Viel Sonnenschein haben wir schon bestellt, jetzt müssen nur noch Sie und Ihre Familie kommen. Hereinspaziert zu einem weiteren prächtigen Theaterfest!

# 2.5. Mittwoch

Event	Kräuter: 4 cl - 1,00 €
<b>09:00 Puppenbühne Regenbogen</b> Puppenbau / Puppenspiel - Hähnchen Schreihals - Bau von Tischfiguren	<b>Kino</b>
<b>09:30 Planetarium</b> Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond, ab 6 Jahren	<b>18:00/20:00 Oben kino</b> YES I AM!
<b>14:30 Weltspiegel</b> Weltspiegels Rumpelkammer 4 - von und mit Michael Apel	<b>Theater</b>
<b>16:00 Planetarium</b> Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater, ab 9 Jahren	<b>10:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Der Zauberer von Oz - Premiere, Inszenierung der Musicalgruppe
<b>17:00 Fabrik e.V. Guben</b> Medienworkshop - Film	<b>19:30 Neue Bühne Senftenberg</b> Bezahlt wird nicht - Dario Fo
<b>20:00 Planetarium</b> ONYX oder der Stern des wahren Glücks - romantisches Märchen, ab 12 Jahren	
<b>20:00 Anno 1900</b> Extrem Betrinking Day, Böhmisches Pils 0,5 l - 1,45 €, Korn, Goldi, Pfeffer, Kirschen	

**FRÜHSTÜCK IN DEN MAI**  
Frühstücken für **6,90 €\***  
von 10 - 12 Uhr  
\* incl. aller Heißgetränke

**Mosquito**  
BAR - RESTAURANT - CAFE  
COTTBUS - ALTMARKT

## Puppenbau / Puppenspiel Hähnchen Schreihals Bau von Tischfiguren

**EVENT: 02.05.07 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Vom 02.05.07 bis zum 30.05.07 von Montag bis Donnerstag, Beginn jeweils um 9 Uhr und nach Absprache, Teilnehmerzahl mindestens 5 Kinder Unkostenbeitrag 2,50 Euro**

Hähnchen Schreihals muss alles selbst machen, denn die beiden Mäuse wollen nicht helfen, das Korn zu dreschen und zu mahlen, den Teig zu kneten, den Ofen zu heizen und den Kuchen zu backen. Doch essen wollen sie ihn auch...

Die Kinder hören diese Geschichte und bauen sich einen bunten Hahn oder ein lustiges Mäuschen. Danach spielen sie das Stück selbst. Aber wie wird ihr Puppenspiel enden? Dürfen die Mäuschen den duftenden Kuchen essen oder haben sie ihn gar nicht verdient?

## Bezahlt wird nicht

Dario Fo

**THEATER: 02.05.07 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, 5 Euro Tag, letzte Chance, Weitere Veranstaltungen: 22.05. 10:00 Uhr**

Antonia (Catharina Struwe) und Margherita (Anna Hopferditz) - kleine Leute wie du und ich, von den täglichen Sorgen einer Hausfrau getrieben - setzen, da das Geld ewig nicht reicht, kurzerhand eine Utopie durch: einmal einkaufen und schlemmen ganz ohne Geld. Da dieser Vorgang natürlich im Widerspruch zum Gesetz und zur Redlichkeit ihrer angetrauten Ehemänner (Heinz Klevenow, Till Demuth) steht, greifen sie zu den phantastischsten und komischsten Notlügen, um ihrer Idee zum Erfolg zu verhelfen. Ein Muss des Lachttheaters!

## Weltspiegels Rumpelkammer 4 von und mit Michael Apel

**EVENT: 02.05.07 14:30 Uhr, Weltspiegel, 7,- €**  
Am Staatstheater Cottbus wird zurzeit „Der Bettelstudent“ probiert. Erleben Sie Marika Röck und Johannes Heesters in einer Verfilmung dieser beliebten Operette von 1933 und dann beide auch später in der „Czardasfürstin“ in den 50iger Jahren. Staunen sie mit über pompöse lebende Bühnenbilder von Busby Berkeley und lachen Sie über Rolf Herricht als Verkehrspolizist. Michael Apel und der SachsenDreyer bieten Ihnen einen heiteren Nachmittag mit Musik und alten Filmausschnitten.



# 3.5. Donnerstag

Event	Jam Session!!!
<b>11:00 Planetarium</b> Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All, ab 6 Jahren	<b>22:00 bis 05:00 CB-Entertainmentcenter</b> Sekt in the City - Die „Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!
<b>15:00/17:15 BTU Audimax</b> BTU-KinderCampus - „1001 - Richter, aber kein orientalisches Märchen“, Referent: Wolfgang Rupieper (Direktor des Amtsgerichts Cottbus / Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften der BTU Cottbus)	<b>Kino</b>
<b>18:00 Fabrik e.V. Guben</b> Medienworkshop - Foto	<b>17:30/20:00 KinOh</b> Der letzte König von Schottland, Drama über einen jungen Leibarzt des ugandischen Diktators Idi Amin
<b>19:00 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Reinhard Ströckel - Großvaters Schuhe	<b>20:00 Oben kino</b> DAS WAHRE LEBEN
<b>20:00 Bebel</b> Olaf Schubert und Freunde - Ich bin bei Euch	<b>Theater</b>
<b>20:00 Weltspiegel</b> Reiner Kröhnert - Angie Goes Hollywood	<b>19:00 Piccolo</b> Die Kuh Rosmarie - öffentliche Hauptprobe
<b>21:00 LaCasa</b>	<b>19:30 TheaterNativeC</b> Das letzte Band - von Samuel Beckett
	<b>19:30 Kammerbühne</b> WENN DIE MÄDCHEN NACKT SIND - Ein Georg-Kreisler-Abend/Zusammengestellt von Reiner Flath

## DAS WAHRE LEBEN

**KINO: 03.05.07 20:00 Uhr, Oben kino, BRD 2006, 103 Min, Regie: Alain Gsponer, Weitere Veranstaltungen: 05.05. 20:00 Uhr, 06.05. 20:00 Uhr, 07.05. 20:00 Uhr, 08.05. 18:30 Uhr, 09.05. 20:00 Uhr**

Wie soll man leben mit Eltern, die nicht erwachsen sind, mit Kindern, die nicht erwachsen werden wollen, mit verwirrten Gefühlen in einer Vorstadtdylle, die keine Gefühle kennt?

Vater Roland arbeitet täglich 14 Stunden und sieht seine Familie fast nie bei Tageslicht. Mutter Sybille flüchtet sich in ihre Arbeit als Galeristin und Charles, der 19-jährige Sohn, kämpft ausgerechnet beim „Bund“ gegen die Wirren seiner Sexualität, während der 15-jährige Sohn Linus in seinem Zimmer sitzt und Bomben bastelt, denen die Kitschkulpturen der Nachbarschaft zum Opfer fallen. Alles gerät ins Wanken, als Roland seinen Posten im Risikomanagement eines Großkonzerns verliert und fortan Tag für Tag zu Hause sitzt und versucht, sich zu beschäftigen. Die erzwungene Tatenlosigkeit treibt Roland in einen hektischen Aktionismus und damit schlittert er in eine Krise, die ihn nicht nur von seinen Söhnen entzweit, sondern auch seine Ehe zutiefst erschüttert. Ulrich Noethen und Katja Riemann in einer humorvollen und sensiblen Tragikomödie um das alltägliche Gefühlschaos innerhalb einer Familie.

## Reiner Kröhnert

**Angie Goes Hollywood**

**EVENT: 03.05.07 20:00 Uhr, Weltspiegel, Einlass: 19 Uhr, VKK: 15,- €, ermäßigt: 12,- €, AK: 18,- €**



Foto: Weltspiegel

Wer hätte das für möglich gehalten - vor wenigen Jahren noch als Wähler-Scheuche geschmäht, für Frisur und Outfit verspottet und als willenloses Kohl-Groupie verhöhnt, verkörpert Angela Merkel heute die Erotik der Macht wie keine Zweite auf diesem Planeten. Uschi Obermaier war gestern - heute ist Angie Merkel! Und Einer hat dies wieder mal weitaus früher erkannt, als der Rest der Republik - der „begnadete Kabarett-Lulatsch“ und „geniale Parodist von weitreichender Vielzüngigkeit“ (Stuttgarter Zeitung) Reiner Kröhnert. Er zog das Merkel („Titanic“) aus der satirischen Schmutzlecke und formt aus dem einstmaligen hässlichen Ossi-Entlein einen stolzen Glamourschwanz des internationalen Polit-Jetsets. Von Klinsmann geheert und von Bush begrepscht, ist Neu-Diva Merkel längst zur ultimativen Kanzlerinnen-Ikone gereift. Was Wunder, dass dies auch einem der Größten des deutschen Autorenkinos nicht verborgen bleiben konnte - Werner Herzog hat die Starqualitäten Angela Merkels erkannt und will ihr nun ein epochales Filmkunstwerk widmend zu Füßen legen. Natürlich mit Angie herself in der Hauptrolle. Die Nebenrollen allerdings müssen noch besetzt werden. Und dafür wird nun gecastet, auf Stoiber geh weg. Merz, Münte und Co, Schröder und Struck, Cohn-Bendit und Blüm, alle und noch viel mehr zeigen dazu Kostproben ihres cineastischen Könnens und Werner Herzog hat die Qual bei der Wahl... Zumal Werner Herzog auch noch von einer lautstark pöbelnden Kinski-Wiedergeburt Heimsuchung erfährt, die ihrerseits Protagonistenansprüche anmeldet... Ob sich Herzogs ambitioniertes Filmprojekt unter diesen Vorzeichen wohl realisieren lässt? Schafft es der „Crash“ noch in die Kinos oder passiert er schon vorher am Set? Wirft Werner Herzog ent-

nervt das Handtuch oder inspiriert ihn die Merkel-muse zum künstlerischen Höhenflug? Wir werden es erfahren! Denn das Dreharbeitspektakel wird zusammengefasst und Bühnenwirksam aufbereitet von Satire-Allstar Reiner Kröhnert und seinem Regisseur sowie Autorenkollegen Wolfgang Marschall, in der stark oscarverdächtigen Dokumentation „Angie goes Hollywood“ - Demnächst in ihrem Theater! Aber auch auf ihrem Bildschirm. Denn Reiner Kröhnerts ANGIE wurde inzwischen für den satirischen Monatsrückblick „Ultimo“ vom Sender n-tv entdeckt. An jedem letzten Freitag des Monats plaudert Angela-Superstar aus dem politischen Nähkästchen. Schalten Sie ein und alles wird gut!

## Olaf Schubert und Freunde

„Ich bin bei Euch“

**EVENT: 03.05.07 20:00 Uhr, Bebel, Weltverbesserer und Humorist**



Foto: Bebel

Wie kaum ein zweiter Künstler in Europa wird Olaf Schubert von seinem Publikum gebraucht. Und Schubert wäre nicht Olaf, wenn er diesem Verlangen nicht selbstlos Rechnung tragen würde. In Zeiten geistiger Versperrung, in denen die Träume gekachelt, die Liebe aus Plastik, die Gefühle - ja selbst das Fernsehen digital sind, ist Schubert als Retter in der Wüste gleich dreifach in der Pflicht: Er fungiert als Brunnen, Träger und Eimer. Schubert wird auf der Bühne - wie stets begleitet von seinen beiden Freunden - singen und sprechen, wobei zu befürchten ist, dass er auch tanzt.

## Reinhard Stöckel

**Großvaters Schuhe**

**LESUNG: 03.05.07 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierung unter 0355/3 80 60-24, Eintritt 5 EUR / 4 EUR erm.**

„Praktische Lebenserfahrung, intensive Wahrnehmung wechselnder Verhältnisse in wechselnden Zeiten und Realitätssinn hat Reinhard Stöckel als vitale Zeichen in seine Texte eingebracht.“ (Jutta Schlott)



Reinhard Stöckel liest aus dem Manuskript seines neuesten Romans „Der Lavagänger“. Was tut man, wenn man von seinem Großvater nichts erbt als ein Paar alter Schuhe? Für Helder eine merkwürdige Hinterlassenschaft. Noch merkwürdiger gebärdet sich seine Familie, wenn er auf den Großvater zu sprechen kommt. Schon in Helders Kindheit hieß es, dieser Nichtsnutz sei verdampft auf den Lavafeldern von Hawaii... Reinhard Stöckel lebt seit vielen Jahren in unserer Region und veröffentlichte u. a. den Erzählband „Unten am Fluss“.

# AMADEUS\*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL

## DONER FÜR 2,50 EURO

GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo-Fr 11 - 22:30  
So 16 - 22:30

Tel 0355 4947797

Karl-  
X  
Amadeus

# Burger Queen

Tel.: (0355) 38 18 060

**hausgemachte Burger ab 1,80 €**

**täglich preiswerter Mittagstisch**

**monatlich neuer Burger**

- Hamburger
- Chesseburger
- Hot Dog
- Chickensburger
- Gyrosburger
- Barbecue Burger
- Big Rokit
- Hawaii Burger
- Jumbo
- Oligent

**Zimmerstraße 17**  
**Parkplatz im Hof**  
**Mo - Fr 9 - 14 und 17 - 21 Uhr**

## DEMATH.de

COPY - COPY - COPY - Der Copy-Shop bei der UNI -

### Druckereiprodukte

**schnell & unkompliziert**

**FLYER, Karten, Falblätter, SATZ & LAYOUT**

**OPEN**

Mo.-Fr.  
9.00-20.00 Uhr  
Samstag  
10.00-17.00 Uhr

**5000 Flyer 4/4 250g ab 80.00€**  
**Scan A0 Farbe 6,00€**

Preisliste im Netz!

**DEMATH GbR** Karl-Marx Str. 59 - 03044 Cottbus  
☎ 0355-3833955 ☎ 0355-4947400 - copy@demath.de

---

## DEMATH.de

DEMATH Computershop

**Notebook's, Pc's, Hardware, Software, Reparatur, Modding, Netzwerk, Beratung, Service...**

**OPEN**

Mo.-Fr.  
9.00-19.00 Uhr  
Samstag  
10.00-17.00 Uhr

Online Shop  
<http://shop.demath.de>

**DEMATH GbR** Calauer Str. 21 - 03048 Cottbus  
☎ 0355-4837060 ☎ 0355-4837061 - kontakt@demath.de

# 4.5. Freitag

## Event

- 15:00 Der Laden**  
Töpfern, DIAS
- 16:00 Fabrik e.V. Guben**  
Kunst & Krempel
- 19:00 HERON Buchhaus**  
LESEZEICHEN 24: - Die Welt entsteht im Kopf - Eine Stunde der Wahrnehmung
- 20:00 Galerie Fango**  
Bar und Kunst - Ausstellung: Elena Acquati, Eintritt frei
- 20:00 Kunstmuseum**  
Dieselkraftwerk Cottbus  
3. MUSEUMSPARTY - Aufgelegt für die Kunst
- 20:00 Stadt Cottbus**  
Let's Dance - Der Coole Mix
- 21:00 Comicaze**  
Dawns Moment
- 21:00 Excalibur**  
Celtic Night - Mittelalter Musik mit viel Met und Honigbier
- 21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe**  
kostenloser Tanzkurs - im Tanzcafé
- 21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe**  
Sterntaler
- 21:00 Bebel**  
GARP & Statmatratzen - indie rock meets girli punk
- 22:00 Fabrik e.V. Guben**  
10er Cocktail Party
- 22:00 GladHouse**  
Spasparty, 5,00 €

## 22:00 Stuk

AROMACLUB - u.a. pop, black, soul, dance classics, house, ... schrill, schön & sensationell tanzbar; line up: down under; bei schönem Wetter mit Terrasse

## Kino

**19:00/20:30 Oben kino**  
sehsüchte 2007 - EIN NACHSPIEL

## Theater

**19:30 Neue Bühne**  
Senftenberg  
Feuerherz - Die neuesten Leiden des jungen W. - Jürgen Eick nach Plenzdorf und Goethe

**19:30 TheaterNativeC**  
Das letzte Band - von Samuel Beckett

**19:30 Kammerbühne**  
WENN DIE MÄDCHEN NACKT SIND - Ein Georg-Kreisler-Abend/Zusammengestellt von Reiner Flath

**FRÜHSTÜCK  
IN DEN MAI**  
Frühstücken für  
**6,90 € \***  
von 10 - 12 Uhr  
\* incl. aller Heißgetränke

**Mosquito**  
BAR - RESTAURANT - CAFE  
COTTBUS - ALTMARKT

## sehsüchte 2007

### EIN NACHSPIEL

**KINO: 04.05.07 19:00/20:30 Uhr, Oben kino, Programm 1: (Gesamtlänge: 65:15 Min), Programm 2: (Gesamtlänge: 59:10 Min), Auswahl der besten Festivalfilme des 36. Internationalen Studentenfilmfestivals Potsdam-Babelsberg. Weitere Veranstaltungen: 04.05. 20:30 Uhr**



Vom 24. bis 29. April 2007 lodert die „sehsüchte-Flamme“ zum 36. Mal in Potsdam-Babelsberg. An insgesamt sechs Tagen präsentiert das Internationale Studentenfilmfestival „sehsüchte“ Filme von Studenten und Amateuren aus aller Welt. Eine traditionell prominent besetzte Jury prämiert die besten Werke mit Preisen im Gesamtwert von über 38.000 Euro. Neben den Kernkategorien Spielfilm, Dokumentarfilm und Animationsfilm ehren die Juroren den besten Schnitt, den besten deutschen Nachwuchsfilm und den besten Film gegen Ausgrenzung. Darüber hinaus wetteifern die internationalen Filmschaffenden um

den Drehbuchpreis, den Produzentenpreis und den Publikumspreis. Der Fokus des diesjährigen Festivals richtet sich auf die Andenregion. Demzufolge wird der Fokus-Dialog-Preis dem besten Film aus Ecuador, Peru, Bolivien, Chile oder Argentinien verliehen.

### Programm 1 (Gesamtlänge: 65:15 Min)

**NACHTFLATTERN (Nightfluttering):** Jeder ist mal genervt von seinem Liebsten, würde lieber allein sein und fühlt den Alltag in seiner Liebe. Aber was wäre, wenn er dann plötzlich nicht mehr ist? Ein schrecklicher Gedanke, den man lieber nie durchleben möchte.

**LE VEILLEUR (The Night Watchman):** Der fleißige Nachtwächter hat den schweren Job, jeden Tag die Sonne und den Mond an- und auszuschalten. Eines Tages bringt ein kleiner Junge ihn jedoch zu Fall und strengt sich nun mächtig an seinen Fehler wieder gutzumachen.

**LOS ZAPATOS DE MUDDY MAE (Muddu Mae's shoes):** Texas, 1870: Zacharias Teodorus Shkelton ist ein Meister des Schusterhandwerks, der seinesgleichen sucht. Aus allen Ecken der Welt strömt seine Kundschaft zusammen, inklusive des soeben aus dem Gefängnis entlassenen Outlaws Leo Snake Mardigan, den es nach neuem Schuhwerk dürstet. Shkelton wäre nicht der erste, der dem Auftrag des Outlaws nicht gewachsen wäre.

**DRAKE:** Der Himmel steht in Flammen. Eine Familie reist auf einer Landstraße. Es riecht nach Sommer und Frieden. Eine männliche Silhouette versucht diese Welt für einen Moment der Schönheit auf Celluloid zu bannen. Es misslingt.

**SEZON NA KACZKI (Wild Duck Season):** Eigentlich wollte der kleine Bruder an diesem schönen Tag nur ein bisschen das Jagen beigebracht bekommen. Er stürmt mit seinem älteren Bruder in die Wälder und das, obwohl die Jagdsaison doch eigentlich schon vorbei ist ...

**FLÜGEL (Wings):** Vom Vater aufgezwängte Klavierkonzerte sind der Alltag eines kleinen Jungen. Nur Papierflieger lassen ihn für kurze Zeit in seine Kindheit fliehen. Ein Film über die Kraft der Phantasie und die Konsequenzen ihrer Unterdrückung.

### Programm 2 (Gesamtlänge: 59:10 Min)

**LECKE MILCH (Leaky Milk):** Das Mittagessen in der Firmenkantine bildet den Höhepunkt in Pauls tristem Angestelltenleben. Stoisch erträgt er die wenig geistreiche Konversation seines Kollegen Hans. Bis er eines Tages im Supermarkt eine folgenschwere Entdeckung macht. Und er ist nicht allein.

**GEORG WÄCHST (George grows):** Der kleine Georg ist gerade mal ein Jahr alt, als er den Schreck seines Lebens bekommt. Der Kreislauf beginnt.

**RAZEM (Together):** Peter und Olga sind krank, so krank, dass die Chance der Genesung bei Null liegt. Da scheint es tröstlich, wenn man die letzte Reise nicht alleine antreten muss.

**RHAPSODY FOR TWO:** Wie jeden Abend ist die kleine Jazzbar gut besucht, doch niemand hört dem Jazzpianisten zu. Eines Abends erscheint ein kleiner Floh in dem Salon, der den Pianisten sichtlich in Verwirrung bringt. Ein neues Duo ist geboren ...

**INCOMPLETE:** Was passiert, wenn man eines Tages aufwacht und das Wertvollste verschwunden ist? Das wird unser Pärchen wohl erfahren müssen. Ein Film über die Realität und den Schein in der heutigen Sexualität.



## LESEZEICHEN 24:

### Die Welt entsteht im Kopf

#### Eine Stunde der Wahrnehmung

**LESUNG: 04.05.07 19:00 Uhr, HERON Buchhaus, Geminschaftsveranstaltung mit dem HERON Buchhaus im Rahmen des 15. Cottbuser Bücherfrühlings, Der Eintritt kostet 5 Euro/ ermäßigt 3 Euro. Kartenvorbestellungen sind telefonisch unter 0355/38 017-31 möglich**

Die Welt entsteht im Kopf - daran besteht unter Wissenschaftlern kein Zweifel mehr. Was wir durch unsere Sinne wahrnehmen, konstruiert erst unser Gehirn als Wahrheit. Dazu benutzt es relativ wenige Eingangsdaten. Der Rest ist Eigenleben. Einiges von dem, was dabei passieren kann, stellen Susann Thiede, Michael Becker, Hans-Peter Jantzen und Wolf-Dieter Lingk in einer Lesung in der Buchhandlung HERON vor. Unter dem Titel „Die Welt entsteht im Kopf - Eine Stunde der Wahrnehmung“ hat Bernhard Lenort Texte von Autoren wie Anton Tschechow, Peter Bichsel, dem Neurologen Oliver Sacks und anderen zusammengetragen. Sie erzählen zum Beispiel, wie eine Taubblinde die Welt wahrnimmt; wie es sich anfühlt, wenn ein Teil des eigenen Körpers fremd wird oder führen uns vor Augen, ob wir uns tatsächlich auf Fakten verlassen oder eher auf die Art reagieren, wie sie uns vermittelt werden.

## 3. MUSEUMSPARTY

### Aufgelegt für die Kunst

**EVENT: 04.05.07 20:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Eintritt 5,00 EUR, museale Atmosphäre der anderen Art**

Vor, zurück, zur Seite, raus... Zum nunmehr dritten Mal heißt es am 4. Mai im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus „Aufgelegt für die Kunst - museale Atmosphäre der anderen Art“. Frei nach dem Motto „Vor, zurück, zur Seite, raus...“ wird an diesem Freitagabend der Kunstort in der Sprem unter die Lupe genommen. Mittlerweile müsste es sich herumgesprochen haben, dass das Kunstmuseum seinen bisherigen Standort verlässt und ab Frühjahr 2008 im neuen Domizil am Amtsteich zu finden sein wird. So langsam verabschiedet man sich aus der Sprem. Für die ungewöhnliche Ausstellung „Aus-Räumen“ wurden neun Künstler eingeladen, um sich mit Malerei, Fotografie, Video, Installation und Konzeptkunst dem Thema Umzug zu stellen. Am Partyabend darf also wieder heftig über Profikunst diskutiert werden. Zumal als besonderer Höhepunkt einer der Künstler vor Ort an seinem Kunstwerk weiterarbeitet. Doch auch die eigenen künstlerischen Ambitionen kommen nicht zu kurz. Auf zahlreichen Wunsch gibt es zwei inhaltlich verschiedene Workshops für die Fotofreunde und zusätzlich einen Workshop für Kunstfreunde, die es lieber etwas handfester mögen. Neu im Boot sind die Leute vom „Konturprojekt“. Sie werden einen der Fotoworkshops betreuen, eine eigene Ausstellung mitbringen und natürlich alle Folgen von „Kontur TV“ zeigen. Die aufstrebende Band: Do I smell Cupcakes“ wird für die Live-Performance sorgen und Last but not least: das Team von CON fusion sorgt in gewohnter Weise für die richtige Mugge und mit vielen kleinen Leckerbissen für den kulinarischen Genuss.

**3. MUSEUMSPARTY  
AUFGELEGT FÜR DIE KUNST**  
VOR, ZURÜCK, ZUR SEITE, RAUS!  
Kunst museum dieselkraftwerk cottbus  
KONTURPROJEKT mit CON fusion, prosoners,  
VOR, ZURÜCK, ZUR SEITE, RAUS...  
DIE 3. MUSEUMSPARTY IN DEN RÄUMEN DES  
KUNSTMUSEUMS | Kunststile für Auge, Ohr und  
Nasen | Dancefloor in the mix |  
Live: Do I smell Cupcakes? | Workshops mit  
Fotografie und Malerei | Ausstellung  
„Aus-Räumen“ | Special: Maler Ulrich Blaz-  
mann im Gespräch | Catering der hessischen  
Art | Workshop: Ausstellung Junger Cottbuser  
Kunstler | also kommt TV folgen | Film aus  
Cottbus 1.1

4. Mai 2007 | 20:00 Uhr  
Kunst museum dieselkraftwerk cottbus

## GARP & Stattmatratzen

indie rock meets girlie punk

KONZERT: 04.05.07 21:00 Uhr, Bebel



GARP haben nach ihrem Fritz Nummer 1 Hit und dem anschließenden Ausflug, auf die Türschwelle des internationalen Music Buiz, eine Kehrtwendung gemacht und den Rückwärtsgang eingelegt. Unter diesen Bedingungen wollte man sich nicht in die Hände von korrupten Plattenfirmenbossen begeben. Deshalb verschenken sie als Konsequenz ihr teuer eingespieltes Debutalbum „Selbstabholer“ im Internet als kostenlosen Download. Live klingen die Garpen aber roher, rockiger und vor allem witziger als auf CD. Die Stattmatratzen sind eine befreundete Mädchenpunkband aus dem Berliner Untergrund. Der Bandname trifft genauso wie die Texte provokant in den Gehörgängen des Endverbrauchers. Punkrock der alten Schule mit intelligenten Wortspielen und Pogo de luxe. Das wird wild.

## 5.5. Samstag

### Event

#### 16:00 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne - Populärwissenschaft. Unterhaltungsprogramm

#### 20:00 Landgericht Cottbus

KAMMERKONZERT

#### 20:00 Galerie Fango

Hörma(h)

#### 20:00 Anno 1900

Happy hour, Bis 22:00 Uhr: alle Biere 0,5 l - 1,55 €

#### 20:00 Altdöbern - Schützenhaus

CELEBRATE THE ALLMAN'S SPIRIT - W.I.N.D. (Italy)

#### 20:00 Bebel

Modern Soul Band

#### 20:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever -- 70er bis aktuelle Charts

#### 21:00 Comicaze

Restless Wolves - Folkrock und Blues

#### 21:00 Excalibur

Karaoke Night mit Singstar©

#### 21:00 Sound

HCS Spezial - The Battle

#### 21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

Whetstone - Coverrock

#### 21:00 GladHouse

WARM UP PARTY - WITH FULL FORCE, 5,00 €

#### 21:30 HSK (HörSaalKul-

### tur in Sachsendorf)

Gahlen Moscht - Warm

Up Party

#### 22:00 CB-Entertainment-center

Frauen - Verwöhn - Nacht

- (Red Lounge)

#### 22:00 Fabrik e.V. Guben

Fetenhits on Tour

#### 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Mega-Single-Party

#### 22:00 LaCasa

Schattentanz - (Gothic, Darkwave)

#### 22:00 Muggefug

Capricorn & Kill2dress

### Kino

#### 18:30/21:00 KinOh

Der letzte König von Schottland

#### 20:00 Obenkino

DAS WAHRE LEBEN

### Theater

#### 19:00 Neue Bühne

#### Senftenberg

Wo ist denn meine Brille?

#### 19:30 TheaterNativeC

Offene Zweierbeziehung

- Komödie über die Ehe

und den Seitensprung

#### 19:30 Theater am Bonnas-

kenplatz

DIE DREIGROSCHEN-

OPER

## Wo ist denn meine Brille?

**THEATER: 05.05.07 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Premiere, Ein Programm des Senioretheaterclubs nach Briefen von Anne Biegel und Heleen Swildens, Weitere Veranstaltungen: 06.05. 19:00 Uhr, 07.05. 19:00 Uhr, 08.05. 19:00 Uhr**

Der seit 2005 existierende Senioretheaterclub entwickelte nach seiner erfolgreichen Komödie „Kein Bahnhof für zwei“ ein literarisch-musikalisches Programm aus einem Briefwechsel zweier betagter befreundeter holländischer Frauen. Diese Briefe, von überraschender Offenheit und köstlichem Humor zeigen, dass Altwerden trotz zunehmender Einsamkeit und Gebrechlichkeit mit großer Würde gelebt werden kann. Kein Thema wird ausgespart oder gar marktschreierisch verhandelt. Alle, auch die Männer des Senioretheaterclubs wirken begeistert mit und mögen diese außergewöhnlich ehrlichen Briefe, die einen Lebensabend - bis zum letzten Atemzug eng mit der Welt verbunden - inspirierend beschreiben.

## Hörma(h)

**EVENT: 05.05.07 20:00 Uhr, Galerie Fango, Eintritt frei**

Am 05.05.07 gibt es in der Galerie Fango wieder einen ganz besonderen Schmaus. Gegessen wird die Hörma(h)zeit mit den Ohren, denn an diesem Abend werden in der Galerie verschiedenste Hörspiele geschmaust. Es wird ein entspannter Abend, bei dem es jede Menge zu lauschen gibt. Wer gerne Geschichten und Erzählungen hört, ist willkommen und kann es sich zu einem Wein oder anderen Getränken auf Sofas oder im Sand gemütlich machen und in eine Welt der Phantasie abtauchen. Dieses Mal sind vor allem die Delikatessen vergangener Zeiten gefragt: alte verstaubte oder lang nicht mehr gehörte Akustikgeschichten die ihr gern mal wieder genießen würdet. Bringt sie einfach mit und hört ma(h)l.....



## Capricorn & Kill2dress

**KONZERT: 05.05.07 22:00 Uhr, Muggefug**

Emo-Core? Melo-Punk? Psycho-Pop? Als im Sommer 2001 eine hoffnungsvolle Demo-CD namens „Capricorn“ erste Herzen eroberte, konnte man bereits eines feststellen: Sänger und Gitarrist Gero von Werden, Schlagzeuger Florian Dreher und Bassist und Keyboarder Christian Dreher besitzen ein einzigartiges Potenzial für gefühlvolle Rocksongs mit melancholischem Grundtenor. kill2dResS (phonector, berlin - www.kill2dress.de) Vergiss die gecasteten Designerpunk-Clowns. Hier kommen kill2dResS, die enfants terribles des Berliner Indie-Pop. Stell dir vor, du landest mit Major Toms Zeitmaschine in einer kaputten Digitalwelt im Jahr 2030: Deutschland wird von einem Ex-Daimler-Benz-Chef als Aktiengesellschaft geführt, die Musik- und Medienlandschaft ist gleichgeschaltet und alles ist käuflich. Und du wirst Zeuge eines heruntergekommenen Rock-Circus wie du ihn lange nicht erlebt hast!



DATUM	WER
10.03.2007	THE KILLERS (B)
12.03.2007	NELLY FURTADO (B)
19.03.2007	AIR (B)
23.03.2007	KEIMZEIT (CB)
26.03.2007	LETZTE INSTANZ (B)
26.03.2007	ART GARFUNKEL (B)
27.03.2007	TOKIO HOTEL (B)
29.03.2007	VNV NATION IMPERATIVE REACTION MODULATE (B)
30.03.2007	NORTHERN LITE (CB)
31.03.2007	HENRY MASKE - Virgil Hill (M)
02.04.2007	BRYAN FERRY (B)
05.04.2007	WITHIN TEMPTATION (B)
13.04.2007	ENGERLING (CB)
15.04.2007	FAITHLESS (B)
18.04.2007	LIONEL RICHIE (B)
20.04.2007	J.B.O. Clubtour (CB)
20.04.2007	EL*KE - "Wir müssen hier raus!" (B)
20.04.2007	LIONEL RICHIE (L)
20.04.2007	TIGER ARMY + DEADLINE + BROILERS (B)
20.04.2007	MOSH @ K17 - BLACK FRIDAY 29 ZERO MENTALITY (B)
21.04.2007	TIGER ARMY + DEADLINE + BROILERS (L)
22.04.2007	COLOSSEUM Live (D)
22.04.2007	JACKIE LEVEN (B)
27.04.2007	KOSHEEN (B)
29.04.2007	BLUMFELD (B)
02.05.2007	17 HIPPIES (B)
02-03.05.2007	OLIVER KALCOFE (B)
03.05.2007	BOB DYLAN and his Band (B)
05.05.2007	MODERN SOUL BAND (CB)
05.05.2007	MAGNUM (B)
07.05.2007	JOHNNY & EDGAR WINTER + RICK DERRINGER BAND (B)
07.05.2007	PET SHOP BOYS (B)
08.05.2007	JOHNNY & EDGAR WINTER + RICK DERRINGER BAND (L)
08.05.2007	OLIVER KALCOFE (D)
09.05.2007	PET SHOP BOYS (C)
09.05.2007	AFI (L)
09.05.2007	ZUCCHERO (B)
12.05.2007	TRIVIUM special guest: ANNIHILATOR (B)
14.05.2007	Built To Spill (B)
17.05.2007	BOLLYWOOD, (CB)
19.05.2007	GÖTZ ALSMANN & Band (B)
28.05.2007	REVOLVERHELD & Gäste, (B)
31.05.2007	MONTERRAT CABALLE (B)
05.06.2007	BEATSTEAKS (L)
07.06.2007	JUSTIN TIMBERLAKE (L)
08.06.2007	IRON MAIDEN, Ludwigshafen
09.06.2007	BUSHIDO (B)
10.06.2007	JETHRO TULL - LIVE ON TOUR (B)
14.06.2007	AEROSMITH (M)
16.06.2007	PUR - OPEN AIR mit Gästen (B)
16.06.2007	BUSHIDO (D)
23.06.2007	MANFRED MANN'S EARTH BAND (L)
28.06.2007	OZZY OSBOURNE, (M)
03.07.2007	GENESIS (B)
04.07.2007	RED HOT CHILI PEPPERS (D)
05.07.2007	HELMUT LOTTI (B)
05.07.2007	TOTO (L)
07.07.2007	BEATSTEAKS, (B)
13.07.2007	MELT! FESTIVAL 2007, Gräfenhainichen
14.07.2007	Anna Netrebko & Rolando Villazo'n (HH)
21.07.2007	NANGA PARBAT, Senftenberg
28.07.2007	SEED (D)
15.09.2007	WIR SIND HELDEN & special guest (B)
26.09.2007	SPORTFREUNDE STILLER (B)
10.-21.10.2007	CAVEMAN (CB)
13.10.2007	GÜNTHER FISCHER & Band (CB)
15.10.2007	JOE COCKER (B)
17.11.2007	LIFT - ROCKBALLADEN (CB)
10.12.2007	MAX RAABE (CB)
15.12.2007	MONOKEL (CB)

AUSZUG AUS DEM AKTUELLEN VERANSTALTUNGSANGEBOT.  
(C) = CHEMNITZ, (CB) = COTTBUS, (B) = BERLIN, (D) = DRESDEN,  
(L) = LEIPZIG, (P) = POTSDAM, (M) = MÜNCHEN, (HH) = HAMBURG

## DIE DREIGROSCHENOPER

**THEATER: 05.05.07 19:30 Uhr, Theater am Bonnaskenplatz, Premiere, Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und acht Bildern von Bertolt Brecht nach John Gays „The Beggar's Opera“, Übersetzung aus dem Englischen von Elisabeth Hauptmann, Musik von Kurt Weill, Weitere Veranstaltungen: 06.05. 19:00 Uhr, 08.05. 19:30 Uhr, 09.05. 19:30 Uhr, 11.05. 19:30 Uhr, 12.05. 19:30 Uhr, 13.05. 16:00 Uhr, 14.05. 19:30 Uhr, 15.05. 19:30 Uhr**



Foto: Mariliss Kraus

Unter Mitwirkung aller Sparten des Staatstheaters inszeniert Bettina Jahnke unter der musikalischen Leitung von Hans Petith „Die Dreigroschenoper“ im Theater am Bonnaskenplatz. Auf einer Bühne, die Elemente aus Zirkus und Jahrmarkt verbindet, führt eine Schauspielertruppe den Kampf zwischen Gangsterboss Mackie Messer und Bettlerkönig Jonathan Peachum vor. Mit Phantasie, Spielfreude und den Mitteln der Oper wird eine Gesellschaft gezeigt, die sich als gnadenlose Raub- und Hackordnung entpuppt und durch ein System von Korruption und Bestechung funktioniert. Ab 18.30 Uhr Vorprogramm: „Der Jahrmarkt von Soho“: Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnet in den Foyers der von Mira Ebert inszenierte „Jahrmarkt von Soho“. Gratis oder mit Hilfe von „Groschen“ (10-Cent-Stücken!) kann man sich hier in unverwechselbare Attraktionen stürzen, spektakuläre Mutproben absolvieren oder zwielichtig-glamourösen Darbietungen lauschen.

## KAMMERKONZERT

**KONZERT: 05.05.07 20:00 Uhr, Landgericht Cottbus, Mit dem Cottbuser Streichquartett, Werke von Dvorák, Kobjela, Fiestas u. a., Großer Sitzungssaal (Schwurgerichtssaal), Gerichtsstraße 3-4**

Mit einem spannenden Programm an ungewohnter Stätte präsentiert sich das Cottbuser Streichquartett in einem Kammerkonzert. Die Musiker spielen im Schwurgerichtssaal des Landgerichts Cottbus, einer weiteren Spielstätte, die das Staatstheater während der Schließung des Großen Hauses erkundet. Birgitt Wiethaus (1. Violine), Konstanze Schröder (2. Violine), Uwe Jannaschk (Viola), Frank Wiethaus (Violoncello) interpretieren Werke von Luis Fiestas, Antonín Dvorák, Detlef Kobjela, Raffaele Calace und Juan Crisóstomo de Arriaga. Als Gäste haben sie Betina Müller (Mandoline) und Frank Zocher (Kontrabass) eingeladen.

Luis Fiestas ist ein peruanischer Geiger und Komponist, geboren 1966, der nach Studienjahren in Österreich gegenwärtig im Orchester der finnischen Nationaloper Helsinki engagiert ist. Seine ersten Streichquartettkompositionen wurden 1998 in einem Benefizkonzert zugunsten von Opfern des „El-Niño-Phänomens“ uraufgeführt. Detlef Kobjela, geboren 1944 in Wilmersdorf bei Cottbus, Kobjela verknüpft Strukturen zeitgenössischer Musik mit den Musiktraditionen seiner sorbischen Heimat. Raffaele Calace, geboren 1863 in Neapel und gestorben 1934, war ein Meister der romantischen Mandoline zur zweiten Blütezeit dieses Instruments in Italien. Juan Crisóstomo de Arriaga (1806-1826) wird auch der „spanische Mozart“ genannt. Er starb im Alter von nur 20 Jahren an Tuberkulose. Als seine bedeutendsten Werke gelten die Streichquartette, von denen an diesem Abend eines zu hören ist.

## Whetstone

Coverrock

**KONZERT: 05.05.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau**

Wieder einmal zu Gast im Kulturhof sind die Männer mit dem Wetzstein. Das Repertoire von „Whetstone“ erreicht eine ziemlich große Zuhörergruppe, schon durch die 2 Sänger, wobei eine der Stimmen eher in die melodische, die zweite in die härtere Richtung tendiert. Das und die außerordentliche Spielfreude und Flexibilität der Musiker führt stets zu sehr positiven Resonanzen der Auftritte. Die Musiker entstammen der Zwickauer Kultband Nameless (Blues, Deutschrock, Folkrock) und wurde 1993 gegründet. Anfangs spielte „Whetstone“ ausschließlich akustische Sessions in Kneipen und Clubs und machte sich dabei einen guten Namen in der Zwickauer Umgebung. Das war 1996, der eigentliche Beginn für „Whetstone“. In dieser Zeit wurde Whetstone in den neuen Bundesländern für seine ausgedehnten langen Live-Sessions bekannt. Whetstone spielt oft auch gemeinsam Konzerte mit namhaften Bands aus den neuen Bundesländern, sowie mit ausländischen Musikern. „Whetstone“ sind sehr flexibel und gehen mit ihrem Repertoire auf Location und Publikum ein. Die Gigs arten dabei zum Teil in Partys aus, und 5-stündige Sessions sind dabei keine Ausnahme. Die heutige Besetzung von „Whetstone“ besteht seit Anfang 2002, und man hat damit die optimale Besetzung seit Gründung erreicht. [www.whetstone-live.de](http://www.whetstone-live.de)



Foto: Kulturhof Lübbenau

## Modern Soul Band

**KONZERT: 05.05.07 20:00 Uhr, Bebel**



Foto: Bebel

Es ist unglaublich, aber seit nunmehr fast 40 Jahren existiert diese Band und ein Ende ist nicht abzusehen. Warum auch, schließlich ist Soul eine zeitlose Musik, die Generationen miteinander verbindet, voller Ehrlichkeit und Tradition, Seele halt. Die Modern Soul Band ist dieser, ihrer Musik treu geblieben, handwerklich auf höchstem Niveau, immer ehrlich, immer gut.

## CELEBRATE THE ALLMAN'S SPIRIT

W.I.N.D. (Italy)

**KONZERT: 05.05.07 20:00 Uhr, Altdöbern-Schützenhaus, Beginn: 21 Uhr, VVK: 12 Euro, AK: 15 Euro**

Die Italiener sind der neue funkelnnde Stern in der Jam-Rockszene. Musik in der Tradition der Allman Brothers, Gov't Mule und Grateful Dead. Das Konzert auf dem Burg Herzberg Festival 2005 wurde aufgezeichnet und ist auf Vinyl und CD erhältlich. Ihr steht auf klassischen Retro Power-Bluesrock, auf ausgedehnte Gitarrensoli, auf spielfreudige Jammings... dann sind W.I.N.D. aus Italien ein absolutes Muß!

## Gahlen Moscht

Warm Up Party

**KONZERT: 05.05.07 21:30 Uhr, HSK (HörSaalKultur in Sachsendorf)**

Nicht mehr lange bis zum zweiten Gahlen Moscht. Als kleine Einstimmung wird am 05.05. im HSK (ehem. Klub Südstadt) eine Warm Up Party stattfinden. Ab 21:30 Uhr wird es einen kleinen Vorgesmack auf das kommende Open Air geben. Mit einem Fass Freibier und einem Livemittschnitt von 2006 wird keine Kehle trocken und keine Haare ruhig liegen bleiben. Live unterstützen werden uns an diesem Abend Schleiß Stankend Gliud und Orphan Playground Sniper. An diesem Abend können auch Festivaltickets (WE Ticket 23,- Eur inkl. Zelten und Parken) käuflich erworben werden Also dann schmeckenlassen und Schlammrutschen Rules.

## Schattentanz

(Gothic, Darkwave)

**KONZERT: 05.05.07 22:00 Uhr, La Casa**

Nachdem sich die „Dark Romantic Night“ in die Winterpause verabschiedet hat, ladet Euch das La Casa ein ... zum 1. „SCHATTENTANZ“. Sicher werden auch wieder Parallelen zur „Dark Romantic Night“ zu erkennen sein, neben den Bereichen Gothic und Darkwave koennt Ihr beim „SCHATTENTANZ“ auch Klaengen aus anderen, bisher selten gehoerten, Bereichen lauschen. Musikwuensche koennen wie gewohnt unter [www.ALENRION.de](http://www.ALENRION.de), in der entsprechenden Rubrik, abgegeben werden. Natuerlich koennt Ihr auch gern CDs mit Euren, zum Thema passenden, Musikwuenschen am DJ-Pult abgeben ;-)



## 6.5. Sonntag

### Event

- 11:00 Planetarium**  
Didi und Dodo im Welt-  
raum - Auf Entdeckungsrei-  
se mit den Knaxianern
- 11:00 Weltspiegel**  
Salonorchester und Cinema  
2, Konzert des Salonor-  
chester „Gold und Silber“  
ergänzt mit Filmausschnit-  
ten der 20iger, 30iger und  
40iger Jahre
- 20:00 Galerie Fango**  
Bar und Kunst - Ausstel-  
lung: Elena Acquati, Eintritt  
frei.
- 21:00 Bebel**  
Ska Mutiny Tour - Europe  
2007, King Django, Chris  
Murray, Motha Natura Dr,  
Ring-Ding

### Kino

- 17:30/20:00 KinOh**  
Der letzte König von  
Schottland
- 20:00 Oben kino**  
DAS WAHRE LEBEN

### Theater

- 15:00 Piccolo**  
Die Kuh Rosmarie,  
PREMIERE
- 19:00 Neue Bühne  
Senftenberg**  
Wo ist denn meine Brille?
- 19:00 Theater am Bon-  
naskenplatz**  
DIE DREIGROSCHEN-  
OPER
- 19:30 TheaterNativeC**  
Ich trink' auf dein Wohl,  
Marie!

## Die Kuh Rosmarie

**THEATER:** 06.05.07 15:00 Uhr, *Piccolo*, Premiere, von *Andri Beyerler*, Regie: *Karl Gündel*, ab 6 Jahren, Weitere **Veranstaltungen:** 03.05. 19:00 Uhr, 08.05. 09:30 Uhr, 09.05. 09:30 Uhr, 15.05. 09:30 Uhr, 16.05. 09:30/14:00 Uhr, 20.05. 15:00 Uhr, 22.05. 09:30 Uhr, 23.05. 14:00 Uhr, 24.05. 09:30 Uhr, 25.05. 09:30 Uhr

Rosmarie, die Hauptfigur, lebt mit einem Bauern und anderen Tieren zusammen. Sie ist eine unerträgliche Kuh, die den ganzen Bauerhof aufmischt und niemanden so sein lässt, wie er ist. Das Schwein ist ihr zu schlotterig, das Huhn viel zu lärmend und der Hund zu gierig. Rosmarie geht allen Tieren gehörig auf die Nerven mit ihrer Wichtigtuerei. Sie ist eine echte Besserwisserkuh. Als sie eines Tages auch noch dem Bauern vorschreiben will, wie der sich zu benehmen hat, ist das Maß ein für allemal voll. Er setzt sie in ein Flugzeug nach Afrika. Damit ist das Problem aber nicht gelöst. Erst als er Verantwortung für sie übernimmt und sie zurückholt, deutet sich eine Verbesserung an.

Das Stück war 2004 für den deutschen Kindertheaterpreis nominiert. Die Jury begründete ihre Nominierung wie folgt: „Der Autor benutzt auf eine sehr originelle Weise Versatzstücke auf der Realität und setzt sich im nächsten Augenblicke über diese Realität hinweg, so wie Kinder oder Märchen sich über reale Zwänge hinwegsetzen. Seine Sprache ist poetisch und gewinnt durch sehr bewusst eingesetzte Wiederholungen einen unverwechselbaren Rhythmus und anrührende Kraft. Das Stück ist ein Plädoyer für Toleranz im Umgang mit Individualisten und ihren Schwächen und Stärken. Es spielen: Andrea Kulka und Werner Bauer

## Ska Mutiny Tour

.....  
Europe 2007

**KONZERT:** 06.05.07 21:00 Uhr, *Bebel*, *King Django*, *Chris Murray*, *Motha Natura Dr*, *Ring-Ding*

Meuterei auf der Bühne? Eine Ska Mutiny Show ist kein normales Konzert. Die Bühne ist Schauplatz für großartige Musik erstklassiger internationaler Künstler, und nur wer hingehht wird wissen, wer hier gegen wen meutert. An Bord Motha Nature, Chris Murray, King Django, Dr. Ring-Ding und die Crew Regatta 69 - ein internationaler Haufen kreativer Musiker, die mit Ska, schnellen Reggae Rhythmen und einer kraftvollen Bläser Section ihren eigenen modernen Sound auf die Bühnen dieser Welt bringen. Aber gehört nicht auf jedes Piratenschiff auch eine Lady? Man darf gespannt sein - auf Motha Natura.

## 7.5. Montag

### Event

**09:30 Planetarium**  
Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises, ab 5 Jahren

**16:00 Fabrik e.V. Guben**  
Mädchentag  
**20:00 Anno 1900**  
Frauentag, Jeden Montag dürfen alle großen Mädchen für ganz wenig Geld, ganz viel trinken

### Kino

**20:00 Obenkino**  
DAS WAHRE LEBEN

### Theater

**10:00 Neue Bühne Senftenberg**  
Feuerherz - Die neuesten Leiden des jungen W. - Jürgen Eick nach Plenzdorf und Goethe  
**18:00 Neue Bühne Senftenberg**  
Feuerherz - Die neuesten Leiden des jungen W. - Jürgen Eick nach Plenzdorf und Goethe  
**19:00 Neue Bühne Senftenberg**  
Wo ist denn meine Brille?

## 8.5. Dienstag

### Event

**10:15 Planetarium**  
Gefahr aus dem All  
- Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

**16:00 Stadt- und Regionalbibliothek**

Michael Gehler - Augendiagnose verlacht - bekämpft - anerkannt

**17:00 Fabrik e.V. Guben**  
Volleyball in der Friedensschule

**17:15 LTV**  
KonturTV! - Folge 5!

**17:30/19:00 BTU Audimax**  
Energie aus Sicht der Verbraucher

**19:00 Konturbüro**  
KonturTV! - Treffen!

**19:30 Fachhochschule Lausitz - LG 10**

Sabine Ball - Der innere Reichtum, Studentengemeinde Cottbus

**20:00 Kunstmuseum**  
Dieselkraftwerk Cottbus  
JAZZKONZERT - Conny

Bauer solo  
**20:30 neue Bühne 8**  
CHINA FOR RUNAWAYS  
- von: Quark am Stil

### Kino

**18:30 Obenkino**  
DAS WAHRE LEBEN

**18:30/21:00 KinOh**  
Der letzte König von Schottland

### Theater

**09:30 Piccolo**  
Die Kuh Rosmarie, ab 6 Jahren

**10:00 Neue Bühne Senftenberg**  
Feuerherz - Die neuesten Leiden des jungen W. - Jürgen Eick nach Plenzdorf und Goethe

**19:00 Neue Bühne Senftenberg**  
Wo ist denn meine Brille?

**19:30 Theater am Bonnaskenplatz**  
DIE DREIGROSCHENOPER, PLAY-DAY

## JAZZKONZERT

.....  
Conny Bauer solo

**KONZERT:** 08.05.07 20:00 Uhr, *Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus*, **VVK 8,50 Euro, AK 10,00 Euro**

Der Gelbe Klang - Solo Posaune. Ein Aushängeschild der progressiven Musikszene der DDR ist im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus zu erleben: Conny Bauer. Konrad „Conny“ Bauer ist untrennbar mit den Gruppen „Zentralquartett“ und „Doppelmoppel“ verbunden, mit denen Meilensteine in der europäischen Jazzszene entstanden. Doch auch als Solist begeisterte er ein für neue Wege aufgeschlossenes Publikum, denn Bauer hat ungewöhnliche Spielweisen entwickelt, die in seiner Solomusik besonders zum Tragen kommen. Mit klanglicher Vielfalt, die durch spezielle Techniken entsteht, werden musikalische Bilder erzeugt und zu unterhaltsamen Kompositionen zusammengefügt. Die Technik setze natürlich Anstrengung voraus, wenn man zum Beispiel eine Zirkularatmung über zehn Minuten halten will. Aber viel schwieriger ist, nach Aussage des Musikers, die Konzentration auf den nächsten Ton, der einem einfallen muss. Conny Bauer bezieht seine Kraft seit über 30 Jahren aus der Verschwörung mit seinem Instrument, dem er immer wieder neue Töne abgewinnt. Eine Schaffenskrise hat Bauer noch nie erlebt. „Ich spiele von früh bis abends und mir fällt immer noch etwas ein. Die leichten Sachen habe ich vor 30 Jahren geübt. Was ich mir jetzt ausdenke, ist schon kniffliger und schwer zu machen. So alt kann ich gar nicht werden, um alles zu realisieren, was ich möchte.“ Bei dem neuen Soloprogramm sind akustisches Posaunenspiel und Improvisationen über Loops im Wechsel zu hören. Dank moderner Elektronik haben auch die gesampelten Töne den typischen Klang von Posaunen - den „Gelben Klang“.



Foto: Kunstmuseum Dieselkraftwerk

## KonturTV!

.....  
Treffen

**EVENT:** 08.05.07 19:00 Uhr, *Konturbüro*, *Das Jugendfernsehmagazin aus Cottbus*, Weitere **Veranstaltungen:** 15.05. 19:00 Uhr, 22.05. 19:00 Uhr, 29.05. 19:00 Uhr

Der Treff für kreative, junge Filmemacher und welche, die es werden wollen. Jeden Dienstag trifft sich das KonturTV-Team um neue Beiträge für die Jugendfernsehsendung zu planen, Dreharbeiten zu organisieren oder um einfach nur zu quatschen. Ausserdem werden Workshop durchgeführt oder Leute eingeladen, um sich gegenseitig auszutauschen und zu vernetzen. KonturTV! ist die Jugendfernsehsendung - von selbstorganisierten jungen Menschen für ebendiese - welche jeden Dienstag um 17:15 Uhr auf LTV in Wiederholung läuft. Jeden Monat gibt es eine neue Folge mit Bandvorstellung, Interviews, Kochshows, Musicvideos, Filmen und andersartigen Moderationen. Dabei sein? Anmeldung per Mail: [konturTV@konturprojekt.de](mailto:konturTV@konturprojekt.de). Infos: [www.konturprojekt.de](http://www.konturprojekt.de), oder neu: [www.myspace.com/konturTV](http://www.myspace.com/konturTV) mit allen Sendungen online!

## Sabine Ball

.....  
Der innere Reichtum

**LESUNG:** 08.05.07 19:30 Uhr, *Fachhochschule Lausitz - LG 10, Studentengemeinde Cottbus*

Sabine Ball (81 Jahre), ehemalige Multimillionärin in den USA mit einem abenteuerlichen Leben, gilt als die »Mutter Teresa von Dresden«. Nach der Wiedervereinigung kam sie nach Dresden und gründete dort 1993 mit dem Stoffwechsel e.V. eine Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche mit einem Café (Café Stoffwechsel), einem Second-Hand-Laden und zwei Häusern für betreutes Wohnen. Der Verein hat heute 16 hauptamtliche und etwa 60 ehrenamtliche Mitarbeiter und erreicht über verschiedene Treffpunkte, Kreativwerkstätten, einen Schulclub und ein mobiles Kinderprogramm wöchentlich rund 250 bis 280 Kinder und Jugendliche in Dresden. Sabine Ball, deren Arbeit heute durch die »Sabine-Ball-Stiftung« gefördert wird, wird von ihrer Arbeit und ihrem Leben als engagierte Christin erzählen. Wir freuen uns, dass sie trotz ihres hohen Alters zugesagt hat, nach Cottbus zu kommen. Eingeladen sind alle Interessierten. Wir hoffen auf eine hohe Besucherzahl. Der Abend wird in Zusammenarbeit mit der FH Lausitz gestaltet.

## Michael Gehler

.....  
Augendiagnose verlacht - bekämpft - anerkannt

**LESUNG:** 08.05.07 16:00 Uhr, *Stadt- und Regionalbibliothek*, **Reservierung unter 0355/3 80 60-24, Eintritt 3 EUR**

Heilpraktiker Michael Gehler erläutert eine Diagnose-Methode, die seit dem Altertum bekannt ist und gegenwärtig wiederentdeckt wird. Menschen unterscheiden sich nicht einmal in ihren Fingerabdrücken so sehr wie in ihren Augen. Blicken gut ausgebildete Augendiagnostiker auf die „Augen-Landkarte“, können sie Faktoren entdecken, die sowohl für die Gesundheit als auch für die Vorbeugung und Heilung von Krankheiten eine entscheidende Rolle spielen. Patienten erfahren, welche Heilmethoden sinnvoll für sie sind. Manchmal werden Ursachen von Beschwerden sogar erst durch eine genaue Augendiagnose erkannt.

## CHINA FOR RUNAWAYS

von: Quark am Stil

LESUNG: 08.05.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8

Sie sind zwei überaus sympathische Studentinnen aus Cottbus, die wahrscheinlich mehr Zeit als der Durchschnitt damit zubringen, über die wirklich unwichtigen Dinge des Lebens nachzudenken, was auch an ihrem Namen zu erkennen ist. - An dieser Stelle haben sie sich dem schönen Land China verschrieben, das mit seinem etwas "anderen" Alltag freudestrahlend daherkommt und die deutsche Weißwurst etwas ins Wanken bringt. Eine auf 90 Minuten komprimierte Orchesterreise, die eine ganz eigene Philosophie aufbaut, dabei aber nicht an geschichtlichen und kulturellen Informationen spart. - Dazu gibt es eine musikalische Unterlegung mit Songs aus alten, neueren und ganz alten Zeiten.

## Energie aus Sicht der Verbraucher

LESUNG: 08.05.07 17:30/19:00 Uhr, BTU Audimax, Dr. Holger Krawinkel, Verbraucherzentrale Bundesverband e. V., Berlin, Dr. Kai Rommel, BTU Cottbus, Kostenlos

Herr Rommel berichtet auf der Basis einer Untersuchung in unserer Region, wie hoch die Zahlungsbereitschaft der Stromverbraucher für „Grünen Strom“ eingeschätzt werden kann. Lässt sich damit der Umstieg auf Erneuerbare Energien finanzieren?

## 9.5. Mittwoch

### Event

#### 11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne  
- Peter entdeckt ein Märchen am Himmel, ab 6 Jahren

#### 16:00 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne - Populärwissenschaft. Unterhaltungsprogramm

#### 17:00 Fabrik e.V. Guben

Medienworkshop - Film

#### 19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Cäsar - Wer die Rose ehrt, Musikalische Lesung

#### 20:00 Planetarium

Einstein und die Schwarzen Löcher - Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches

#### 20:00 GladHouse

Polarzoo präsentiert: THE LOW FREQUENCY IN STEREO, 7,00 €

#### 20:00 Anno 1900

Extrem Betrinking Day  
20:00 Bebel  
Offene Bühne - Special

### Kino

#### 17:30/20:00 KinOh

Der letzte König von Schottland

#### 20:00 Obenkino

DAS WAHRE LEBEN

#### 21:00 Muggefug

Easy Rider

### Theater

#### 09:30 Piccolo

Die Kuh Rosmarie, ab 6 Jahren

#### 10:00/19.30 Neue Bühne

Senftenberg  
norway. today - Igor Bauersima

#### 19:30 Theater am Bonnas-

kenplatz  
DIE DREIGROSCHEN-OPER

## Cäsar

Wer die Rose ehrt

LESUNG: 09.05.07 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Musikalische Lesung, Reservierung unter 0355/3 80 60-24, Eintritt 10 EUR / 8 EUR erm.

In Kulturhäusern und auf Fetten gab es kein Halten mehr. Ulbricht war vergessen. Denn die „Klaus RENFT Combo“ spielte, für die rebellische Jugend die „Stones“ des Ostens. In der DDR war Cäsar so bekannt wie John Lennon. Er gilt bis heute als einer der großartigsten Gitarristen in der deutschen Rockgeschichte. Seine Hits wie „Wer die Rose ehrt“, „Der Apfeltraum“, oder „Nämlich bin ich glücklich“ haben Kultstatus. Mit einem Augenzwinkern und so offen und ehrlich wie ihm möglich, offenbart Cäsar Peter Gläser in seiner Autobiografie sein wildes Leben.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Polarzoo präsentiert:

## THE LOW FREQUENCY IN STEREO

KONZERT: 09.05.07 20:00 Uhr, GladHouse, 7,00 €

Es ist so weit, der POLARZOO öffnet wieder seine Türen. Nach fast einem Jahr Pause Starten wir einen neuen Staffel mit fantastischer Musik aus Skandinavien. Den Auftakt der neuen Polarzoo-Reihe bilden die grandiosen THE LOW FREQUENCY IN STEREO, welche nun schon zum dritten Mal im Glad-House zu Gast sind und deshalb mit Sicherheit den ein oder anderen Fan in unserer Stadt haben. THE LOW FREQUENCY IN STEREO existieren seit 2000, entstammen ursprünglich dem kleinen norwegischen Städtchen Haugesund. Dies wurde ihnen jedoch bald zu klein, worauf sie nach Kopenhagen übersiedelten. Mittlerweile leben sie über Dänemark und Norwegen verstreut und finden sich nur zu Konzerten oder Studiosessions zusammen. THE LOW FREQUENCY IN STEREO wurden zu unrecht in die Post Rock Schublade gesteckt. Sie rockten und sie groovten schon immer mehr als die üblichen Verdächtigen. TLFS fangen meist leise an und hören meist leise auf, was dazwischen passiert ist schwer formulierbar - aber immer zu kurz, selbst wenn es sich um eine 10 Minutennummer handelt. In klassischer Besetzung Schlagzeug (Örjan Haaland), Bass (Per Steinar), Gitarre (Per Hansen) und Keyboards (Hanne Andersen) erzeugen sie Stücke voller Atmosphäre, Intensität und Dramatik. Sie verstehen es, den Höhepunkt lustvoll just bis zur Erschöpfung hinauszuzögern, um dann doch noch eine Steigerung nachzulegen. Mit ihrem 2002 erschienenen gleichnamigen Debutalbum schickten sie mit rein instrumentalen Stücken die Fangemeinde auf eine psychedelische Reise, erschufen Stein für Stein Kathedralen, um sie mitunter am Ende wieder einstürzen zu lassen. In die, die sie stehen ließen, kehren sie nun zurück, stattdessen mit Altären, Fresken und farbigen Fenstern aus und erfüllen sie mit Chorälen. Zwar ist das Gros der Nummern immer noch frei von Gesang, aber es ist reicher in den Ausdrucksformen. Es schwebt irgendwo zwischen frühem 4AD-Material, 70er Psychedelic Rock, 60s Beat und Surf Sound.



Foto: GladHouse

## Easy Rider

KINO: 09.05.07 21:00 Uhr, Muggefug, Einlass: 20 Uhr, USA 1969, Regie: Dennis Hopper

Wyatt und Billy verkaufen in Los Angeles eine Portion Rauschgift und können sich vom Erlös endlich ihren Traum erfüllen: Mit schweren Motorrädern fahren sie quer durch das Land nach New Orleans zum „Mardi Gras“-Karneval. Unterwegs schließt sich ihnen der versoffene Rechtsanwalt Hanson an. Je tiefer die drei in den Süden kommen, desto aggressiver reagieren die Bürger auf die langhaarigen Hippies. Als sie eines Nachts auf freiem Feld kampieren, werden sie von biederen Bürgern überfallen. Hanson kommt dabei ums Leben. Auf einem Friedhof in New Orleans werfen Billy und Wyatt mit zwei Mädchen aus dem Bordell einen LSD-Trip, der zum rauschhaften Höhepunkt des Films gerät. Auf der Weiterfahrt wird Billy aus einem überholenden Auto erschossen. Wyatt rast mit seiner Maschine frontal gegen den Wagen des Schützen.



Foto: Muggefug

## 10.5. Donnerstag

### Event

#### 09:30 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen  
- Fahrt ins All, ab 6 Jahren

#### 14:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus  
SENIORENTREFF - Gespräch in der Ausstellung „Aus-Räumen“ mit Jörg Sperling

#### 18:00 quasiMONO

Die Freiheit und der Hindukusch

#### 18:00 Fabrik e.V. Guben

Medienworkshop - Foto

#### 19:00 Zelle 79

Lernnetzwerk Cottbus  
- Gemeinsame Ressourcen und Fähigkeiten nutzen

#### 19:00 Neue Bühne

Senftenberg  
Krabat oder Die Verwandlung der Welt - Abschlussveranstaltung, Senftenberg liest Jurij Brezan

#### 19:00 Fabrik e.V. Guben

MTS - Liedern, Gags und Limericks

#### 21:00 Bebel

The Rockdisco - Liveact:  
Logout & Lysin

#### 22:00 bis 05:00 CB-Entertainmentcenter

Sekt in the City - Die „Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!

### Kino

#### 17:30/20:00 KinOh

One Way

#### 19:30 Obenkino

Film&Gespräch - WARUM HALB VIER? Oder die Liebe zum Fußball

### Theater

#### 19:30 TheaterNativeC

Wahnsinn Biergarten

#### 19:30 Kammerbühne

ROMANCE DE BARRIO  
- Ein Tango-Ballett von Winfried Schneider

## Offene Bühne

Special

KONZERT: 09.05.07 20:00 Uhr, Bebel

Zu dieser Offenen Bühne treffen die Gesangsschüler des Konservatoriums auf die Modern - East - Big - Band unter der Leitung von Lu Schulz aufeinander, um miteinander zu musizieren. Es werden Big-Band Klassiker erklingen, aber auch Latin und Pop im Big-Band-Style von Künstlern wie Sade, Björk, Robbie Williams oder Michael Bublé. Eine schöne Sache, man darf gespannt sein.

sich nicht auf die Wiedergabe des oberflächlichen Politikergeredes und der ständig wiederholten Bekenntnisse beschränken, sondern muss die Gesellschaft im Blick haben, um die es eigentlich geht. Es ist nicht mehr nur die afghanische, sondern auch unsere und die aller an der Intervention beteiligten. Dazu wird Prof. Daxner sprechen, der gerade aus Kabul zurückgekehrt ist, wo er am Aufbau des afghanischen Wissenschaftssystems arbeitet.

#### Film&Gespräch

### WARUM HALB VIER? Oder die Liebe zum Fußball

**KINO: 10.05.07 19:30 Uhr, Obenkino, BRD 2006, 85 Min, Zu Gast: Regisseur Lars Pape, Produzent Axel Pape und weitere, Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Fanprojekt Cottbus/Jugendhilfe Cottbus e.V.**



Samstag, halb vier. Ein Stadion, ein Spiel und Millionen von Zuschauern. Warum ist für Millionen von Menschen Fußball mehr als ein Spiel? Wir verfolgen die persönlichen Geschichten von drei Protagonisten und erleben, welche Rolle Fußball im Leben der beiden alten Freunde Manni und Heinz und in dem des Schauspielers Joachim Król spielt: Über Fußball reden, heißt hier stets auch über das Leben zu reden. Für Joachim Król ist Fußball stark mit seiner Kindheit und der Beziehung zu seinem Vater verbunden. Zudem richtet Król den Blick des Künstlers auf die Bühne des Fußballs: Für ihn ist das Fußballstadion einer der letzten großen Versammlungsräume, in dem sich menschliche Sehnsüchte nach Gemeinsamkeit und dem Teilen fundamentaler Emotionen erfüllen. Manni und Heinz lernten sich auf einem Provinz-Sportplatz kennen und es entstand eine Freundschaft, mit deren Hilfe sie die Höhen und Tiefen ihres Lebens überstanden haben. Bei seiner Spurensuche trifft der Film auf ein illustres Spektrum von StellvertreterInnen der heterogenen Fußball-Gemeinde, die von den normalen Fans über die „Ultras“, den jungen Frauen des Fanclubs „Girls United“, dem ehemaligen Nationalspieler Rudi Völler bis zu prominenten Fußballanhängern, wie dem MTV-Moderator Markus Kavka und dem langjährigen Fassbinder-Assistenten Harry Baer, reicht.

### Lernnetzwerk Cottbus

**Gemeinsame Ressourcen und Fähigkeiten nutzen**

**LESUNG: 10.05.07 19:00 Uhr, Zelle 79**

Lernnetzwerk Cottbus - Lernen, wann, wo, was und mit wem mensch will. Wir wollen versuchen, ein Lernnetzwerk in und um Cottbus aufzubauen, in dem gemeinsame Fähigkeiten und Ressourcen genutzt werden können. Dazu gibt es bereits ein Wiki auf [www.lernnetzwerk-cottbus.de.vu](http://www.lernnetzwerk-cottbus.de.vu), welches die Ideen, Wünsche und Interessen aller Beteiligten sammeln soll. Ziel soll es sein, ein selbstbestimmtes, freies Lernen fern von konventionellen Bildungseinrichtungen zu ermöglichen und auszuprobieren, um Lernen lebensnah und zwanglos werden zu lassen. Über das Wiki ist es möglich, gemeinsame Interessen herauszufinden und sich zu verabreden. Der Abend soll zum Austausch über die Möglichkeiten einer gemeinsamen Nutzung dienen. Außerdem gibt es Informationen zur Travelling School of Life, einem sich im Aufbau befindenden europaweiten Bildungsnetzwerk.

### SENIORENTREFF

**Gespräch in der Ausstellung „Aus-Räumen“ mit Jörg Sperling**

**EVENT: 10.05.07 14:00 Uhr, Kunstmuseum**

#### Dieselloftwerk Cottbus

Der Umzug des Kunstmuseums in das Dieselloftwerk am Amtsteich rückt immer näher. Der letzte Seniorentreff am vertrauten Ort findet am 10. Mai, 14 Uhr, in der Ausstellung „Aus-Räumen“ statt. Jörg Sperling, Kurator dieser interessanten Kunstaktion, führt durch die Exposition und stellt 10 Positionen vor. Werke von Günther Hornig, Thomas Kläber, Jörg Schlinke und Rolf Wicker, die mit dem Kunstmuseum über Jahre verbunden sind, werden zu sehen sein. Aber auch fünf junge Künstler sind mit ihrem Werken in der Ausstellung vertreten und setzen sich mit dem Haus und dem bevorstehenden Auszug auseinander. Als 10. Position wurde das „Museumsmemo“ aufgenommen. Dieses ungewöhnliche Kunstwerk ist interaktiv. Es verändert sich während der Ausstellungsdauer, da Besucher ihre Erinnerungen oder Erinnerungsstücke an das Kunstmuseum in Form von Fotos oder kleinen Texten dort integrieren können.

### MTS

**Liedern, Gags und Limericks**

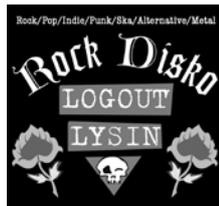
**EVENT: 10.05.07 19:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, 10/12€**

Das bereits 1973 in Ostberlin gegründete mobile Liedkabarettensemble „MTS“ ist weiterhin unterwegs und steuert am Donnerstag, dem 10. Mai 2007, erneut Guben an. Im November 1973 gründeten in Ostberlin Freunde des burlesken Bänkelgesangs das mobile Liedkabarett MTS und eroberten mit Mut, Tatendrang und Schönheit schnell die Herzen all jener, die Spaß am Zuhören haben. 33 Jahre später stehen auf der Bühne, inzwischen nicht mehr ganz so jugendliche Herren, mit dementsprechenden Konfektionsgrößen und Frisuren, aber mit immer noch demselben Spaß an der Sache. Auch im Jahr 2007 gehen Herbert Treichel (Gitarre, Gesang), Thomas Schmitt (Gesang, Moderation) und Mike Schafmeier (Schlagzeug, Gesang) im Auftrag Ihres Publikums und mit der Lizenz zum Totlachen den menschlichen Schwächen auf den Grund. Mit ihren Liedern, Gags und Limericks machen sie sich dabei wie immer vor allem über sich selbst lustig. Wem es dann noch nach den alten Kamellen gelüftet, wie z. B. „10 böse Autofahrer“, „Ein Pferd wie du und ich“ oder „Ballade von Herrman Schmatzki“, der kann auf die Zugabe in Form eines kleinen Wunschkonzertes hoffen. [www.gruppe-mts.de](http://www.gruppe-mts.de)

### The Rockdisco

**Liveact: Logout & Lysin**

**KONZERT: 10.05.07 21:00 Uhr, Bebel**



Ein weiteres Mal präsentiert die Rockdisco zwei Bands aus dem Raum Cottbus. Beide erklären sich als Phänomen: Nicht nur Dolorminverbraucher, sondern auch Musikkonsumenten vertrauen auf den bewährten körpereigenen Baustoff „Lysin“. Ein so kleines Enzym löst Fremdkörper auf und könnte den allgemeinen Verbrauch an Dolormin, sowie den übermäßigen Konsum schlechter Musik reduzieren.

In einer ganz normalen Nacht, in der niemand geahnt hätte was passieren würde trat das Phänomen „Logout“ zum ersten Mal in Erscheinung. Die Mitglieder der Gruppierung wurden an einen geheimen Ort verfrachtet, an dem sie ihre Pläne weiterschmiedeten um die gesamte Menschheit zu erreichen. Nun ist der Tag gekommen.

## 11.5. Freitag

#### Event

##### Galerie Haus 23

AG KK und Kunstverein Marie 23 zeigen aktuelle Werke der bildenden Kunst - kottbuskunst - akut, 11.05.2007 bis 20.05.2007

##### 10:30 Planetarium

Raum in Zeit - Geschichte der Weltbilder; ab 14 Jahren

##### 15:00 bis 18:00 Der Laden

Töpferei, DIAS

##### 16:00 CB-Entertainmentcenter

Teenie Party - (Red Lounge), Powered by: Jugendamt Cottbus

##### 16:00 Fabrik e.V. Guben

Kunst & Krempel

##### 16:00 Fragezeichen

Siebdruckworkshop - der Zweite

##### 17:00 Fabrik e.V. Guben

Kids Fun - 1 mal im Monat... 1,50 Euro,

##### 17:00/18:30 Lausitzer

Bergbaumuseum Knappenrode

##### 20:00 Galerie Haus 23

kottbuskunst Eröffnung, Eröffnungabend von kottbuskunst, livemusic mit Chris (e-piano) & Arthur (sax) von Ortega im Mariengarten

##### 20:00 Galerie Fango

Bar und Kunst - Ausstellung: Elena Acquati, Eintritt frei,

##### 20:00 Planetarium

Geheimnisse des Südhimmels - Bilder aus der Forschung der Südsterntarte

##### 20:00 Weltspiegel

„Warm up Party“ - 5. Cottbuser FilmSchau

##### 20:00 Stadt Cottbus

Let's Dance- Der Coole Mix

##### 21:00 Comicaze

Backfire - Handgemachte Rockmusik

##### 21:00 Excalibur

Nightflight - Emo, Punk, Rock, Ska, Dance & 0,5l Bier 2€

##### 21:00 Sound

Tequila Mania

##### 21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs - im Tanzcafé

##### 21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

#### Mäx-Ladies-Night

**21:00 Kulturhof Lübbenau**  
Deciduou - Funkrock aus USA

#### 21:00 LaCasa

Nightbreeze - La Casa Lounge mit DJGUN

#### 21:30 Bebel

Latin Club - Salsamania, DJ Don Smokey

#### 22:00 Fabrik e.V. Guben

Single Party\*

#### 22:00 GladHouse

VISIONS-PARTY - Live: BOTANICA (NY/USA), 6,00 €

#### 22:00 Stuk

populario warm-up - tour 2007, FAB2 populario dj-team ([populario.de](http://populario.de))

#### Kino

##### 20:00 Obenkino

LAST DAYS

#### Theater

##### 09:00 Puppenbühne

Regenbogen  
DER WOLF UND DIE 7 GEIBLEIN

##### 19:30 Neue Bühne

Senftenberg  
Die Komödie der Irrungen - William Shakespeare

##### 19:30 TheaterNativeC

Wahnsinn Biergarten  
19:30 Kammerbühne  
WENN DIE MÄDCHEN NACKT SIND - Ein Georg-Kreiser-Abend/Zusammengestellt von Reiner Flath

##### 19:30 Theater am Bonnas-

kenplatz  
DIE DREIGROSCHEN-OPER

##### 20:30 neue Bühne 8

POKALENDSPIEL - StudentenWerkTheater

**fr, 11. mai**  
**ab 22h**  
**populario**  
**warm-up tour**  
**2007**  
**FAB2**  
**populario dj-team**  
**www.stuk.info**

**Tick@Line**  
Bundesweiter Kartenvorverkauf  
Schlosskirchstr. 1  
03046 Cottbus  
Konzerte / Festivals / Theater / Musical / Sport  
Telefon : 0355 / 30 810  
Telefax : 0355 / 355 55 13  
ticketline.cottbus@t-online.de

## DER WOLF UND DIE 7 GEISSELEIN

**THEATER: 11.05.07 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, PREMIERE + 17. GEBURTSTAG PUPPENBÜHNE, Weitere Veranstaltungen: 12.05. 15:00/20:00 Uhr, 13.05. 15:00 Uhr, 15.05. 09:00 Uhr, 16.05. 09:00 Uhr, 20.05. 10:00/15:00 Uhr, 22.05. 09:00 Uhr, 23.05. 09:00/14:00 Uhr, 24.05. 09:00 Uhr, 29.05. 09:00 Uhr, 31.05. 09:00 Uhr, 30.05. 09:00 Uhr**

Eine Großmutter sitzt in ihrem Wohnzimmer an einer alten Nähmaschine und näht für ihr Enkelkind zum Geburtstag sieben kleine Geißlein. Als das 7. Geißlein plötzlich zu reden beginnt und sie „Mama“ nennt, entwickelt sich ein lustiges Spiel rund um das bekannte Märchen, welches von Mut und Übermut, List und Hinterlist, Freud und Leid handelt. Doch wie in jedem Märchen siegt natürlich auch in unserer Spielfassung das Gute über das Böse, und so können am Schluss alle gemeinsam singen: „Der Wolf ist tot, der Wolf ist tot, der böse, böse Wolf ist tot!“

Den 17. Geburtstag unserer Spielstätte feiern wir in diesem Jahr mit einer Premiere und anschließendem Premierenfest.



Foto: Puppenbühne

## POKALENDSPIEL

StudentenWerkTheater

**THEATER: 11.05.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8, CATCH ME, IF YOU CATCH CAN, HOOLIGAN - Ein Fußballstück von Barry Keeffe**



Foto: neue Bühne 8

Deutschland, ein Sommermärchen, ist vorbei. Zwei fußballbegeisterte Schauspielerinnen rollen die schwarz-rot-goldenen Fahnen ein und stehen als fußballbesessene Jungs im London der siebziger Jahre vorm Wembleystadion. Manchester United im Pokalendspiel - aber Jan und Paul haben keine Eintrittskarten. Das Stück handelt von ihrem verzweifelten Bemühen, den Zaun, der sie draußen hält, zu überwinden und dabei zu sein. Auffällige Ähnlichkeiten mit der Fußballwelt des Jahres 2007 sind nicht zu übersehen: Hinter der imagefördernden Partylaune der Großereignisse läuft der Existenzkampf der Underdogs, wartet der unteren Ligen. Es spielen Katherina Riedel und Ypsi Ciupack. Regie: Mathias Neuber

## LAST DAYS

**KINO: 11.05.07 20:00 Uhr, Obenkino, USA 2005, 96 Min, OmU, Regie: Gus Van Sant, Weitere Veranstaltungen: 12.05. 20:00 Uhr, 13.05. 20:00 Uhr, 15.05. 18:30 Uhr, 15.05. 21:00 Uhr, 16.05. 20:00 Uhr**

Der introvertierte junge Rockmusiker Blake haust mit seinen Bandkollegen in einem entlegenen Haus. Auf der Suche nach Inspiration zu neuen Songs zieht es ihn immer wieder hinaus in die Natur. Seine Manager und Freunde versuchen, ihn noch einmal zu einer einträglichen Welttournee zu bewegen. Doch Blake lässt sich treiben...

LAST DAYS ist eine Hommage an Kurt Cobain. Kaum ein anderer Rockstar der 90er Jahre hat eine gesamte Generation junger Menschen so geprägt wie der

Leadsänger der US-amerikanischen Grunge-Band NIRVANA. Im April 1994 nahm er sich das Leben, und bis heute kursieren die wildesten Gerüchte über seinen Tod.

Gus Van Sant - mit Filmen wie DRUGSTORE COWBOY, (lief 1994 im OBENKINO), MY PRIVATE IDAHO (lief 1993 im OBENKINO), EVEN COWGIRLS GET THE BLUES (lief 1998 im OBENKINO), TO DIE FOR, GOOD WILL HUNTING oder ELEPHANT (lief 2004 im OBENKINO) Meister seines Fachs - ist eine in ihrem Minimalismus großartige Variation der letzten Tage Cobains gelungen. Bewusst setzt der Regisseur dabei auf eine Art „Anti-Psychologisierung“. Er glaubt nicht daran, dass sich alle Handlungen erklären, aus Gründen oder Vorgeschichten ableiten lassen, seine Filme schildern Zustände. Van Sant stellt sich und uns die Frage, wie sich Atmosphären, in denen der Tod schon präsent ist, wie sich Atmosphären überhaupt erzählen lassen.

In LAST DAYS, mit dem Van Sant die Trilogie vom Sterben und vom Töten nach GERRY (2002, lief in Deutschland nicht im Kino) und ELEPHANT (2003) beschließt, erfahren wir nicht viel mehr von der Starbiografie, als dass sie gerade zu Ende geht. Es gibt keine Geschichte, weil sich das Leben nicht zu Geschichten fügen mag. Es gibt auch kaum Musik...

## Deciduous

Funkrock aus USA

**EVENT: 11.05.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau**

„Deciduous“ ist ein originales „Progressive Funk-Rock“ Projekt einiger höchst ambitionierter und eingespielter Musiker aus Los Angeles. Ihre Songs treffen ihr Publikum genau da, wo es wohl tut. Das line-up besteht aus Schlagzeug, Bass, Gitarre, Keyboards und Gesang. Dieses energetische Quartett verbindet die Emphasen, Energien und Einflüsse eines jeden Musikers. Musikalisch mixten sie behutsam die Chilli Peppers, 311, James Brown, Soul Coughing und ein wenig Soundgarden, um einen einzigartigen, kräftigen Sound zu kreieren. Zwischen dem 12. April und dem 12. Mai 2007 sind „Deciduous“ auf Tournee in Europa. Das Zusammenspiel der Musiker von „Deciduous“ (auf deutsch wohl soviel wie Laubbaum) ist eine leidenschaftliche und energiereiche Musik, die niemand unberührt lässt. <http://deciduousmusic.com>



Foto: Kulturhof Lübbenau

## Warm up Party

5. Cottbuser FilmSchau

**EVENT: 11.05.07 20:00 Uhr, Weltspiegel, Einlass: 19:00 Uhr, Eintritt: 2,50 Euro**

Nach vier erfolgreichen Jahrgängen im Zelig ist die Cottbuser FilmSchau absolut „kinoreif“ und wird im Rahmen des 17. FilmFestival Cottbus (6.-10.11.2007) in einer Festivalheimstätte präsentiert - im Weltspiegel. Das „Warm up“ gibt es schon einmal mit einer Party am 11. Mai 2007 ab 20 Uhr, bei der Lokalmatadoren aus Film und Musik im Weltspiegel bild- und tonangebend sind. Auf der Leinwand wird ein „Best of Cottbuser FilmSchau“ - von Publikumsfavoriten der vergangenen Jahre bis hin zu FilmSchau-Neulingen - präsentiert. Zur Auswahl zählt auch „Lebens-Lauf“ von Franziska Kollasch, der Hauptpreisträger der 4. Cottbuser FilmSchau. Die Begleitmusik zu diesem Film stammt von der Cottbuser Band HOCUM, die zur Warm up Party live auf der Bühne zu erleben sein wird. HOCUM räumte bereits 2005 beim „Lausitzer Rockwettbewerb“ ab und bahnt sich seither den Weg nicht mehr nur in die Gehörgänge der Lausitzer. Die Regie des Abends übernimmt RBB-Moderator Christian Matthée, dessen Gesprächspartner Neuigkeiten zum 5. FilmSchau-Jahrgang und zur lokalen Filmszene sowie Anregungen für Kamera-Novizen parat haben.



Foto: Weltspiegel

## VISIONS-PARTY

Live: BOTANICA (NY/USA)

**EVENT: 11.05.07 22:00 Uhr, GladHouse, 6,00 €**



Foto: GladHouse

[...] Umjübelte Auftritte im WDR-Rockpalast und beim Reeperbahn-Festival im Sommer 06. The Magnetic Waltz heisst das neue Botanica-Album, und es müsste schon mit dem Teufel zugehen, wenn Die Gute Nachricht der Band sich damit nicht rasch weiter verbreiten würde. Im Grunde genommen ist es ganz einfach: Wallfisch ist Rockmusiker. Er ist aber auch ein Reisender, der seiner Musik allerlei von unterwegs

## Latin Club

Salsamania

**EVENT: 11.05.07 21:30 Uhr, Bebel, DJ Don Smokey**  
Salsa - heißt Soße und wer Salsa kennt, der weiß, wie scharf sie sein kann. Eine unwiderstehliche Mischung aus lateinamerikanischen Rhythmen, Folklore und Pop, angereichert mit viel Lebensspaß, verfeinert mit einem Schuss Erotik, eine Rezeptur, die in die Beine geht.

## Nightbreeze

La Casa Lounge mit DJGUN

**EVENT: 11.05.07 21:00 Uhr, LaCasa**

Nightbreeze ist eine neue Veranstaltung, die Euch 1x im Monat die Musik aus DJGUN's Soundschmiede präsentieren wird. In entspannter Atmosphäre legt er für Euch seine groovige Downbeat- und TripHop-Musik auf. Lasst Euch entführen in die Welt der sphärischen Rhythmen, die einst Massive Attack, Lamb oder Portishead bekannt gemacht haben. DJGUN wird auch selbst als liveact sein Können unter Beweis stellen, wie bereits bei der letzten WE ARE ELECTRO Party, wo er gemeinsam mit Solarchrome und Depth of Focus das La Casa zum Vibrieren brachte. Für diesen Abend dürfen wir Euch schon verraten, dass er sich bei dem einen oder anderen Song weibliche Unterstützung an seine Seite holt. Freut Euch auf einen Abend mit niveauvoller Unterhaltung in chilligem Ambiente in der La Casa Lounge! Einen Vorgeschmack gibt's im Netz unter: [www.myspace.com/djgunmusic](http://www.myspace.com/djgunmusic), [www.djgun.com/](http://www.djgun.com/)



Foto: LaCasa

## populario warm-up

tour 2007

**EVENT: 11.05.07 22:00 Uhr, Stuk, FAB2 populario dj-team (populario.de), bei schönem Wetter- mit Terrasse**  
Liebe Freunde und Freundinnen des Populario Festivals 07, wie auch im letzten Jahr könnt ihr es am 17.u. 18. August auf dem Flugplatz Nardt wieder so richtig krachen lassen. Natürlich wurde der gute Mix aus hochkarätigen Headlinern, Indie-, Elektro- und Rockbands sowie regionalen Newcomern wieder beibehalten. (siehe [www.populario.de](http://www.populario.de))  
Wer sein Weihnachtsgeld von Omi und Opi also gut angelegt hat, kann dies bei Populario tun. Der Kartenvorverkauf für das Festival 2007 ist bereits im vollen Gange. Um Euch schon mal „warm zu machen“ sind die Residents von populario, TDKadi und HOKAI, vorab in ausgewählten Clubs auf warm up tour. Natürlich auch im STUK Cottbus. Zusammen rocken die beiden als FAB2 populario dj-team. Mehr als 100 Parties und Events haben sie in den letzten 2 Jahren schon gespielt. Finest Indierock- und pop, Britpop, Elektro, 6Ts, Motown, Mod und Beat. Gemeinsam ergänzen sie sich und geben sich leidenschaftlich der Musik hin, so dass kein Bein mehr still steht. Es wird gefeiert und zwar bis morgen früh!



Foto: Stuk

## Siebdruckworkshop

der Zweite

**EVENT: 11.05.07 16:00 Uhr, Fragezeichen**  
Wie schon vor einem Jahr lädt Fragezeichen euch wieder ein, um einfach und stylisch T-Shirts, Pullover, Taschen, Tücher, Socken, ... mit Motiven eurer Wahl zu bedrucken. Ihr braucht weiter nichts als ein Stück Stoff und eine Idee. Die Schablonen könnt ihr mitbringen oder auch während des Workshops machen. Für Getränke und ein paar Snacks, sowie gute Stimmung wird natürlich gesorgt.

## 12.5. Samstag

### Event

**09:00 bis 14:00 Weltspiegel**

Blutspendeaktion im Weltspiegel - Film anschauen und Gutes tun!

**10:00 bis 12:00 HERON Buchhaus**

Die Maus on Tour - Frag doch mal die Maus

**16:00 Planetarium**

Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

**19:00 Konservatorium**

KONZERT JUNGER KÜNSTLER

**20:00 Galerie Fango**

Bob Europe

**20:00 Anno 1900**

Happy hour

**20:00 Stadt Cottbus**

Saturday Night Fever - - 70er bis aktuelle Charts

**21:00 Spremberger Turm**

Turmblasen - open air, kottbuskunst, Institute Of Noise featuring Lu Schütz

**21:00 Excalibur**

Electro vs. Techno, Musik von And One, Spetsnaz, Combichrist bis hin zu Sven Väth, Chris Liebing und DJ Rush

**21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe**

Ü-30-Party

**21:00 GladHouse**

BEATSTEAKS, AUSVERKAUFT - keine Karten an der AK

**22:00 CB-Entertainment-center**

Black Chocolate - (Red Lounge), Special DJ Set presents: The Finest in Black Music

**22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe**

Drück' dich reich - Die Nacht der starken Männer

**22:00 Bebel**

Hermann präsentiert:

- SOLO STAR

**22:00 LaCasa**

ROCK AND TALK SHOW

- # 5 Velvets DJ Team

**22:00 Muggefug**

Metal over Muggefug - mit Blood , Poppy Seed Grinder & Mean Bomb

### Kino

**18:30/21:00 KinOh**

One Way

**20:00 Obenkino**

LAST DAYS, USA 2005,

96 Min, Original mit

deutschen Untertiteln

- original version with

german subtitles

### Theater

**15:00/20:00 Puppenbühne**

Regenbogen

DER WOLF UND DIE 7

GEIBLEIN

**19:30 Neue Bühne**

Senftenberg

Die Ziege oder Wer ist

Sylvia?

**19:30 TheaterNativeC**

Offene Zweierbeziehung

- Komödie über die Ehe

und den Seitensprung

**19:30 Kammerbühne**

WENN DIE MÄDCHEN

NACKT SIND - Ein

Georg-Kreisler-Abend/Zu-

sammengestellt von Reiner

Flath

**19:30 Theater am Bon-**

naskenplatz

DIE DREIGROSCHEN-

OPER

eine lange Tradition am Staatstheater. Die jungen Menschen nutzen die Gelegenheit für einen „Eignungstest“. Sie finden heraus, wie sie mit der Anspannung umgehen, unter der jeder Solist steht. Sie erleben, wie das eigene Instrument oder die eigene Stimme sich gegenüber einem großen Klangkörper behauptet.

Die Konzertbesucher wiederum haben vielleicht einen künftigen Star gehört und können später einmal sagen: Ich war dabei!

## Bob Europe

**KONZERT: 12.05.07 20:00 Uhr, Galerie Fango, Eintritt frei, Beginn 22:00 Uhr**

Wer erinnert sich an die jamsessions im Dezember und Januar im Fango. Die Liveperformance der Jazzband um Orpheus, Paudelis und ihren Kollegen zog damals viele internationale Gäste in die Galerie.

Die griechisch-deutsche Band „Bob Europe“ ist eine Jazz- typische Besetzung aus Schlagzeug, Bass, Saxophon und einer wundervollen Stimme, ergänzt durch einen MC und einen DJ. Eine experimentelle Mischung bekannter und beliebter Elemente ergibt einen Klang der gleichzeitig fesselt und mitreißt. Nun ist es wieder so weit. Es darf entspannten jazzigen Klängen der Band gelauscht werden, die mit Sicherheit wieder einige Zuhörer in ihren Bann zieht.

## Blutspendeaktion im Weltspiegel

Film anschauen und Gutes tun!

**EVENT: 12.05.07 09:00 bis 14:00 Uhr, Weltspiegel**

Kommen Sie am 12. Mai in unser Filmtheater und spenden Sie dem Deutschen Roten Kreuz Ihr Blut! Denn in Deutschland werden täglich 15.000 Blutspenden benötigt! Machen Sie mit.

## ROCK AND TALK SHOW

# 5 Velvets DJ Team

**EVENT: 12.05.07 22:00 Uhr, LaCasa**



Foto: LaCasa

RUSS AND THE VELVETS schlittern 2007 in das 20jährige Bühnenjubiläum, welches im Oktober in Cottbus mit einer exorbitanten Supernova gefeiert wird. Zudem hat das Superquintett um Peti Marasus (aka Russ) und den Masterminds von SANDOW und DER DRITTE MANN auch noch ein Album fertig, welches in Kürze veröffentlicht wird. Ein turbulentes Jahr also für die Meister des Trash und, wie man es nicht anders kennt, gefeiert wird das ganze Jahr! Die Lunte zündet an das VELVETS DJ TEAM mit der nunmehr 5. Ausgabe ihrer Rock And Talk Show im La Casa. Dabei wird sich wieder gegenseitig in die Plattenkiste gegriffen, anzügliche Bemerkungen an den Kopf geschmissen, flammende Reden ohne Sinn gehalten und bemerkenswert seriös Pfefferminzlikör getrunken. Zusammen mit dem aufgelegten Surf-Punk-Hardrock-Electro Set ergibt das ein, zumindest in diesen unseren Regionen, seltenes Underground-Off-Variete Disaster, bei dem man einfach dabei sein muß! Muß !!!

## KONZERT JUNGER KÜNSTLER

**KONZERT: 12.05.07 19:00 Uhr, Konservatorium, SchülerInnen des Konservatoriums Cottbus musizieren gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester**

„Bühne frei“ für den musikalischen Nachwuchs: Beim „Konzert junger Künstler“ stehen besonders talentierte Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums als Solisten im Mittelpunkt, begleitet von den hochkarätigen Profis des Philharmonischen Orchesters unter Leitung von GMD Reinhard Petersen. Diese Form der Nachwuchsförderung hat inzwischen

## Metal over Muggefug mit Blood, Poppy Seed Grinder & Mean Bomb

**KONZERT: 12.05.07 22:00 Uhr, Muggefug**



Foto: Muggefug

An diesem Samstag dürfen wir uns alle wieder mal ein zweites oder drittes Loch in den Arsch freuen. Mit Blood kommt eine Death-Metal-Größe in den Keller, über die wir nicht viel Worte verlieren müssen, außer daß sie mittlerweile seit 20 Jahren feinen Deathmetal machen und uns mit ihrer geilen Liveshow begeistern werden. Zusätzlich werden uns unsere Tschechischen Freunde von Poppy Seed Grinder mit ihrem beherztem Gurgelgrund den Arsch aufreißen. Wem die ganze Sache jetzt schon zu „anal“ wird, sollte lieber zu Hause bleiben. Denn es ist Headbängen und wildes rumpoggen angesagt, auch die vertrauten Klänge von Mean Bomb werden ihren Teil beitragen. Also Pommegabel entsichern und Feuer frei.

### Hermann präsentiert: **SOLO STAR**

**EVENT: 12.05.07 22:00 Uhr, Bebel**

Die Party zum kennen lernen. Egal, ob Single oder verheiratet, hetero oder schwul, schwarz oder weiß, kommt und seid euer eigener Star. Erlebt euch, genießt euch, erfahrt euch und vergnügt euch.

### Die Ziege oder Wer ist Sylvia?

**THEATER: 12.05.07 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg,  
Letzte Chance, von Edward Albee**

Wir werden Zeugen der glücklichen Ehe des Stararchitekten Martin Gray Stefan Bergel), seiner Frau Stevie (Catharina Struwe) und ihres gemeinsamen Sohnes Billy (Christian Mark). Martin ist gerade im Begriff einen der höchsten Preise für sein Lebenswerk zu erhalten, als die Bombe platzt: Martin hat sich in eine blonde Schönheit verliebt. Na und, könnte man denken, schließlich kommt so etwas in den besten Familien vor - wenn sich hinter der Blondine nicht eine Ziege verbergen würde! Alle Erklärungsversuche Martins fallen in bodenlose Abgründe einer bis dahin perfekten Ehe - tragisch für die Helden der Geschichte, urkomisch für die Betrachter. Absurder, schwarzer Humor vom Besten!

Foto: Neue Bühne Senftenberg

### Die Maus on Tour

**Frag doch mal die Maus**

**EVENT: 12.05.07 10:00 bis 12:00 Uhr, HERON Buchhaus,  
Anmeldungen von Gruppen und Einzelmeldungen er-  
forderlich unter 0355/3801731**

Wenn Kinder Fragen stellen und Erwachsene nicht weiter wissen, heißt es: „Frag doch mal ... die Maus!“ In jeder Familie haben seit 36 Jahren die bekannten „Sachgeschichten“ einen Sonderstatus: Nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene schauen gebannt zu, wenn in der „MAUS“ die Welt erklärt wird. „Die Sendung mit der Maus“ ist ein Klassiker mit Kultstatus!

Nun kommt die Maus zu HERON und die Cottbuser Kinder haben Gelegenheit, bei der Mausshow mit Musik, Quiz, Aktionen und Autogrammsunde vieles Neue zu erfahren.

## 13.5. Sonntag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Der Mond auf Wander-  
schaft - Reise durch die  
Stembilder des Tierkreises,  
ab 5 Jahren

#### 15:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus FAMILIENSONNTAG ZUM MUTTERTAG

#### 17:00 Wendisches Museum

Cottbuser Streichquartett  
- „Sorbisches in Klang und  
Farbe“, kottbuskunst,  
Stücke von Nagel, Kobjela,  
Weinreich u.a.

#### 20:00 Oberkirche

„Die Mitten der Welt“,  
kottbuskunst, Werkprä-  
sentation von und mit den  
Künstlern Carolyn Prescott,  
Abushariaa Ahmed und  
Matthias Körner.

#### 20:00 Galerie Fango

Bar und Kunst - Ausstellung:  
Elena Acquati, Eintritt frei  
**21:00 Kulturhof Lübbenau**  
Da wiehert der Amts-

schimmel - Die Calauer

### Kino

#### 17:30/20:00 KinOh

One Way

#### 19:00 Neue Bühne

**Senftenberg**  
Theaterkino - Glück im  
Hinterhaus

#### 20:00 Obenkino

LAST DAYS

### Theater

#### 15:00 Puppenbühne

**Regenbogen**  
DER WOLF UND DIE  
7 GEIBLEIN, Anschl.  
SonntagsSpielspaß

#### 16:00 Neue Bühne

**Senftenberg**  
Die Komödie der Irrungen  
- William Shakespeare

#### 16:00 Theater am Bonnas-

**kenplatz**  
DIE DREIGROSCHEN-  
OPER

#### 19:00 TheaterNativeC

Offene Zweierbeziehung  
- Komödie über die Ehe  
und den Seitensprung

**BLICKLICHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

### Theaterkino

### Glück im Hinterhaus

**KINO: 13.05.07 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg,  
DDR 1980, Zu Gast: Ute Lubosch, In Zusammenarbeit  
mit dem Filmverband Brandenburg**



Der Bibliothekar Karl Erp (Dieter Mann), verheiratet, Vater zweier Kinder, befindet sich in der berühmten Midlife-Crisis. Er verliebt sich in seine junge Praktikantin und zieht - offensichtlich ohne Skrupel seiner Familie gegenüber - zu ihr in eine wenig komfortable Hinter-

hauswohnung. Doch der Alltag mit Fräulein Broder (Ute Lubosch) legt sich bald als Schatten über seine euphorische Stimmung, zumal er auf viele Bequemlichkeiten verzichten muss, die ihm seine Ehefrau als ausschließliche Hausfrau bot. Wie Buridans Esel zwischen zwei Möglichkeiten hin und her schwankend, kehrt er schließlich in den Schoß seiner Familie und in eine nun angeknackste Ehe zurück. Günter de Bruyns 1968 erschienener Roman „Buridans Esel“ lag als Szenarium bereits 1973 vor. Doch die sarkastische Bestandsaufnahme verspielter Auffassungen erweckte den Argwohn der Kulturpolitiker. Erst nach Änderungen konnte der Stoff auf der Leinwand erscheinen. Hauptdarstellerin Ute Lubosch wird im Anschluss an den Film mit dem Intendanten Sewan Latchinian und dem Publikum ins Gespräch kommen.

## FAMILIENSONNTAG ZUM MUTTERTAG

**EVENT: 13.05.07 15:00 Uhr, Kunstmuseum  
Dieselkraftwerk Cottbus, Eintritt pro Familie 6,00 EUR,  
Aktionsnachmittag mit Kunstwerken aus der Ausstellung  
„Aus-Räumen“**

Zum Muttertag bietet es sich an, dem Kunstmuseum Dieselkraftwerk - noch am alten Standort in der Sprem - einen Besuch abzustatten. Interessantes für Groß und Klein ist in der letzten Ausstellung „Aus-Räumen“ zu sehen. Die Museumspädagogen laden aus diesem Anlass bei einer kleinen Kunstaktion dazu ein, Kunstwerke genauer unter die Lupe zu nehmen. Neben Foto- und Videokunst sind auch Installationen und Malerei zu sehen. Wer danach Lust hat, sich auch einmal an künstlerischen Techniken zu versuchen, ist in der Werkstatt genau richtig. Dort kann man die Arbeit mit Ton und das Malen auf großen Formaten ausprobieren. Den eigenen Vorstellungen und Phantasien sind dabei keine Grenzen gesetzt.

## 14.5. Montag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Zenzi und der Himmels-  
stein - Besuch aus dem All,  
ab 7 Jahren

#### 16:00 Fabrik e.V. Guben

Mädchenstag  
**19:00 BTU (IKMZ)**  
„Cottbuser aller Länder!“  
- Lesung mit Andreas  
Albrecht

#### 20:00 Obenkino

Jazz&Cinema 101 präsent-  
tiert - im Konzert: TANGO  
NUEVO - GABRIELA  
DÍAZ & RENÉ MARINO  
RIVERO

#### 20:00 Anno 1900

Frauentag

### Kino

#### 17:30/20:00 KinOh

One Way

### Theater

#### 10:00 Neue Bühne

**Senftenberg**  
Die Komödie der Irrungen  
- William Shakespeare

#### 14:00 Piccolo

Die Weiße Rose - lebt

#### 19:30 Theater am Bon-

**naskenplatz**  
DIE DREIGROSCHEN-  
OPER

Jazz&Cinema 101 präsentiert

### im Konzert: TANGO NUEVO - GABRIELA DÍAZ & RENÉ MARINO RIVERO

**EVENT: 14.05.07 20:00 Uhr, Obenkino, Film:  
ACCORDION TRIBE, Schweiz/Österreich 2004, 87 Min,  
VK: 6 €, AK: 8 €**



Foto: Obenkino

Das Duo GABRIELA DÍAZ & RENÉ MARINO RIVERO - Gitarre und Bandoneon - wurde 1991 gebildet. Mit diesen zwei Instrumenten, die die Identität

des „Rio de la Plata“ widerspiegeln, kann man nicht nur die populäre Musik dieser Region, sondern auch die großen Meister des Barocks und der zeitgenössischen Musik interpretieren. Die Stücke, die Marino Rivero für diese Instrumente populär bearbeitete, wurden dadurch erstmalig in der Musikgeschichte weltweit bekannt. 1996 begann die internationale Karriere des Duos in Deutschland und der Schweiz. Seit dieser Zeit haben sie die Welt bereist und sind in den meisten Haupt- und Großstädten Europas und Lateinamerikas aufgetreten. Tourneen mit der Neubrandenburgischen Philharmonie, dem Orchester des Bonner Kollegium Musicums und den Kölner Modern Strings führten zu großen Erfolgen.

GABRIELA DÍAZ aus Montevideo/Uruguay begann bereits als fünfjähriges Mädchen mit dem Studium der Gitarre. Ab 1980 studierte sie Interpretation, Stilistik, Harmonie, Orchestrierung und Komposition bei Marino Rivero. Längere Zeit war sie Gitarristin am Montevidianer Institut für Zeitgenössische Musik und ist seit 1987 Assistentin des Maestro Marino Rivero in seinen Musikkursen.

RENÉ MARINO RIVERO, ebenfalls aus Montevideo, Schüler des „großen Barletta“, ist Komponist und Bandoneonspieler - ein Virtuose, der Musiktheorie, instrumentales Können und Spielfreude aufs beste zusammenbringt. Eigenkompositionen und seine Bearbeitungen für Bandoneon von J.S. Bach, Buxtehude, Vivaldi, Prokofiev, Bartok, Astor Piazzolla u.v.a. sind weltweit berühmt. Er schrieb auch Stücke für Piazzolla.

**ACCORDION TRIBE:** Schweiz/Österreich 2004, 87 Min, Regie: Stefan Schwietert

Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms ACCORDION TRIBE von Stefan Schwietert steht eine Band aus fünf Interpreten, die Akkordeon spielen. Der Regisseur beobachtet sie auf ihrer Reise durch Europa, begleitet ihre Proben, die Gespräche, die Diskussionen, besucht die MusikerInnen in ihren jeweiligen Heimatorten und dokumentiert die Konzerte der Akkordeon-Formation. Fünf höchst eigenwillige MusikerInnen aus Österreich, Slowenien, Schweden, Finnland und den USA formieren sich zum ACCORDION TRIBE und vollbringen das Kunststück, ihr lange Zeit „verschmähtes“ Instrument wieder in jenes Kraftwerk der Gefühle zu verwandeln, als das es einst in aller Welt Verbreitung fand.

## Die Weiße Rose - lebt

**THEATER:** 14.05.07 14:00 Uhr, *Piccolo*, Premiere, von Günther Breden, im Anschluss an die Vorstellung ist ein Gespräch mit den Schülern vorgesehen, Gesamtdauer ca. eine Doppelstunde.



Foto: Piccolo

Sophie und Manni sind zwei Schüler eines Gymnasiums, das in „Geschwister-Scholl-Gymnasium“ umbenannt werden soll. Zu diesem Anlass haben sie sich eine Theaterszene ausgedacht und suchen nun Mitspieler.

Sophie und Hans Scholl waren Mitglieder der Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“ zur Zeit des Nationalsozialismus.

Sie waren keine Juden, keine ideologischen Systemgegner, sie waren einfach nur Jugendliche, die anfangs sogar voller Begeisterung der NSDAP folgten. Doch nach und nach entdeckten sie die Verlogenheit und Brutalität des Naziregimes. Im Gegensatz zu den meisten Deutschen, die wegschauten, oder sogar Hilfestellung bei der Judenvernichtung gaben, organisierten die Geschwister Scholl den Widerstand. Als Mitglieder der Weißen Rose kämpften sie gegen Unfreiheit, staatlichen Terror und Duckmäusertum. Unter Einsatz ihres Lebens verteilten sie Flugblätter in denen sie die Deutschen aufriefen, nicht wegzuschauen, sondern sich mutig für Freiheit und Menschlichkeit einzusetzen. Nach dem sechsten Flugblatt wurden die Geschwister Scholl am 18.02.1943 gefasst und als Staatsfeinde am 22.02.1943 durch das Fallbeil hingerichtet.

„Die Weiße Rose - lebt“ zieht einen Bogen von damals zu heute und zeigt, dass sich heute wieder (oder immer noch) Antisemitismus breit macht, Fremdenfeindlichkeit zunehmend geduldet wird und die neue Rechte, die sich ideologisch auf den Nationalsozialismus bezieht, auf dem Vormarsch ist und z. B. Sitze in den Parlamenten erringt. Und dass Aufklärung, besonders unter Jugendlichen, dringlich notwendig ist.

# 15.5. Dienstag

Event	Kino
<b>17:00 Fabrik e.V. Guben</b> Volleyball in der Friedensschule	<b>18:30/21:00 Obenkino</b> LAST DAYS, USA 2005
<b>17:15 LTV</b> KonturTV! - Folge 5!	<b>18:30/21:00 KinOh</b> One Way
<b>18:00 HERON Buchhaus</b> „Kunst und Kritik“, kottbuskunst	<b>20:30 neue Bühne 8</b> ZUM BLUES VERDAMMT - KINO ACHT
<b>19:00 Konturbüro</b> KonturTV! - Treffen!	<b>Theater</b>
<b>19:15 Haus des Buches</b> Willkommen in Teufels Küche - Ulla Meinecke, Eintritt 6€, ermäßigt 4€	<b>09:00 Puppenbühne Regenbogen</b> Ein Vormittag im Theater - DER WOLF UND DIE 7 GEISSLEIN
<b>19:30 Studentengemeinde Cottbus - Schillerstr. 56</b> Der Betreuungsverein der Diakonie	<b>09:30 Piccolo</b> Die Kuh Rosmarie, ab 6 Jahren
<b>21:00 Hemingway</b> Jazz-Abend	<b>10:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Iphigenie auf Tauris - Johann Wolfgang Goethe
<b>21:00 Muggeflug</b> Vicki Vomit	<b>19:30 Theater am Bonnas-kenplatz</b> DIE DREIGROSCHENOPER, PLAY-DAY
<b>21:30 Bebel</b> Culture Night der BTU - Indien	

## ZUM BLUES VERDAMMT KINO ACHT

**KINO:** 15.05.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8, *Skazany na bluesa, Polen 2005, 101 Min, Originalfassung mit englischen Untertiteln. Regie: Jan-Kidawa Blonski, Eine Veranstaltung des Kommunalen Kino e.V.*



Foto: neue Bühne 8

Ein Sommertag des Jahres 1993 in der kleinen schlesischen Stadt Tichy: Rysiek fährt mit seiner Band nach Warschau. Es wird ein bedeutsamer Tag und ein außergewöhnliches Konzert im Leben des 37-jährigen Musikers. - Das Porträt des legendären Frontmannes Rysiek Riedel der Gruppe „Dzem“, die man als die polnischen Rolling Stones bezeichnet, erzählt die Geschichte seiner Flucht vor der harten Realität Volkspolens in eine Welt der Musik und der Drogen. Erfolgreichster polnischer Film 2005! - Mit Unterstützung des 4. Neißer Filmfestival Zittau und Großhennersdorf.

## Willkommen in Teufels Küche Ulla Meinecke

**LESUNG:** 15.05.07 19:15 Uhr, *Haus des Buches*, Eintritt 6€, ermäßigt 4€

Stilistisch brillant, untergräbt Ulla Meinecke den Perfektionswahn der „Simplify your Life“-Ratgeber und verhilft allen mitleidenden Lesern zu einer Menge befreiender (Selbst)-Erkenntnis

## Ein Vormittag im Theater DER WOLF UND DIE 7 GEISSLEIN

**THEATER:** 15.05.07 09:00 Uhr, *Puppenbühne Regenbogen*, 15.05.07 bis 14.06.07 Di, Mi, Do nach der Vorstellung, Preis: Inklusive Vorstellung 4,75 €

Nach der Vorstellung des beliebten Märchens „Der Wolf und die sieben Geißlein“ können die Kinder die Bühne und die Puppen aus nächster Nähe betrachten und mit den Akteuren über die Inszenierung reden. Danach können sie sich das kleinste Zickchen als Sockenpuppe bauen und ausprobieren, was man damit alles machen kann. Im Anschluss werden mehreren Stationen aus dem Puppenspiel auf spielerische Weise dargestellt.

## Vicki Vomit

**KONZERT:** 15.05.07 21:00 Uhr, *Muggeflug*, Einlass: 20 Uhr

Vicki Vomit kommt...

Neben den Rockkonzerten mit seiner Band, ist Vicki Vomit immer wieder mit einem kabarettistischem Solo-Programm auf Tour, in welchem es aber auch Musik, nämlich Akustikversionen der bekannten Lieder sowie neue, unveröffentlichte Songs zu hören gibt.

Vicki Vomit ist Rock - Kabarettist der rauen Sorte. Egal ob er Doping auf's Korn nimmt, Hundeliebe, Freunde oder Arbeitgeber - der Thüringer Komik-Radikal-Anarchist findet stets seinen eigenen Dreh, sich dem Thema von unerwarteter Seite zu nähern und allzu guten Geschmack bei der Wortwahl zu vermeiden. „Wir bekommen ein Ei“ bietet in Wort und Bild - letzteres in einem umfangreichen Booklet - einigen Anlaß für Beleidigungsklagen.



Foto: Muggeflug

**Beschallung** Beleuchtung  
Tonstudio Bühnenbau **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- Bühnenbau und Rigging
- Medien- und Konferenztechnik
- Tonstudioproduktion
- Veranstaltungsmanagement
- Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus  
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9  
e-mail: mmccb@web.de www.mmccb.de

**MEDITERRANO**

Köstlichkeiten aus dem Mittelmeerraum

Bei uns erwarten Sie delikate Feinkostartikel aus den Ländern rund um das Mittelmeer, warme Speisen, Salate, Süßigkeiten und mediterrane Gastfreundschaft.

Gefüllte Paprikaschoten

Gefüllte Weinblätter

Getrocknete Tomaten

Baklava

Friedrich-Ebert-Str. 46, 03044 Cottbus Mo.-Fr. 10-19 Uhr  
Tel: 0355/ 49 47 375 Sa. 10-14 Uhr

Dies ist ein Gutschein für 100g unserer Köstlichkeiten, wenn Ware im Wert von € 5,- gekauft wird.

# 16.5. Mittwoch

## Event

### 09:30 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises, ab 5 Jahren

### 14:30 Planetarium

Raum in Zeit - Geschichte der Weltbilder, ab 14 Jahren

### 16:00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All, ab 6 Jahren

### 17:00 Fabrik e.V. Guben

Medienworkshop - Film

### 20:00 Anno 1900

Extrem Betrinking Day

### 21:00 Sound

Sound macht Männer geil

### 21:00 GladHouse

Desert-Rock-Night - BRANT BJORK AND THE BROS. (USA)

### 21:00 Bebel

Kunstrasen Party, kottbuskunst

### 22:00 CB-Entertainmentcenter

Macho Club, EXTRA, Die mexicanische Nacht vor dem Männertag!

### 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Kampf der Geschlechter II - Die Revanche

### 22:00 Stuk

DER GRÜNE MITT-

WOCH - line up: sasha - ffo.-kuffaallstars

## Kino

### 17:30/20:00 KinOh

One Way

### 20:00 Oben kino

LAST DAYS

## Theater

### 09:00 Puppenbühne

### Regenbogen

DER WOLF UND DIE 7 GEIBLEIN

### 09:30/14:00 Piccolo

Die Kuh Rosmarie, ab 6 Jahren

### 10:00 Neue Bühne

### Senftenberg

Iphigenie auf Tauris - Johann Wolfgang Goethe

### 18:00 Neue Bühne

### Senftenberg

Iphigenie auf Tauris - Johann Wolfgang Goethe

## DER GRÜNE MITTWOCH

# 16. Mai

ab 22h

line up:  
sasha [ffo]

\*\*\*bei schönem Wetter mit Terrasse\*\*\*

www.STUK.info

## DER GRÜNE MITTWOCH

EVENT: 16.05.07 22:00 Uhr, Stuk, line up: sasha - ffo.-kuffaallstars, bei schönem Wetter mit Terrasse

Dieser Mittwoch steht ganz im Zeichen der Party Beats. Publikum a la coleur feiern zur explosiven Mischung aus internationalen Discotunes, neuesten Beats und geremixten Klassikern. Sasha wird an diesem Abend seinem Namen wieder alle Ehre machen und auch den verwöhntesten Ohren Einhalt gebieten. Eintritt in der ersten Veranstaltungsstunde frei!!! u.a. rock, pop, funk, soul & dance classics...

## Desert-Rock-Night

BRANT BJORK AND THE BROS. (USA)

KONZERT: 16.05.07 21:00 Uhr, GladHouse, Vvk: 10,00 €, AK: 12,00 €, (with members of KYUSS & QOTSA) GRANDLOOM



KYUSS. CHE. FU MANCHU. Die Liste von Brant Bjorks bisherigen Bands liest sich wie ein Stammbaum des Stoner Rock. Gastauftritte bei Queens Of The Stone Age, den Desert Sessions und Mondo Generator be-

zeugen seinen hervorragenden Stand in der Szene. Wer sich auch nur halbwegs ernsthaft mit der Musik beschäftigt hat, die seit knapp 15 Jahren aus der Mojave-Wüste kommt, kennt Brant Bjork. In den letzten Jahren hat sich der lockere Schnauzbarträger vom angesagtesten Rock Rabauken-Drummer zum Hohepriester der Hängematten Grooves entwickelt. Zusammen mit seiner Band „the Bros“ kommt der Desert Boogie Man nun endlich wieder auf Europa Tournee! Das Ganze mit neuer CD und neuem, altbekanntem Drummer im Gepäck! Die Rede ist von Alfredo Hernandez, der 1995 nach „Welcome To Sky Valley“ Brant Bjork an der Schlagbude von Kyuss ersetzte. Nach dem Split von Kyuss traf man sich schließlich beim Power Trio CHE wieder, um nach einem Album wieder getrennte Wege zu gehen. Während Brant seine Solokarriere weiter ausbaute, fand Alfredo Hernandez bei den Queens of the Stone Age und dem Orquesta del Desierto seinen musikalischen Unterschlupf. Jetzt sind die Beiden wieder vereint und man kann sicher sein, dass die ohnehin schon legendären Live Shows der Brüder nun nochmals bereichert werden! Ein Muß für alle Freunde von Kyuss & Co. Seid dabei wenn der Kreis sich schließt....

## Kunstrasen Party

EVENT: 16.05.07 21:00 Uhr, Bebel, kottbuskunst

Vom 11. - 20.05. präsentieren 26 ausgewählte Künstler aus der Region aktuelle Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Skulptur, Installation und Fotografie an 13 verschiedenen Cottbuser Orten. An diesem Abend aber treffen alle im Bebel aufeinander um gemeinsam eine Party zu feiern. Als DJ's fungieren der kleine & der relativ alte Joe, zu sehen ist der Film „Trommeln auf Blech“ von Donald Saischowa sowie einige andere Leckerbissen von Ralf Schuster.

# 17.5. Donnerstag

## Event

### 16:00 Stadtmuseum

### Cottbus

Torso - Vortrag des Künstlers Roland Kohlhaas, kottbuskunst

### 18:00 Fabrik e.V. Guben

Medienworkshop - Foto

### 19:00 Kammerbühne

### MÄNNERLIEDER

- Gastspiel

### 19:00 Othello - Bar (Hotel

am Theater)

Quarto Mundo

### 20:00 Galerie Haus 23

kk - Himmelfahrtskommando, Die Arbeitsgruppe kottbuskunst akur07 stellt sich Lob und Kritik

### 22:00 bis 05:00 CB-Entertainmentcenter

Sekt in the City - Die „Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!

## Kino

### 20:00 Oben kino

ALLES HAT SEINE ZEIT - Peter Schreier - Gespräche

und Beobachtungen

## Theater

### 19:30 TheaterNativeC

Hände hoch, sonst knallt's!

### 19:30 Theaterscheune

### Ströbitz

CABARET, Ab 18.45 Uhr

Vorprogramm

### 19:30 Saal der Stadtverordneten, Altmark 21

### DER KONTRABASS

- Schauspiel von Patrick Süskind

## FRÜHSTÜCK IN DEN MAI

Frühstücken für

6,90 €\*

von 10 - 12 Uhr

\* incl. aller Heißgetränke

Mosquito  
BAR - RESTAURANT - CAFE  
COTTBUS - ALTMARKT

## ALLES HAT SEINE ZEIT

Peter Schreier - Gespräche und Beobachtungen

KINO: 17.05.07 20:00 Uhr, Oben kino, BRD 2006, 85 Min, Dokumentarfilm von Heide Blum, Weitere Veranstaltungen: 20.05. 18:00 Uhr, 20.05. 20:00 Uhr



In ihrer Dokumentation begleitete und beobachtete die Dresdner Filmemacherin Heide Blum den Sänger Peter Schreier an einigen Stationen seiner Abschiedstournee. So zur „Winterreise“ und zum „Schwanengesang“ von Franz Schubert in Schwarzenberg in Österreich, dem Mekka des Liedes, während der Musikfestspiele in Dresden und beim letzten Konzert im Musikverein in Wien. Heide Blum filmte Peter Schreier als Dirigenten und Evangelisten in Johann Sebastian Bachs „Johannes-Passion“ in Darmstadt und bei der Aufführung des „Weihnachtsoratoriums“ in Prag. Erkenntnisse und Erfahrungen seines Liedes, seine jungen Sänger weiterzugeben war eine Devise in seinem langen Künstlerleben, und auch davon erzählt der Film. Eingebettet in die Beobachtungen sind Interviews, in denen der Sänger Wesentliches über sein künstlerisches Leben und seine Erfahrungen mitteilt. Dabei verklärt er nichts. Er bleibt, wie er immer war: unprätentiös, uneitel, ehrlich anderen und sich selbst gegenüber.

## MÄNNERLIEDER

KONZERT: 17.05.07 19:00 Uhr, Kammerbühne, Gastspiel, Zu Gast: Scarlett O' (Gesang) & Jürgen Ehle (Gitarre), Karten: 13,- Euro ermäßigt 9,- Euro

Dieses Lied-Programm widmet Scarlett O' liebevoll einem alten und immer wieder neuen Phänomen: Der Männlichkeit. Genüsslich zehrt sie die von Männern für Männer verfassten Arien, Schlager, Kinderlieder und Rocksongs im Dienste der Bestandsaufnahme - so geben Evergreens von „My Fair Lady“ und Ton Steine Scherben“, Wenzel und Element of Crime, Pannach und Kunert, Gundermann und Gautsch beredt Auskünfte, die ihren Autoren nie freiwillig über die Lippen gekommen wären. Wer Mann sagt, muss auch Frau sagen - und umfasst die ganze Welt. So sind die „Männerlieder“ ein Extrakt aus alten, weltbekannten, aber auch neuen und ganz neuen, extra für dieses Programm (von Männern) geschriebenen und uraufgeführten Liedern und Geschichten, die dem Zuhörer das Mitfühlen und Weiterdenken nicht abnehmen. Begleitet wird das zweistündige Programm von einem Vorzeige-Exemplar der Gattung „Mann“: Jürgen Ehle. Mit dem einen oder anderen Pankow-Klassiker ist also zu rechnen...



# 18.5. Freitag

## Event

**15:00 bis 18:00 Der Laden**  
Töpfem, DIAS

**16:00 Fabrik e.V. Guben**  
Kunst & Krempel

**20:00 Oberkirche**  
7. PHILHARMONISCHES  
KONZERT - Werke von  
Ives, Strauss, Brahms,  
kottbuskunst

**20:00 Galerie Fango**  
Bar und Kunst - Ausstellung:  
Elena Acquati, Eintritt frei,

**20:00 Stadt Cottbus**  
Let's Dance- Der Coole  
Mix

**21:00 Comicaze**  
Blank - Beatles, Joe Jackson,  
Beastie Boys

**21:00 Excalibur**  
Rock On! - Der Rock  
Abend im Excalibur

**21:00 Mäx - Diskothek &  
Tanzcafe**

kostenloser Tanzkurs - im  
Tanzcafé

**21:00 Mäx - Diskothek &  
Tanzcafe**

Gambler-Party

**21:00 Kulturhof Lübbenau**  
Commissioner Gordon

- Indierock

**21:00 Bebel**  
Kiloherz - Record-Release-  
Party, Support: No Apathy

**21:00 LaCasa**

Jazzhamsters

**22:00 CB-Entertainment-  
center**

Master & Servant - De-  
peche Mode Fan Meeting  
(Red Lounge)

**22:00 Fabrik e.V. Guben**  
Girls to Club\*, 3, 50 Euro,

**22:00 GladHouse**

RIDDIM GALORE  
- Birthday Bashment, 4th  
Anniversary,

**22:00 Stuk**  
The CACTUS - Die  
PARTY

## Kino

**20:00 Oben kino**  
JUNEBUG - JUNIKÄFER

## Theater

**19:30 Neue Bühne  
Senftenberg**

Feuerherz - Die neuesten  
Leiden des jungen W. -  
Jürgen Eick nach Plenzdorf  
und Goethe

**19:30 Neue Bühne  
Senftenberg**

Krabat oder Die Verwand-  
lung der Welt - Jurij Breznan

**19:30 TheaterNativeC**  
Ich trink' auf dein Wohl,  
Marie!

**19:30 Kammerbühne  
SECHS TANZSTUNDEN  
IN SECHS WOCHEN**  
- Schauspiel von Richard  
Alfieri

**freitag 18. mai**

**THE CACTUS-  
PARTY**

**EZA Soundsystem  
Frank Punker  
& Peter Funk - Berlin**  
(u.a. funk, soul, hip hop, dancehall  
und disco classics pur)

\*\*\*bei schönem Wetter- mit Terrasse\*\*\*  
www.stuk.info

## Comissioner Gordon

Indierock

EVENT: 18.05.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Sahniger In-  
diePop/Rock  
mit EmoPun-  
keinschlägen  
Treibende Rock-  
musik mit deut-  
schen Texten so  
beschreiben die  
Fans die Musik



Foto: Kulturhof Lübbenau

von „Comissioner Gordon“. Till und Matte übernehmen Gitarre und Gesang, Nechi spielt Bass und Jensen sitzt am Schlagzeug so die Besetzung der Band. Die Musik geht kraftvoll nach vorn. Melodioser, sympathischer Punkrock, der emotionale Texte mit herzerreißenden Gitarrenriffs gepaart in kehliger Zweistimmigkeit vereint. Der Funke, der überspringt, wenn sie sich in dein Leben schieben und dich rausboxen, bringt deine Rückenwirbel zum Krachen und dein Herz zum Lachen. Trink dir ruhig etwas Mut an, denn die Nacht bleibt schwarz und Gold bleibt Gold, wenn du nicht den ersten Stein wirfst und endlich merkst, dass du noch lebst und dich den kleinen und großen Wahnsinnen deiner Welt annäherst. Das „Ox-fanzine“ schreibt über die vier Brandenburger Jungs: „Wahnsinn! Diese vier Jungs starten durch und liefern mit ihrer brandneuen Scheibe Hymnen ab, die kraftvoll und mit mächtig Wind in den Segeln nach vorne gehen. 10 treibende Songs, die mit Riot durch dein Herz fegen und wo die Fäuste auch vor den heimischen Boxen durch die Luft fliegen dürfen. Hier wird zum Stern geschossen was nicht niet und nagelfest ist und nach der Landung natürlich ordentlich geklatscht. Mit ihrem Debüt „beim nächsten ..., anschnallen!“ haben die vier aus dem nördlichen Brandenburg ein wunderbares Stück emotionaler (Punk)Rockmusik auf CD gebannt und bei diesem todschicken Booklet dehydriert wohl jede Gazelle - ein optischer und akustischer Leckerbissen. „Und weil du merkst was hier passiert, bleibt alles was du gern hast.“ ... www.commissioner-gordon.de

## JUNEBUG

JUNIKÄFER

KINO: 18.05.07 20:00 Uhr, Oben kino, USA 2005, 106 Min, Regie: Phil Morrison, Weitere Veranstaltungen: 19.05. 20:00 Uhr, 21.05. 21:00 Uhr, 22.05. 18:30/21:00 Uhr, 23.05. 20:00 Uhr

Auf dem Weg zu einem exzentrischen Künstler macht die frisch verheiratete Gale-  
ristin Madeleine mit ihrem Ehemann George einen Abstecher, um dessen Familie auf dem Land kennen zu lernen: die eifersüchtige Mutter, den wortkargen Vater, den wütenden jüngeren Bruder Johnny und dessen hochschwangere, unschuldig plappernde Ehefrau Ashley.



Foto: Oben kino

Während Ashley Madeleine sofort für ihre Kultiviertheit und ihr Auftreten bewundert, sind die anderen Familienmitglieder viel reservierter. Auch George fällt zurück in seine alte Rolle und verbringt viel Zeit alleine. Unverständnis, Fremdheit, kulturelle Missverständnisse und eine Art Galgenhumor bestimmen das Aufeinandertreffen von Großstadt und Provinz, während Madeleine den Künstler-Deal vorantreibt und Ashley auf die Entbindung zusteuert. Phil Morrisons JUNEBUG ist ein gelungenes Porträt des provinziellen Amerika und einer der schönsten amerikanischen Independentfilme seit langem.

## 7. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Ives, Strauss, Brahms

KONZERT: 18.05.07 20:00 Uhr, Oberkirche, Weitere

Veranstaltungen: 20.05. 19:00 Uhr

Offene Fragen, letzte Lieder und eine Sinfonie ohne Nachfolgerin bilden das Programm des 7. Philharmonischen Konzerts. Charles Ives' „The Unanswered Question“, „Vier letzte Lieder“ von Richard Strauss mit der Solistin Anna Sommerfeld und die 4. Sinfonie von Johannes Brahms erklingen in diesem Konzert des Deutschen Musikrates unter Leitung von Evan Christ. Solistin ist Anna Sommerfeld (Sopran), es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus.



Foto: Staatstheater Cottbus

## RIDDIM GALORE

Birthday Bashment

EVENT: 18.05.07 22:00 Uhr, GladHouse, 4th Anniversary, 4,00 €

Nun sind bereits 4 Jahre ins Land gegangen, nachdem Ultrasound und Bordasound die erste Riddim Galore ausgerufen haben. Seit dem waren diverse Künstler und Soundsystems zu Gast und konnten die Dancehall Massive unserer Stadt ein ums andere Mal begeistern. Zu diesem Geburtstag soll ebenfalls kräftig gefeiert werden. Aus diesem Grund gibt es diesmal ein Special mit Ganja Deluxe, der sein neues Album „Freakshow“ präsentieren wird. Als Unterstützung sind nicht nur heiße neue Tunes, sondern auch sein Selecta Lou Large (Grooving Smokers) mit dabei. An diesem Abend bekommt ihr sowohl einen fetten Live Auftritt als auch den nach der Show folgenden heißen Dance geboten. Dafür haben wir uns die Selecta Smokie & Black Terra der Chant Daun Crew eingeladen. Natürlich werden Mr. Chalice, Taaliman & Tobiban ordentlich mitmischen und die Massive zum Kochen bringen. Dancehall nice again...

## The CACTUS

Die PARTY

EVENT: 18.05.07 22:00 Uhr, Stuk, bei schönem Wetter- mit Terrasse

Dieser Freitag steht ganz im Zeichen von „STUK vs. THE CACTUS“ - der Studentenzeitung der Fachhochschule Lausitz. Publikum a la couleur feiern zur explosiven Party Beats Mischung aus internationalen Discotunes, neuesten Scheiben und gemixten Klassikern. Das Einzwei-aufnahme Soundsystem sind zwei DJs, die sich nach über 10 Jahre solo auflegen zusammen getan haben, um jetzt gemeinsam die Clubs zum kochen zu bringen. Da sie beide unterschiedliche Styles und über lange Erfahrung in den verschiedenen Musikrichtungen aufweisen, ist mit Garantie zu versichern, dass jede Party die musikalisch unter ihren Fingern läuft, mit Abstand die Beste Party wird die sie bis lang hatten. Das EZA Soundsystem ist immer bereit, sich dem Veranstaltungsmotto musikalisch anzupassen um auch in ihrem Interesse bei dem jeweiligen Publikum Anklang zu finden. Zum einem haben wir Frank Punker a.k.a. „DJ Zakman“ der schon seit 15 Jahren an den Plattentellern steht und zum anderen Peter Funk a.k.a. „Zu Variabel“ der nicht nur seit über 10 Jahren rapt sondern auch schon in dieser Zeit diverse Partys hinter den Decks gerockt hat. music style: Funk, Soul, Hip Hop, Dancehall und Disco Classics pur

## Kiloherz

Record-Release-Party

KONZERT: 18.05.07 21:00 Uhr, Bebel, Support: No Apathy

Juchui! Endlich ist er fertig der neue Longplayer der Excottbuser und heißt „Alle Antworten gleich“. Obwohl noch Verhandlungen mit einigen Plattenfirmen im Raume stehen, haben die Jungs von Kiloherz einfach eine Pressung gemacht, um ihr Publikum nicht länger warten zu lassen. Als Support zur Frühjahrstour der „Letzen Instanz“ konnte die Band ihre neuen Songs schon einmal live austesten, aber bei dieser Party werden mit Sicherheit auch einige ältere Nummern zu hören sein. Auf der ewigen Suche nach der Eins und einem seriösen Presstext macht die Cottbuser Selbsthilfegruppe No Apathy einen Gruppenausflug ins Bebel. Uneins mit sich selbst, verzweifelt, traurig, wütend und doch nie ganz frei von Hoffnung vollführen sie den Spagat zwischen Emo, Punk und Screamo. Abgerundet wird der Abend mit Musikkonserven der beiden Antiapathen Thosbert und Discofatale, die Euch B-Seiten, Raritäten und an-



Foto: Bebel/Cindy Drzymala

## Jazzhamsters

KONZERT: 18.05.07 21:00 Uhr, LaCasa

Eine neue junge Combo aus Cottbus greift nach den Jazzsternen, pickt sich die Hellsten heraus und bietet Sie in knackig, frischen Versionen an. Die sympathischen, spielfreudigen Hamster werden von zwei bezaubernden Damen vocalistisch unterstützt. Wer Lust auf Getz, Corea, Pastorius u.a. hat, sollte dieses Konzert nicht verpassen.



Foto: LaCasa

## Buried Time & Dekadenz

Gothicrock

KONZERT: 19.05.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

Seit 1998 bestehen „Buried Time“ schon und man bewegt sich musikalisch im modernen Bereich des Rock mit einem Prise Elektronik ohne dabei den Klischees der Szene zu verfallen. Ziel ist es eigenständige und eingängige Musik an die Menschen zu bringen und zu zeigen, dass man auch ohne Klingelton-Sender und millionenschweren Majordeals Erfolg haben kann. Mit ihrer neuen Platte „Innocence Gone“ stehen die Sterne nicht schlecht für die Mannen um Frontmann Alex Thelen. Mehrere Plattenfirmen haben Ihr Interesse angekündigt. Und die Jungs haben es sogar beim Metal Hammer zur Demo des Monats geschafft. „Buried Time“ hatten bereits die Ehre mit Größen wie Anathema, Darkseed, Clan of Xymox u.a. zu spielen. Ob es die Westfallenhalle, die Matrix Bochum, Zeche Bochum, Soundgarden Dortmund, Rockfabrik Aachen oder die eher kleineren Locations, wie Zwischenfall Bochum oder HdK waren, überall hat die Band überzeugt. Abwechslungsreich, rockig, modern, frisch und einzigartig in ihrem Stil, setzen „Buried Time“ auf „Innocence Gone“ ihre Kreativität in musikalische Flüsse um. In der Vergangenheit oft als Goth-Rock bezeichnet, widersetzt sich die Band diesem Klischee und beweist spätestens mit diesem Streich, dass sie unverwechselbar sind und in keine Schublade einzuordnen sind. Eingängiger Gesang unterstützt von fetten Gitarren, prägnanten Synthie-Sounds und rollenden Grooves machten die Band schon immer aus, doch auf diesem Album kommen die Stärken gekonnt umgesetzt zum Vorschein. [www.buried-time.de](http://www.buried-time.de)

Gegen Ende des Jahres 1998 formierte sich das Projekt [D]EKADEN[Z], um musikalisch den Weg des lichtlosen Metals zu bestreiten. Anfangs war die genaue Klangart unbestimmt und das Können rar. Die ersten Konzerterfahrungen ließen das Projekt zu einer festen Band mit festen Zielen mutieren. Nachdem die Schaltkreise der Taktmaschine mit dem Rest synchronisiert waren, konnte man mit neuem Klang und Erscheinungsbild weitere Live Vorführungen und das erste Demo, was mit „Träume“ betitelt war realisieren. Die Texte blieben, wie von Anfang an, deutschsprachig, was ein wichtiger Faktor im Gesamtkonzept [D]EKADEN[Z]s war, ist und bleiben wird. Der Schritt zur elektronischen Ergänzung war aufgrund der persönlichen und musikalischen Weiterentwicklung nicht zu umgehen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten sich [D]EKADEN[Z] den Status einer Live Band erarbeitet und die technischen Talente der Funktionäre verfeinert. Die bis dahin eher als Dark Metal zu definierende Musik wurde nun von Elektronik zerfressen und neu geboren. Ab diesem Zeitpunkt war die Selbstfindung vorbei, der Weg klar und das bandeigene Zeitalter des Dark Cyber Metals eingeläutet. [www.dekadenz.org](http://www.dekadenz.org)

## Der schön gemein(t)e Tanzabend heine miez gärtner

EVENT: 19.05.07 22:00 Uhr, Bebel

An diesem Abend startet der vorerst letzte schön gemein(t)e Tanzabend vor der großen Sommerpause. Also ist davon auszugehen das es die Herren Heine und Gärtner noch einmal so richtig krachen lassen. Noch herrscht allerdings Stillschweigen darüber, welcher Gast DJ diesmal den Zuschlag bekommt um kräftig mit einzuheizen. Und wer pünktlich kommt spart nicht nur den Eintritt, sondern ist auch länger drin.

## I Can You Can We Can...

AUSSTELLUNG: 19.05.07 20:00 Uhr, Galerie Fango, Ausstellungenseröffnung mit Visuals von „the visables“

Am Anfang war eine kleine gelbe Gießkanne, die immer wieder als Staffage in verschiedenen Fotoprojekten von Steve Zeidler (Fotograf / Cottbus) auftauchte. Im Gespräch mit zwei Freunden (Christoph Engelhard / Cottbus und Paul Stone / Brighton UK) entstand dann die gemeinsame Idee, mehr aus diesem Kunststoffgießgefäß zu machen, etwas Eigenständiges. Nachgedacht und hirngestürmt entwickelten die drei und folgenden Plan: Kleine gelbe Plastikgießkannen, Readymades sozusagen, verteilt an kreative Köpfe, befreundete Künstler von nah und fern. Einpacken, versenden und dann warten. Von Cottbus bis Singapur, von San Jose bis Bern, von Brighton bis New York, rund um die Welt also, wurden die besagten Kännchen nun bearbeitet, überarbeitet, verändert und belassen. Verschiedenste Herangehensweisen erschufen so verschiedenste Objekte, deren gemeinsamer Ursprung doch erkennbar bleibt. Vom Baumarkttrash zum Kunstobjekt. Nun haben die Kannen ihre Reise beendet und sind zurückgekehrt. Die Ergebnisse dieses Objektremixes sind schließlich vom 19. Mai an in der Galerie Fango direkt und aus nächster Nähe anschaulich anschaulich.



## 19.5. Samstag

### Event

16:00 Wendisches Museum

Finissage - von Stephan Kaiser, kottbuskunst

19:30 bis 23:00 Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode

Museumsnacht

20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé

20:00 Galerie Fango

I Can You Can We Can... - Ausstellungenseröffnung mit Visuals von „the visables“

20:00 Anno 1900

Happy hour

20:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever -- 70er bis aktuelle Charts

21:00 Excalibur

Waiting 4 Summer - Chillige Musik wie Latin, House, Reggeaton

21:00 Sound

Birthday Sound Club

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party

21:00 Kulturhof Lübbenau

Buried Time & Dekadenz - Gothicrock

21:00 Zelig

kottbuskunst akut07 - abgehängt, Abschlussveranstaltung mit Überraschungen

21:00 Othello - Bar (Hotel am Theater)

Quarto Mundo

22:00 CB-Entertainment-center

Die Liebe Party - (Red Lounge), „Single?! - Das darf nicht sein!“

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Cocktail-Fever & - Karaoke-Fete

22:00 GladHouse

Spasparty, 5,00€

22:00 Bebel

Der schön gemein(t)e Tanzabend - heine miez gärtner

### Kino

20:00 Obenokino

JUNEBUG - JUNIKÄFER

### Theater

19:30 Neue Bühne

Senftenberg

norway. today - Igor Bauersima

19:30 TheaterNativeC

Ich trink' auf dein Wohl, Marie!

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

CABARET, Ab 18.45 Uhr

Vorprogramm

19:30 Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN

IN SECHS WOCHEN

- Schauspiel von Richard Alfieri

19:30 Saal der Stadtver-

ordneten, Altmark 21

DER KONTRABASS

- Schauspiel von Patrick Süskind

## FRÜHSTÜCK

IN DEN MAI

Frühstücken für

6,90 €\*

von 10 - 12 Uhr

\* incl. aller Heißgetränke

Mosquito

BAR - RESTAURANT - CAFE

COTTBUS - ALTMARKT

## 20.5. Sonntag

### Event

11:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 Jahren

12:00 Muggefug

Literaturfrühstück - Boris Koch

19:00 Oberkirche

7. PHILHARMONISCHES KONZERT - Werke von Ives, Strauss, Brahms

20:00 Galerie Fango

Bar und Kunst - Ausstellung

U-Can - Objekttransformation

### Kino

17:30/20:00 KinOh

Das wilde Leben, Verfilmung der gleichnamigen

Biographie von 68er-Sexsymbol Uschi Obermaier

18:00/20:00 Obenokino

ALLES HAT SEINE ZEIT - Peter Schreier - Gespräche und Beobachtungen

10:00/15:00 Puppenbühne

Regenbogen

DER WOLF UND DIE 7 GIEßLEIN

15:00 Piccolo

Die Kuh Rosmarie, Familienvorstellung

19:00 Kammerbühne

WENN DIE MÄDCHEN NACKT SIND - Ein Georg-Kreisler-Abend/Zusammengestellt von Reiner Flath

## Literaturfrühstück

Boris Koch

LESUNG: 20.05.07 12:00 Uhr, Muggefug, Einlass: 11 Uhr

EINMAL JENSEITS UND ZURÜCK. Boris Koch ...Schwarz-

schreiber, Erzähler und Lügner h.c., liest Geschichten aus dem Dies- und Jenseits

des Lebens, die da lauten: Ist Monoleben strafbar? Warum trägt ein Junge die Adresse eines kanadischen Piraten auf der Stirn? Was frühstückten Trolle? Sind verstorbene Ehefrauen im Jenseits

treu? Weshalb ist Adam wirklich aus dem Paradies geworfen worden? Und woher nimmt man eine Einschulungstätowierung, wenn man völlig pleite ist? Groteskes, Bitterböses, Phantastisches, verquer Roman-

tisches und albern Skurriles, alles ist erstunken und erlogen und doch wahr.



Foto: Muggefug

# 21.5. Montag

Event	Kino
<b>09:30 Planetarium</b> Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond, ab 6 Jahren	<b>17:30/20:00 KinOh</b> Das wilde Leben
<b>16:00 Fabrik e.V. Guben</b> Mädchentag	<b>21:00 Obenkino</b> JUNEBUG - JUNIKÄFER, USA 2005, 106 Min.
<b>20:00 Anno 1900</b> Frauentag	<b>Theater</b>
<b>20:00 Kammerbühne</b> MONTAG - DER THEATERTREFF	<b>10:00 Neue Bühne</b> Senftenberg Nathan der Weise - Gott-hold Ephraim Lessing

## MONTAG DER THEATERTREFF

Event: 21.05.07 20:00 Uhr, Kammerbühne, Gäste: Die Bühnenbildner Gundula Martin und Hans-Holger Schmidt, Freier Eintritt



Foto: Staatstheater Cottbus

Ein Theaterstück ist Kunst, und Schauspieler und Sänger sind Künstler. Wie aber verhält es sich mit dem Bild, in dem sich die Bühne zu einer Inszenierung präsentiert, mit dem „Bühnen-Bild“ und dem „Bühnen-Bildner“? Ist auch das „richtige“ Kunst von „richtigen“ Künstlern? Dieser grundsätzlichen und anderen persönlichen Fragen widmet sich der nächste Theatertreff des Fördervereins des Staatstheaters. Moderatorin Kathrin Krauthem hat sich dazu als Gäste die Bühnenbildner Gundula Martin und Hans-Holger Schmidt eingeladen. Das Bühnenbild ist ein Hilfsmittel bei der Interpretation eines Stückes. Es ist schmückendes Beiwerk, illustrierende Dekoration, es bebildert Texte und beeinflusst szenische Vorgänge, es vereint in sich Komponenten aus Architektur, bildender und darstellender Kunst. Und es ist immer auch ein sehr persönliches Ergebnis eines künstlerischen Prozesses, die „Handschrift“ eines Bühnenbildners mit einer Zweckbestimmung und endlicher Lebensdauer. Es ist vieles, aber ist es „Kunst“?

Alle Interessierten, Kunst- und Theaterfreunde sowie Neugierige sind herzlich willkommen.

# 22.5. Dienstag

Event	music“
<b>17:00 Fabrik e.V. Guben</b> Volleyball in der Friedensschule	<b>21:30 neue Bühne 8</b> HÖRSPIELLOUNGE - RHEINSBERG
<b>17:15 LTV</b> KonturTV! - Folge 5!	<b>Kino</b>
<b>17:30/19:00 BTU</b> Audimax	<b>18:30/21:00 Obenkino</b> JUNEBUG - JUNIKÄFER
Energiepolitik - Dr. Hermann Scheer MdB, Kostenlos	<b>18:30/21:00 KinOh</b> Das wilde Leben
<b>19:00 Konturbüro</b> KonturTV! - Treffen!	<b>Theater</b>
<b>19:30 Studentengemeinde Cottbus - Schillerstr. 56</b> Die Telefonseelsorge der Diakonie	<b>09:00 Puppenbühne</b> Regenbogen
<b>19:30 Kunstmuseum</b> Dieselkraftwerk Cottbus	<b>DER WOLF UND DIE 7</b> GEIBLEIN
KONZERT MIT FÜHRUNG - „museum´s music“	<b>09:30 Piccolo</b> Die Kuh Rosmarie, Familienvorstellung
	<b>10:00 Neue Bühne</b> Senftenberg Bezahlt wird nicht - Dario Fo

## KONZERT MIT FÜHRUNG „museum´s music“

**KONZERT: 22.05.07 19:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Romantische Musik, Eintritt 9,00 Euro**  
In der Reihe „museum´s music“ spielen Dagmar Würtzl (Flöte) und Frank Bernard (Klavier) Werke vorwiegend französischer Komponisten im Rahmen der Abschluss-Ausstellung „Aus-Räumen“ im Kunstmuseum Dieselkraftwerk. Auf dem Programm stehen „Joueurs de flüte“ (Flötenspieler) von Albert Roussel, die Sonate für Flöte und Klavier von Francis Poulenc, die Ballade für Flöte und Klavier von Frank Martin und die Fantasie op.111 von Gabriel Faure.

## HÖRSPIELLOUNGE RHEINSBERG - LIEBESGESCHICHTE VON KURT TUCHOLSKY

EVENT: 22.05.07 21:30 Uhr, neue Bühne 8, Bearbeitung: Matthias Thalheim, Regie: Barbara Plensat, Produktion: Rundfunk der DDR 1985 - Länge: 49'

„Ein Bilderbuch für Verliebte“ lautet der Untertitel des 1912 erschienenen Romans. Die Medizinstudentin Claire entflieht mit ihrem Freund Wolfgang für eine „Reihe leuchtender Tage“ der Monotonie des Berliner Alltagslebens. Als „Ehepaar Gambetta“ reisen die beiden per Eisenbahn nach dem märkischen Rheinsberg, besichtigen den malerischen Ort, machen eine Bootsfahrt, übernachten im Hotel. Sie necken, zanken, amüsieren und lieben sich ... Kurt Tucholsky: (1890-1935), Journalist, Schriftsteller, Essayist und Satiriker. Der „Weltbühnen“-Autor und Pazifist wurde 1933 aus Deutschland ausgebürgert und beging im schwedischen Hindås Selbstmord.



Foto: neue Bühne 8

# 23.5. Mittwoch

Event	20:00 Bebel
<b>09:30 Planetarium</b> Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	After Netz Work prä- sentiert: - Business meets Ballroom
<b>10:30/11:30 Planetarium</b> Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater, ab 9 Jahren	<b>21:00 BTU (Hörsaal 1&amp;2)</b> Hörsaalparty - Dj Dick, Foyer, Eintritt frei bis 23.00
<b>17:00 Fabrik e.V. Guben</b> Medienworkshop - Film	<b>Kino</b>
<b>19:00 Stadt- und Regio- nalbibliothek</b> Andreas Weber, Jens Kämmerling - Alles fühlt	<b>17:30/20:00 KinOh</b> Das wilde Leben
<b>19:15 Haus des Buches</b> Anne Kathrin Bürger - Der Rest der bleibt	<b>20:00 Obenkino</b> JUNEBUG - JUNIKÄFER
<b>20:00 Planetarium</b> Gefahr aus dem All - Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm	<b>21:00 Muggefug</b> Kino: Bonnie und Clyde
<b>20:00 Anno 1900</b> Extrem Betrinking Day	<b>Theater</b>
	<b>09:00/14:00 Puppenbühne</b> Regenbogen
	<b>DER WOLF UND DIE 7</b> GEIBLEIN
	<b>14:00 Piccolo</b> Die Kuh Rosmarie, Familien- vorstellung

BLICKLICHT IM NETZ  
www.kultur-cottbus.de

## Bonnie und Clyde KINO: 23.05.07 21:00 Uhr, Muggefug, USA 1967, Regie: Arthur Penn

Die authentische Geschichte eines berühmt gewordenen Gangsterpaares im amerikanischen Südwesten zur Zeit der großen Depression in den 20er Jahren: Clyde Barrow und seine Freundin Bonnie Parker, zwei einfache Leute aus der Provinz, erfüllen sich ihren uramerikanischen Traum von Freiheit und Reichtum, indem sie gemeinsam Autos stehlen, Banken ausrauben und mordend durch die Lande ziehen. Von den staatlichen Autoritäten gehasst und gnadenlos verfolgt, werden sie jedoch von großen Teilen des Volkes bewundert und sogar als Helden verehrt, zumal sie die kleinen Leute verschonen. Zu ihrem eigenen Mythos tragen sie kräftig bei, indem sie in der Presse stolz von ihren Taten berichten, Fotos und sogar Gedichte von sich an die Zeitungen schicken. Doch ihr Traum währt nicht lange. Nach einem Schusswechsel mit der Polizei sind sie verwundet und ziehen sich in ein Versteck zurück. Sie werden jedoch denunziert und sterben unbewaffnet unter dem Kugelhagel von über 1000 Schüssen, die Polizisten in einem wahren Blutrausch auf sie abfeuern.



Foto: Muggefug

## After Netz Work präsentiert: Business meets Ballroom

EVENT: 23.05.07 20:00 Uhr, Bebel, die schöne tanzparty  
After NetzWork ist ein Eventunternehmen, welche u.a. innovative Businessstreffen und ungewöhnliche Firmenevents ausgerichtet. Angesprochen werden Menschen, die gerne über den Tellerrand hinaus schauen, kulturell interessierte, tanzbegeisterte Singles und Paare. Hinzu kommen Menschen aus dem Business-Bereich, Selbstständige, Freiberufler, Mittelständler und Führungskräfte jeden Alters. Alle haben ähnliche Ziele: Gesellschaftstanz zu erleben, Kommunikation zu pflegen, interessante Kontakte zu generieren und Spaß zu haben. Während der Schönen Tanzparty gibt es stets einen kostenlosen Workshop aus allen populären Paartänzen, ob Disco Fox, Tango Argentino, Swing und Rock'n Roll, alles ist vertreten.

## Andreas Weber, Jens Kämmerling Alles fühlt - Lesung und Gespräch

LESUNG: 23.05.07 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenvorbestellung unter 0355/3 80 60-24, Eintritt 5 EUR / 4 EUR erm  
Adieu Darwin? Der Autor und Journalist Andreas Weber vermittelt einen spannenden Blickwechsel der Naturwissenschaften auf das Leben. Immer mehr spricht dafür, dass alle Organismen von einer mächtigen Kraft zusammengehalten werden - dem Empfinden, was ihnen gut tut und was ihnen schadet. Andreas Weber erzählt wie Jared Diamond oder Oliver Sacks Wissenschaft anhand eindringlicher Erlebnisse. Der Mann der Praxis Dr. Jens Kämmerling, Veterinärmediziner und Direktor des Cottbuser Tierparks, kommt mit dem studierten Biologen Andreas Weber im Anschluss ins Gespräch.

## Anne Kathrin Bürger Der Rest der bleibt

LESUNG: 23.05.07 19:15 Uhr, Haus des Buches, Eintritt 6€, ermäßigt 4€  
Annekathrin Bürger ist geblieben, als andere die DDR verlassen haben und ist och nicht angepasst gewesen. Das Zeugnis einer großen DDR- Schauspielerin- das Lebensdokument einer geradlinigen Frau, kämpferisch, weise, bescheiden.

# 24.5. Donnerstag

## Event

### 09:30 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises, ab 5 Jahren

### 10:00 BTU Audimax

International Day - „GO OUT! - Studieren Weltweit“

### 12:00 Zielona Góra

Schülerkonzerte - Orgel und Orchester, Erlöserkirche, XIV. Internationales Orgelfestival

### 18:00 Fabrik e.V. Guben

Medienworkshop - Foto Podiumsdiskussion „Mehr Demokratie in Brandenburg“

### 19:00 Stadthaus

Podiumsdiskussion - Mehr Demokratie in Brandenburgs Kommunen!?

### 19:00 Fabrik e.V. Guben

Jazzcafé live: Forsmark Con Fusion, 4 Euro

### 19:00 Stadthaus

Podiumsdiskussion - Mehr Demokratie in Brandenburgs Kommunen!?

### 19:00 quasiMONO

Deglobalisierung oder neue soziale Bewegungen? - Attac und die G8

### 20:00 Zelle 79

Vortrag - „Gestalt der Erinnerung“

### 21:30 Bebel

BTU präsentiert: - „GO

OUT - study abroad“

22:00 bis 05:00 CB-Entertainmentcenter  
Sekt in the City

## Kino

20:00 Oben kino  
VIER MINUTEN

21:00 Comicaze  
Comicaze - Kino: - "The Commitments"

## Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen  
DER WOLF UND DIE 7  
GEBLEIN

09:30 Piccolo

Die Kuh Rosmarie, Familienvorstellung

19:00 Neue Bühne

Senftenberg  
Pinguine können keinen  
Käsekuchen backen - Gastspiel, Lu.S.T. - Gymnasium  
Senftenberg

19:00 Theater am Bonnas-

kenplatz  
DER NACKTE WAHNSINN - Farce von Michael Frayn

19:30 TheaterNativeC

„Ich trink' auf dein Wohl, Marie!“

20:30 neue Bühne 8

KABARETT „DIE EHRlichen“ - DER EINGEBILDETE KRANKE

## KABARETT „DIE EHRlichen“ DER EINGEBILDETE KRANKE

THEATER: 24.05.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8, von  
Stephan Hehl, nach Moliere



Foto: neue Bühne 8

„Das Leben selbst ist eine sexuell übertragbare Krankheit, die unweigerlich zum Tode führt. Da kann auch der beste Arzt nicht helfen.“ Stephan Hehl, Düsseldorfer Kabarettidichter, der für die EHRlichen schon manche schöne Nummer schrieb, leitet daraus seinen Diskussionsbeitrag zur Gesundheitsreform ab: Abschaffung des Ärztestandes in Gänze! Wer seinen Zweifel hat, ob das gut geht, kann sich in dieser turbulenten Komödie (Regie: Mathias Neuber) eines Besseren belehren lassen. Es spielen DIE EHRlichen (Benjamin Hantschke, Caterina Schacht, Lars Seidel, Mathias Neuber, Sandra Barthold, Elke Noack, Daniel Göring) Vergessen Sie ihre Chipkarte und 10 Euro Sonderbehandlungsgebühren nicht, wenn Sie sich dieser Tortur für ihr Zwerchfell aussetzen wollen! Ausführliche Untersuchung durch Schwester Stefanie vorab! Dann aber kommt er, Argan, hier Unwohl genannt, im Bademantel, eine lange, fruchtbige Fahne aus Leibeswinden hinter sich herziehend! Wie er von seinem Vertrauen in die ärztliche Kunst geheilt wird, davon erzählt diese Klamotte. Und natürlich kommt auch die Liebe nicht zu kurz. Ach ja ... 10 Euro kostet der ganze Spaß dann doch nicht!

## Vortrag

„Gestalt der Erinnerung“

LESUNG: 24.05.07 18:00 Uhr, Zelle 79

Gedenkstätten an Orten ehemaliger Außenlager des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück, von Alexandra Klei. „Gestalt der Erinnerung“ dokumentiert die Erinnerung an 23 vom KZ Ravensbrück verwaltete Außenlager in Deutschland. Die Orte werden im Kontext der Entstehung und Nutzung als Stätten des Gedenkens, in ihrer ästhetischen und räumlichen Repräsentation der Geschichte dargestellt. Deutlich werden dabei die Veränderungen der Bedeutung, die sowohl dem historischen Gelände als auch der Vermittlung von Informationen beigemessen wird.

BTU präsentiert:

## „GO OUT - study abroad“

KONZERT: 24.05.07 21:30 Uhr, Bebel

Am 24. Mai wird es an der BTU einen Aktionstag mit dem Titel „GO OUT - study abroad“ geben. Dabei wird es in verschiedenen Hörsälen und Seminarräumen Einheiten zu allen Themen rund um einen Auslandsaufenthalt während des Studiums geben. Der Abend endet dann mit einer großen Party im Bebel mit einer Live Band und extrem tanzbarer Musik aus den internationalen Plattenkisten.

## Deglobalisierung oder neue soziale Bewegungen?

Attac und die G8

LESUNG: 24.05.07 19:00 Uhr, quasiMONO

Der heutige globale Kapitalismus wurde als das „Ende der Geschichte“ definiert. Angeblich sind keine ökonomisch-soziale Alternativen zu einer von den Gesetzen des Martes geleitete Gesellschaft mehr denkbar. Doch mit der neuen globalisierungskritischen Bewegung ging vor einigen Jahren die Parolen „Eine andere Welt ist möglich“ um die Welt. Überall auf der Welt wuchs in den letzten Jahren der sozialer Protest gegen den Neoliberalismus und damit einhergehend ist die Diskussion über Möglichkeit von Alternativen wieder hoffähig geworden. An diesem Abend wollen wir uns einigen stärker diskutierten Ansätze zu der neoliberalen Globalisierung widmen. In Europa haben wir vorallem eine institutionelle Linke, die eine Regulierung der Weltwirtschaft fordert. In Asien wurde vorallem der philippinische Wissenschaftler Walden Bello bekannt, der eine „Deglobalisierung“ der Weltwirtschaft fordert, was eine Regionalisierung und Demokratisierung zugleich bedeutet. In Lateinamerika stehen auf der einer Seite die Versuche von linken Regierung „Sozialismus in 21. Jahrhundert“ zu experimentieren, auf der anderen Seite entstand aber mit den sozialen Bewegungen einer generell staatskritische Bewegung, die ihren Speerspitze in den mexikanischen Zapatisten fand. Der Impulsvortrag wird von Pedram Shayar, dem Pressesprecher von Attac gehalten und durch die Rosa Luxemburg-Stiftung unterstützt.

## VIER MINUTEN

KINO: 24.05.07 20:00 Uhr, Oben kino, BRD 2006, 112

Min, Regie: Chris Kraus, Weitere Veranstaltungen: 25.05.

20:00 Uhr, 26.05. 20:00 Uhr, 27.05. 20:00 Uhr, 28.05.

20:00 Uhr, 29.05. 18:00/21:00 Uhr, 30.05. 20:00 Uhr

Seit mehr als 60 Jahren gibt die Pianistin Traude Krüger Klavierunterricht in einem Frauengefängnis. Eine Schülerin wie Jenny hatte sie noch nie. Verschlissen, unberechenbar, zerstörerisch - und früher ein musikalisches Wunderkind. Sie könnte es schaffen, einen bedeutenden Klavierwettbewerb zu gewinnen, an dem sie trotz ihrer Haftstrafe teilnehmen darf. Die Vorbereitung auf den Wettbewerb wird zum Kräfteessen zwischen der aufsässigen Jenny und ihrer preußisch strengen Klavierlehrerin - ein Lebens- und Liebesduell, das an den tiefen, verborgenen Schmerz beider Frauen rührt. In einem furiosen Finale bleiben Jenny vier Minuten, um etwas zu tun, was niemand, nicht einmal Traude, von ihr erwartet.

Mit SCHERBENTANZ gab Chris Kraus 2002 sein Regiedebüt. In seinem zweiten Kinospielefilm erzählt er leidenschaftlich, kraftvoll und mit großer Nähe zu seinen Figuren von der Begegnung zweier ungleicher Frauen, von Auflehnung und Hingabe, Schmerz und der Sehnsucht nach Wahrhaftigkeit - und von der ungeheuren Kraft der Musik... Der Film VIER MINUTEN wurde mehrfach für den Deutschen Filmpreis 2007 nominiert.



Foto: Müggelberg

## Podiumsdiskussion

Mehr Demokratie in Brandenburgs Kommunen!?

EVENT: 24.05.07 19:00 Uhr, Stadthaus

Das Land Brandenburg bekommt eine neue Kommunalverfassung.

Was ändert sich im Bezug auf Direkte Demokratie? Werden dem Bürger mehr Möglichkeiten der Beteiligung geboten? In diesem Zusammenhang veranstaltet Mehr Demokratie e.V. am 24.05. eine Podiumsdiskussion im Stadthaus in Cottbus um 19.00 Uhr. Anlass der Diskussion ist die geplante Gesamtneuvollziehung der Brandenburgischen Kommunalverfassung, welche im Oktober 2004 in den Koalitionsvertrag aufgenommen wurde und die die Möglichkeit eröffnet, direktdemokratische Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene zu erweitern. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide ermöglichen eine aktive Einmischung in die Kommunalpolitik. In vielen Bundesländer wird davon Gebrauch gemacht, mit deren Einführung in Berlin vor einem Jahr besitzen die Berliner Bezirke das derzeit fortschrittlichste Beteiligungsgesetz

Aber was steht nun in der neuen Brandenburgischen Kommunalverfassung? Werden die Chancen der Bürgerbeteiligung verbessert? Wir fragen und diskutieren mit: Holger Kelch (Bürgermeister Cottbus, CDU), Frau Birgit Wöllert (Mitglied des Landtags, Die Linke, PDS), Frau Dr. Martina Münch (Mitglied des Landtags, SPD), Dr. Michael Efler (Mehr Demokratie e.V., Mitglied im Landesvorstand).

# Tick@Line

Bundesweiter Kartenvorverkauf

Konzerte / Festivals / Theater / Musical / Sport

Schlosskirchstr. 1 03046 Cottbus

## Telefon : 0355 / 30 810

Telefax : 0355 / 355 55 13 ticketline.cottbus@t-online.de

# 25.5. Freitag

## Event

**15:00 bis 18:00 Der Laden**

Töpfem, DIAS  
**16:00 CB-Entertainment-center**

Teenie Party - (Red Lounge), Powered by: Jugendamt Cottbus

**16:00 Fabrik e.V. Guben**  
Kunst & Krempel

**17:00 quasiMONO**  
G8 - Demo Workshop

**19:30 Zielona Góra**  
Schülerkonzerte - Orgel und Orchester, Erlöserkirche, XIV. Internationales Orgelfestival

**19:45 Schloss Straupitz**  
Konzert im Schloss

**20:00 Galerie Fango**  
Bar und Kunst - Ausstellung U-Can - Objekttransformation

**20:00 Planetarium**  
PopKon unterm Sternenhimmel - Swing-Pop-Jazz-Konzert

**20:00 Stadt Cottbus**  
Let's Dance - Der Coole Mix

**21:00 Sound**  
HCS - Honey Chocolate Sugar

**21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé**  
kostenloser Tanzkurs - im Tanzcafé

**21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé**  
Mäx-Men's-Night

**21:00 Kulturhof Lübbenau**  
Dylan-Projekt von Lutz Neumann (Shawue)

**21:00 Comicaze**

Müllermulge - Stimme-Tasten- Gitarre unplugged

**21:00 Bebel**  
Do I Smell Cupcakes

**21:00 LaCasa**  
Brainless Wankers - Punkrock hilft immer!

**21:00 neue Bühne 8**  
MICHEL KOLLAR

**22:00 Fabrik e.V. Guben**  
Surprise - Die neue Party\*, 3,50 Euro

**22:00 GladHouse**  
ROCKTAILPARTY - Pur, 4,00 €

**22:00 Muffefug**  
Stoned Forever - „The Deen“ & support

**22:00 Stuk**  
NO POP-PARTY, u.a. rock | crossover | metal | punk | industrial line up; gorilla-radio (berlin), bei schönem Wetter - mit Terrasse

## Kino

**20:00 Obeninko**  
VIER MINUTEN

## Theater

**09:30 Piccolo**  
Die Kuh Rosmarie, Familienvorstellung

**19:00 Neue Bühne Senftenberg**  
Menschenbilder - Das Bild vom Menschen in Philosophie, Theologie und Kunst

**19:30 Neue Bühne Senftenberg**  
Charleys Tante - Brandon Thomas, Letzte Chance

**19:30 TheaterNativeC**  
Wahnsinn Biergarten

## Brainless Wankers Punkrock hilft immer!

KONZERT: 25.05.07 21:00 Uhr, LaCasa



Ihr seid nicht verloren! Die BRAINLESS WANKERS öffnen den silbernen Punkrock-Notfallkoffer namens „if everything else fails“ mit 12 lebensrettenden Song-Sofortmaßnahmen am Unfallort und verpassen dem Hörer eine musikalische Injektion, die selbst Zombies reanimiert. Der Wirkstoff ist energiereicher, klischeefreier und ironiegespickter Punkrock mit Trompete, dessen Songwriting und Texte sich den gängigen Erwartungsschablonen der Szene-Schulmedizin entziehen. Entschlossen und mit einer gesunden Portion Aggressivität gehen die BRAINLESS WANKERS auf ihrem dritten Studioalbum „if everything else fails“ zur Sache, lassen an den Rändern vereinzelt ungewohnte musikalische Einflüsse einsickern und errocken so einen anti-apathischen, abwechslungsreichen und dennoch eingängigen Longplayer. Die Gitarrenarbeit lässt so manches Riffmonster von der Leine und rückkoppelt mit großem Vergnügen, der Bass wummert in präziser Kooperation mit dem wuchtigen Schlagwerk, während das ganze von durchdachten Gesangslinien und individuellen Trompeten-Licks mit hohem Wiedererkennungswert durchzogen wird. Unverkrampt und stets mit einem Augenzwinkern werden in den Texten der Wankers z.B. die Waffen der Globalisierung umgedreht, um gleich danach die Unkalkulierbarkeit des Lebens abzufeiern, während man ein paar Tracks weiter die Mechanismen einer neoliberalen Gesellschaftsordnung ebenso in Frage stellt wie die Melancholie-Pflicht in der alternativen Unterhaltungskunst. Nicht zuletzt durch seine spezielle Wirkformel aus musikalischer und textlicher Aufbruchstimmung ist „if everything else fails“ die ideale Therapie, um alltagslethargische Hintern und Hirne wieder zum Schwingen zu bringen.

The Rockabilis präsentieren:

## Rock`n Bebel

Liveact: „Do I Smell Cupcakes“

EVENT: 25.05.07 21:00 Uhr, Bebel, featuring special guest band from cottbus

Die „Do I Smell Cupcakes“ sind nach ihrem Sieg beim „band against band“ Wettbewerb im Dezember letzten Jahres endlich in Cottbus angekommen. Die Band überzeugt durch frischen und frechen Indie Rock, inspiriert von den Red Hot Chili Peppers. Als Special Guest hat sich eine befreundete und doch schon bekanntere Cottbuser Band angedroht. Für die Mücke davor, dazwischen und danach sorgen die Plattenreiter Manolo meets Alec Eiffel mit feinstem Indie Rock und Ska.



## Dylan-Projekt von Lutz Neumann (Shawue) zum Geburtstag des Meisters

KONZERT: 25.05.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Am 24. Mai diesen Jahres feiert Bob Dylan seinen 66. Geburtstag, Ein Grund für Heike Neumann (Violine), Lutz Neumann von „Shawue“ (Gesang, Mandoline, Gitarre, Mundharmonika) und Brian Bossert von „BB & the String Tornados“ (Gesang, Gitarre, Mundharmonika) sich des umfangreichen Liedgutes der Ikone der Folkmusic anzunehmen und einen Streifzug durch die diversen Alben zu machen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf einer der kommerziell erfolgreichsten Platten des Meisters „Desire“ von 1976. Abgerundet wird das Programm durch Lieder von Musikern die Bob Dylan als großen Einfluss und Vorbild nennen, wobei Neil Young sicher der bekannteste ist. www.shawue.de

## MICHEL KOLLAR

KONZERT: 25.05.07 21:00 Uhr, neue Bühne 8

Er ist Songwriter auf Abwegen. Groovige Riffs wechseln zu sphärischen Momenten, irgendwo zwischen Pop, Folk, Rock, Klassik und Jazz. Er flieht vor Schubladen, liebt musikalische Hintertüren, ohne Kunst machen zu wollen. In seinen Liedern geht es manchmal um Superhelden, meistens aber um schonungslose Liebe zum Leben, mal so ganz ohne Kitsch. Ein überraschender Sänger mit viel Wärme und Aufrichtigkeit, und „nebenbei“ auch ein versierter und frischer Gitarrist. Für Freunde von Damien Rice, Max Herre, Don Ross, Fiona Apple, Clueso und Maroon 5 ein Pflichttermin, für alle anderen sowieso.



## Konzert im Schloss

KONZERT: 25.05.07 19:45 Uhr, Schloss Straupitz

Um dem Konzept des „Straupitzer Freitag“ (nämlich eine Veranstaltungsreihe zu sein, die viele verschiedene Themen der Kunst aufgreift) gerecht zu werden, findet natürlich auch ein Konzert mit dem Lipske - Bielke - Trio statt. Das Lipske - Bielke - Trio ist ein ganz junges Projekt, welches durch sie Sängerin Katrin Lipske ins Leben gerufen und so ihr Wunsch, mit einem Pianisten zusammen zu arbeiten Realität wurde. Von den verschiedenen Stilistiken beeinflusst und geprägt, werden die drei Musiker ein Repertoire zu Gehör bringen, dass Jazziges, Bluesiges, Swingiges, Balladen und Standards in sich vereint. Man darf sich freuen auf Stücke von Norah Jones, James Taylor, Bonnie Raitt, Eva Cassidy, Gordon Haskell, Sheryl Crow, Stevie Wonder u. v. m. Ein Konzert also, das man auf keinen Fall verpassen darf.

## PopKon unterm Sternenhimmel Swing-Pop-Jazz-Konzert

KONZERT: 25.05.07 20:00 Uhr, Planetarium, Anmeldung erbeten, Eintritt: Erwachsene: 10,00 Euro, Ermäßigt: 8,00 Euro

Harmonien voller Sonne und Wärme - Groove für die Seele. Seit über 5 Jahren singt sich PopKon, der Pop-, Jazz-, Swing- & Gospel am Konservatorium Cottbus in die Herzen seiner Fans. Nun lädt PopKon zum Träumen ein: Unter dem Sternenzelt des Planetariums gibt es mit dem Chor am 25. Mai 2007 ab 20 Uhr eine Reise durch Zeit, Raum und bezaubernde Swing-Musik. Wundervolle Harmonien, packender Groove und viel Spaß am Musizieren werden gepaart mit der einzigartigen Atmosphäre des Planetariums. Wo sonst könnte man also einen so wundervollen Abend mit Jazz & Swing genießen und dabei noch auf einen sternenklaren Himmel blicken?



## Stoned Forever

„The Deen“ & support

KONZERT: 25.05.07 22:00 Uhr, Muffefug



The Deen (www.thedeen.de) Stoner Rock mit Alternative-Anleihen steht bei The Deen auf dem Programm. Handgemacht, straight, verschoben, versiert, mit ordentlichem Drive und tiefer, dichter Atmosphäre. Sowohl „The Doors“, „Queens Of The Stone Age“ als auch „Radiohead“ und die „Foo Fighters“ scheinen hier gemeinsame Sache zu machen.

## Charleys Tante

Brandon Thomas

THEATER: 25.05.07 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Letzte Chance

Komik pur ist angesagt, wenn sich Christian Mark alias Babbs in die flotte Tante aus Brasilien verwandelt, um seinen Studienkollegen Jack und Charles (Oliver Seidel und Kai Windhövel) bei der Eroberung der angebeteten Mädchen zu helfen. Die mitreißende Inszenierung ist von der ebenso beliebten wie berühmten Schauspielerinnen und Regisseurin Ursula Karusseit.

# 26.5. Samstag

## Event

### 16:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond, ab 6 Jahren

### 19:30 Bismarckturm

#### Burg/Spreewald

SPREEWÄLDER SAGEN-NACHT - Legenden um den Wendenkönig

### 20:00 Galerie Fango

SlowSlam

### 20:00 Anno 1900

Happy hour

### 20:00 Bebel

Latin Club - Fiesta Latina

### 20:00 Oberkirche

Orgel- u. Orchesterkonzert - mit Werken v. Händel, Haydn u.a., XIV. Internationales Orgelfestival

### 20:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever -- 70er bis aktuelle Charts

### 21:00 Fabrik e.V. Guben

cover it! The Rolling Stones - STARFUCKER

### 21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party

### 21:00 Kulturhof Lübbenau

Dawns Moment & Crying Out Loud

### 21:00 GladHouse

RAINBOWPARTY, 5,00 €

### 21:00 Comicaze

Steelyard Blues Band

- British Ultra Blues

### 22:00 CB-Entertainment-center

Party DeLuxe - (Red Lounge)

### 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Birthday-Party

### 22:00 Muggefug

SkaSkaSka - Ginsengbonbons & The Incredibles feat. DJ Bela

### 23:00 LaCasa

Chant Daun's Rec. presents - Caribbean Stylez

## Kino

### 18:00/21:00 KinOh

La vie en rose, Biographie über das turbulente Leben der Chansonnière Edith Piaf (Marion Cotillard)

### 20:00 Obenkino

VIER MINUTEN

## Theater

### 19:30 Neue Bühne

#### Senftenberg

Leben bis Männer - Thomas Brussig, Probühne Shakespeare

### 19:30 TheaterNativeC

Der Herr Karl

### 19:30 Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN

IN SECHS WOCHEN

- Schauspiel von Richard

Alfieri

## cover it! The Rolling Stones STARFUCKER

EVENT: 26.05.07 21:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, 10/12

### Euro

Was? Sie können sich die Rolling Stones nicht leisten? Kein Grund zur Sorge. Es gibt eine Alternative: sie heißt STARFUCKER, kommt aus Berlin und wird in der Reihe 'cover it' für jede Menge 'Satisfaction' sorgen.

## Dawns Moment & Crying Out Loud

KONZERT: 26.05.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

„Dawns Moment“ sind junge Hardrockband aus der Cottbuser Region mit ausschließlich eigenen Songs. Gegründet wurde die Band im Herbst 2003 vom Gitarristen Martin Kotte und Keyboarder Riccardo Gunder. Das aktuelle Line-Up besteht seit Sommer 2006 und wird ergänzt durch Björn Kerstan am Schlagzeug, Tom Fecher am Bass und der Sängerin Jana Hoffmann. Das Besondere an dieser Band ist der Stilmix, der sich aus den Vorlieben der einzelnen Musiker ergibt, denn jeder kommt aus einem völlig anderen Musikgenre. Elemente aus Rock, Metal, Funk und Klassik werden durch solides musikalisches Handwerk miteinander verschmolzen. Treibende Grooves, ultraschnelle Unisonopassagen und gefühlvolle balladenhafte Klänge bestimmen den Sound der Band. Breite Keyboardteppiche und fette Gitarrenriffs, unterstützt durch eine sehr gut harmonisierende Bass/Schlagzeug-Sektion, werden durch mehrstimmigen Gesang abgerundet. „Dawns Moment“ treffen den allgemeinen Zeitgeist, in dem ein gewisser musikalischer Anspruch wieder massentauglich gemacht wird. Größere Open-Airs, einschlägige Rockclubs sowie der ein oder andere Bandausscheid dienen als bisherige Auftrittsmöglichkeiten. [www.dawnsmoment.com](http://www.dawnsmoment.com)

„Crying Out Loud“ ist eine zurzeit 4-köpfige Band aus Senftenberg, da die Frontsängerin Anne für ein Jahr nach Australien geflogen ist. Ihre Musik ist ein Mix aus Rock, Alternative und einer Prise Emo. Die Texte wurden vom neuen Sänger Phil Meisner selbst geschrieben und beziehen sich zumeist auf eigene Erfahrungen des Lebens, der Liebe und des Erwachsenwerdens. Scharfe Gitarrenriffs von Alex Nenciu und treibenden Bassgrooves von Robin Wolf, sowie die eingängigen Schlagzeugbeats vom Drummer Stephan Nenciu unterstützen die emotionalen Texte, wobei sich schnelle, harte Songs mit ruhigen Passagen abwechseln. So wird der Zuhörer auf eine expressive Berg- und Talfahrt mitgenommen, die er immer wieder neu auf sein Leben beziehen kann. <http://profile.myspace.com/bandcryingoutloud>

## Latin Club

### Fiesta Latina

EVENT: 26.05.07 20:00 Uhr, Bebel, DJ „El Gallo de la Salsa“

Tanzen wie in Dirty Dancing liegt voll im Trend! Salsa ist wie das Leben - eine pikante Sauce aus lebensfroher Musik, einem süchtig machenden Rhythmus und Tanzbewegungen zwischen elegant und sexy. Der Anfängerkurs wird euch den Rhythmus und das Tanzgefühl der karibischen Tänze Salsa und Merengue vermitteln und euch den Kopf mit einigen grundlegenden Figuren verdrehen und danach ab in die Feiertage mit karibischer Leichtigkeit.

## SlowSlam

LESUNG: 26.05.07 20:00 Uhr, Galerie Fango

Das gesprochene Wort, die dargestellte Sprache, Improvisation, Poesie, Prosa, Live-Literatur, all das sind Dinge die den Slowslam ausmachen, aber vor allem ist es, dass jeder einzelne von Euch mitmachen kann. Das heißt das IHR, die Dichter, Schriftsteller, Improvisationskünstler, Bühnenredner, Schreiber und Denker die Möglichkeit habt, eure Texte und Gedanken einem Publikum vorzustellen oder Texte zu lesen, die ihr für erlebenswert haltet. Außerdem werden Metwurst und Dermone live sounds zu der ein oder anderen Performance basteln und auch in den Pausen das Fango rocken. Damit diese großartigen Darbietungen nicht nur in den engen Mauern des Fangos verhallen und dokumentiert werden können, werden ab sofort alle, die es wollen mitgeschnitten. Die Audio und Videoaufzeichnungen werden ins Netz gestellt und eingereichte Texte gedruckt. Das Beste ist jedoch immer das Reale, das live performte, gesprochene Wort. Also packt eure Schriften ein oder nur euch selbst und kommt zum Slowslam in die Galerie Fango, damit Bäume nicht umsonst fallen.

## SkaSkaSka

### Ginsengbonbons & The Incredibles feat. DJ Bela

KONZERT: 26.05.07 22:00 Uhr, Muggefug

Ginsengbonbons ([www.ginsengbonbons.de](http://www.ginsengbonbons.de)) Ginsengbonbons wurden im Januar 1997 gegründet. Ihre Absicht war es dem Ska noch ein wenig mehr zeitgenössischen Druck zu verleihen. Ska mit seinen Offbeats ist gemeinsamer Nenner ihrer Musik, doch durch unterschiedliche musikalische Einflüsse und Vorlieben entsteht diese Mischung aus Punk, Rock und Reggae, Off- und On-beats, die sich einer verbalen Beschreibung entzieht...also anhören!



Foto: Muggefug

## Chant Daun's Rec. presents Caribbean Stylez

EVENT: 26.05.07 23:00 Uhr, LaCasa

Chant Daun's Airline „Caribbean Stylez“ empfiehlt Frühbucherplätze sichern. Nach den ersten erfolgreichen Rundflügen über das jamaikanische Inselstrecke auch diesmal die Maschine frisch gewartet und aufgetankt wieder für Euch bereit. Am 26.05.2007 startet das vierte Mal die Airline „Caribbean Stylez“, geflogen von den musikalischen Piloten der Chant Daun Crew Black Terra & Smokie, zu einem rhythmischen und tropischen Trip durch Jamaika. Mit an Bord werden diesmal die Co-Piloten von Badda Boom Fyah! Sound aus Potsdam sein. Wer dieses erleben möchte findet sich um 23uhr an den Gates des La Casa's ein. Durch verschärfte Sicherheitsbestimmungen jedoch, wird jedem Reisetilnehmer strikt ans Herz gelegt Handtuch und Trillerpfeife einzupacken.



## SPREEWÄLDER SAGENNACHT Legenden um den Wendenkönig

EVENT: 26.05.07 19:30 Uhr, Bismarckturm Burg/Spreewald, Gastspiel in Burg, Open Air am Schlossberg/Bismarckturm, Eine Veranstaltung des Amtes Burg (Spreewald) und des Landkreises Spree-Neiße in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Cottbus, Hinweis: Tickets über Touristinformation Burg (Spreewald), Tel. (035603) 750 160 und Besucher-Service des Staatstheaters Cottbus, Tel. 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.), Weitere Veranstaltungen: 27.05. 19:30 Uhr



Foto: Staatstheater

Nach dem Riesenerfolg der 1. Burger Sagen-nacht wird in diesem Jahr die Saga um den Wendenkönig

und sein tapferes Volk fortgesetzt. Das Programm ist für die ganze Familie bestens geeignet. Zunächst bringen Akteure und Gruppen aus der Region den Zuschauern Brauchtum und Mythologie der Wenden unterhaltsam nahe. Akrobaten, Tänzer, Reiter und viele andere zeigen in diesem spektakulären Rahmen ihr ganzes Können. Alles zielt auf den Höhepunkt: Den Kampf zwischen den Wenden und ihrem König, dem Kral, und den christlichen Eroberern, angeführt vom Schwarzen Ritter. In der ersten Folge gelang es mit Hilfe der guten Geister, den endgültigen Triumph des Schwarzen Ritters zu verhindern. Doch können die Wenden einem erneuten Angriff standhalten? Sicher ist nur eines: Auch in diesem Jahr wird nach Kampfgemüel und Feuersbrunst ein strahlendes Feuerwerk den Abend krönen. Und ein Feuerwerk zündet man doch nur zu glücklichen Anlässen...

# 27.5. Sonntag

## Event

- 11:00 Planetarium**  
Wunderland der Sterne  
- Peter entdeckt ein Märchen am Himmel, ab 6 Jahren
- 15:00 Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode**  
Musik in der Kraftzentrale  
- Reise um die Welt mit dem Duo Viacolade
- 19:30 Bismarckturn Burg/Spreewald**  
SPREEWÄLDER SAGEN-NACHT - Legenden um den Wendenkönig, Gastspiel in Burg, Open Air am Schlossberg/Bismarckturn
- 20:00 Galerie Fango**  
Bar und Kunst - Ausstellung U-Can - Objekttransformation
- 22:00 CB-Entertainment-center**  
CB "Spezial" - Club Bizarre, EXTRA,
- 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe**  
Danke Cottbus, (Sonderöffnungstag)
- 22:00 quasiMONO**  
taste the waste! - bad taste party

- 22:00 Stuk**  
NINA QUEER vs. MAI TAI
- Kino**  
**17:00/20:00 KinOh**  
La vie en rose
- 20:00 Oben kino**  
VIER MINUTEN
- Theater**  
**19:00 Theater am Bonnas-kenplatz**  
DER NACKTE WAHNSINN - Farce von Michael Frayn
- 19:30 TheaterNativeC**  
Das letzte Band - von Samuel Beckett

**NINA  
QUEER  
vs.  
MAI TAI**

www. STUK .INFO

**PFINGSTSONNTAG  
27. MAI, 22U**

# NINA QUEER vs. MAI TAI

EVENT: 27.05.07 22:00 Uhr, Stuk



Foto: Stuk

Was für ein Abend! Verzaubert vom Land des Lächelns, verwandelt sich der STUK wieder einmal zu einem fernöstlichen „Gottestempel“ und macht diese Party zum absoluten Pflichttermin. Den heiligen Tanzboden segnet diesmal nämlich Nina Queer (Irrenhouse Berlin), seit mehreren Jahren die unangefochtene Star- Transe Nr. 1 in Berlin. Keine andere Drag Queen ist so häufig als DJane, Moderatorin oder Entertainerin gebucht wie sie. Kein anderer Travestiekünstler kann so viele TV-Auftritte und Engagements - pro Jahr - vorweisen, wie Nina Queer. Fakten und die nackten Zahlen geben ihr Recht! Ihr Erfolg ist einerseits ihrem perfekten, glamourösen Styling - andererseits ihren unverwechselbaren Humor zuzuschreiben. Redegewandtheit und Spontanität sind ihre großen Stärken. Keine Situation, die Nina Queer nicht meistern kann. Immer ist sie die perfekte Entertainerin. Als DJane legt Nina Queer hoch-anspruchsvolle und schräge Disco- und Popmusik auf. Glänzt zwar mehr durch ihr fabelhaftes Aussehen als durch ihre Übergänge, hat es aber in den Reigen der beliebtesten DJs in ganz Berlin geschafft und ist. Verwöhnen und so richtig einheizen werden Euch zudem unsere heißen, kostümierten Geishas. Das übrige tut dann der MAI TAI, den es an diesem Abend natürlich wieder literweise zu schlürfen gibt. Also auf in die Kimonos - die aufgehende Sonne erwartet Euch. Eine Party zum Durchdrehen... Anspruchsvolle und schräge Disco- und Popmusik & Mai Tai bis zum Abwinken... specials: tai costumes, decoration, photography,... line up: Nina Queer - Irrenhouse Berlin [u.a. Geburtstags Klub, Cafe Moskau, Sage Club, Magnet, SO36, Felix, Kulturbrauerei, Polar TV, ...] +++mit outdoorlounge+++

## taste the waste!

### bad taste party

EVENT: 27.05.07 22:00 Uhr, quasiMONO

An alle Freunde des schlechten Geschmacks und der modischen Grausamkeiten. Endlich ist es soweit: „taste the waste“! Abartigkeiten, Absonderlichkeiten und handfeste Verstöße gegen das, was man allgemein hin als guten Geschmack bezeichnet, sind unerlässlich für die schrägste Party des Frühjahrs. Seid rücksichtslos gegen jedes ästhetische Empfinden, beleidigt das Auge durch euer Äußeres, bringt Karl Lagerfeld und Co. zum Erbrechen und gebt eure „sokannichdochnichtunterleutgehen-eitelkeit“ an der Garderobe ab. Frei nach dem Motto „no rules - no limits - just fun“ werdet ihr musikalisch von den FaM's und den Nasty Nad's maltretiert. Unsere reizenden Djanes werden beweisen, dass tonkünstlerische Verbrechen zum Kult mutieren können, wenn ihr nur heftig genug eure Hüften kreisen lasst. Unsere Türpolitik legt, wie ihr euch vielleicht denken könnt, ausgesprochen großen Wert auf den schlechtesten Geschmack jenseits der tristen Alltagskleidung. Schnappt euch die Pornobrille von Papa, Omas Kittelschürze, die Leggings von Mama und den inzwischen viel zu kleinen Jugendweiheanzug und pilgert zur Fete des „Sündikats“!



# 28.5. Montag

## Event

- 11:30 Oberkirche**  
Orgelmattinee - mit KMD W. Wilke, XIV. Internationales Orgelfestival
- 16:00 Fabrik e.V. Guben**  
Mädchertag
- 20:00 Anno 1900**  
Frauentag
- Kino**  
**17:00/20:00 KinOh**  
La vie en rose
- 20:00 Oben kino**  
VIER MINUTEN
- Theater**  
**19:00 Saal der Stadtverordneten, Altmark 21**  
DER KONTRABASS  
- Schauspiel von Patrick Süskind
- 19:00 Theater am Bonnas-**

## kenplatz

- DER NACKTE WAHNSINN - Farce von Michael Frayn
- 19:30 TheaterNativeC**  
Das letzte Band - von Samuel Beckett

## FRÜHSTÜCK IN DEN MAI

Frühstücken für  
**6,90 €\***  
von 10 - 12 Uhr  
\* incl. aller Heißgetränke

**Mosquito**  
BAR - RESTAURANT - CAFE  
COTTBUS - ALTMARKT

# AMADEUS\*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL  
**DONER FÜR 2,50 EURO**  
GÜNSTIG UND IMMER LECKER



Mo-Fr 11 - 22:30  
So 16 - 22:30

Tel 0355 4947797



**METAL OVER MUGGERIG**

**POPPY  
Seed  
Grinder**

**MEANBOMB**

**12.05.07 21 UHR**

COTTBUS

**KONTUR TV**

**DIENSTAG  
17:15 00 LTV**

**JEDEN!  
DIENSTAG!**

**ANF  
LTV!**

**KONTUR**

# 29.5. Dienstag

## Event

**17:00 Fabrik e.V. Guben**  
Volleyball in der Friedensschule

**17:15 LTV**  
KonturTV! - Folge 5!

**19:00 HERON Buchhaus**  
LESEZEICHEN 25 - Aber mein Herz bleibt in Afrika

**19:00 Konturbüro**  
KonturTV! - Treffen!, Das Jugendfernsehmagazin aus Cottbus.

**19:30 Studentengemeinde Cottbus - Schillerstr. 56**  
Philosophischer Glaube nach Karl Jaspers

**20:00 Oberkirche**  
Orgelkonzert - mit Prof. Elzbieta Karolak, Poznan, XIV. Internationales Orgelfestival

**21:00 Hemingway**  
Jazz-Abend

**Kino**  
**18:00/21:00 Oben kino**

**VIER MINUTEN**  
**18:00/21:00 KinOh**  
La vie en rose

**20:30 neue Bühne 8**  
GRASGEFLÜSTER  
- KINO ACHT, oder:  
GÄRTNERTIPPS ZUM HANFANBAU

## Theater

**09:00 Puppenbühne Regenbogen**  
DER WOLF UND DIE 7 GEIBLEIN

**15:00 Puppenbühne Regenbogen**  
Kinder spielen für Kinder - Rötte Häschen

**19:30 Theaterscheune Ströbitz**  
CABARET - PLAY-DAY, Ab 18.45 Uhr Vorprogramm

**19:30 GladHouse**  
THEATER AN DER WENDESCHLEIFE - „MERCEDES“ von Thomas Brasch



## GRASGEFLÜSTER

### KINO ACHT

**KINO: 29.05.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8, oder: GÄRTNERTIPPS ZUM HANFANBAU, England 2000, 91 Minuten, Regie: Nigel Cole, Eine Veranstaltung des Kommunes Kino Cottbus e.V.**

Nach dem Tod ihres Mannes steht Grace vor dem finanziellen Ruin. Nicht nur dass ihr Mann durch Finanzspekulationen hinter ihrem, zugegeben naiven, Rücken gewerkelt hat, er hatte in London auch eine Geliebte. Vor allem steht aber das Anwesen der leidenschaftlichen Hobbygärtnerin aus dem Spiel. Und das trifft Grace doppelt hart. Als das Haus kurz vor dem Verkauf steht, schmiedet sie mit ihrem ehemaligen Gärtner einen waghalsigen Plan. Aus ein paar mickrigen Pflänzchen zaubert Grace mit ausgeklügelten Dünge- und Wassergaben, viel Extralicht und Geheimniskrämerei, eine veritable Hanfplantage. Feinstes Marihuana wird gezüchtet. Doch nach der Gartenarbeit kommt der Geschäftsbereich. Wie bringt man so viel Dope nun an den Mann?



Foto: neue Bühne 8

## THEATER AN DER WENDESCHLEIFE

„MERCEDES“ von Thomas Brasch

**THEATER: 29.05.07 19:30 Uhr, GladHouse, Premiere, ermäßigt: 2,50 €, AK: 5,00 €, Weitere Veranstaltungen: 30.05. 19:30 Uhr, 31.05. 19:30 Uhr**



Foto: GladHouse

Ein Stern am Himmel: „Mercedes“. Nie drehte sich die Erde schneller als im Zeitalter der Informationen. Die Automatisierung des Arbeitslebens macht den Menschen ersetzbar, denn der Mensch ist keine Maschine. Er ist fehl- und somit unbrauchbar. Er wird entlassen. Ohne Beschäftigung scheint es, ist der Mensch sinnlos. Der Traum von unbegrenzter Freizeit wird zu einem Fluch der Losigkeit: Arbeits- Losigkeit, Lieb-Losigkeit, Zeit- Losigkeit. Was fängt man an mit soviel Zeit? Das Klammern an Träume und das Festhalten an wagen Vorstellungen und Statussymbolen wird zum vermeintlichen Lebensinhalt. Statussymbole wie einem Mercedes. In diesem Zustand und vom Zufall getrieben, begegnen sich „Oi“ und „Sacko“. Das Theater an der Wendeschleife inszeniert „Mercedes“ von Thomas Brasch, ein Zwei-Personen-Stück, das von 12 Schauspielern auf die Bühne gebracht wird. Wir sind das Schülertheater des ehemaligen Heine-also jetzigem Pückler-Gymnasiums - und ungeachtet der Veränderungen an unserer Schule werden wir weiter bestehen. So finden wir uns bereits im 15. Jahr unseres Bestehens wieder- ein runder Geburtstag, der es würdig ist gefeiert zu werden. Mit „Mercedes“ haben wir uns bereits beim Schülertheatertreffen der Länder in Potsdam beworben, bei dem wir auch schon mit der Produktion „Grenzfälle“ erfolgreich teilnahmen.

## Philosophischer Glaube nach Karl Jaspers

**LESUNG: 29.05.07 19:30 Uhr, Studentengemeinde Cottbus - Schillerstr. 56**

Der deutsche Philosoph Karl Jaspers (1883-1969) gilt als herausragender Vertreter der Existenzphilosophie, der weit über Deutschland hinaus bekannt wurde. In seinem Werk »Der philosophische Glaube angesichts der Offenbarung« (1962) wendet er sich gegen jeden Absolutheitsanspruch positiver Religion und begründet seine These, dass philosophischer Glaube ohne Kult, ohne persönliches Gebet und ohne Glaubensgemeinschaft als philosophische Besinnung möglich ist. Für diese Art des Glaubens gibt es keine Sicherheit, er ist angewiesen auf das Innerste, wo »die Transzendenz sich fühlbar macht oder ihm (dem Menschen) ausbleibt.« Referent: Kaplan Matthias Grzelka ist Jugendseelsorger in Cottbus.

**BLICKLICHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## Kinder spielen für Kinder

Rötte Häschen

**THEATER: 29.05.07 15:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Premiere**  
Lino Stellmacher, Celine König, Jessica Lehnigk und Benjamin Rink spielen im Knaufpuppenspiel die Geschichte von Rötte Häschen. Das Häschen befreundet sich mit einem kleinen Fuchs - aber so eine außergewöhnliche Freundschaft bringt ihnen natürlich viele Schwierigkeiten... Alle Puppenspiel-Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

## LESEZEICHEN 25

Aber mein Herz bleibt in Afrika

**LESUNG: 29.05.07 19:00 Uhr, HERON Buchhaus, Cottbuser Bücherfrühling, Claudia Tabbert, Eintritt 5 €, Schüler, Studenten, Auszubildende 3 €**

Geboren in Cottbus, aufgewachsen in Peitz, ausgebildet als Ingenieurin bei der Braunkohle hatte Claudia Tabbert schon von jehrer Sehnsucht, die Welt kennenzulernen. Im Sommer 1989 gerät sie in den Flüchtlingsstrudel über Ungarn in den Süden Deutschlands, arbeitet dort hart und intensiv an ihrer beruflichen Karriere, reist viel und bewirbt sich 1995 auf die Anzeige eines südafrikanischen Forschungsinstitutes für klinische Studien. Sie betreut ein Projekt der Weltgesundheitsorganisation für tuberkulosekranke Kinder in Krankenhäusern der Armenviertel verschiedener südafrikanischer Städte.

Das große Elend sowohl der Kinder als auch der Erwachsenen in diesen Krankenhäusern berührt sie sehr und ganz besonders das Schicksal eines kleinen Jungen, der ihr sehr ans Herz gewachsen ist und für den sie bereits die Mama geworden ist, weil seine leibliche Mutter keinerlei Notiz von ihm nimmt. Lange kämpft sie darum, dass dieser Junge, nachdem er aus der Klinik als geheilt entlassen wurde und täglich an der Straße steht, um auf sie zu warten, eine Pflegefamilie bekommt. Eine zufällige Begegnung bewirkt dann das Entscheidende...

Die Geschichte, die Claudia Tabbert erzählt, weist aufregend aber nicht spektakulär darauf hin, dass es auch in komplizierten Situationen möglich ist, zu helfen. Nicht nur weil sie mutigen Nelson Mandela um Hilfe bittet, sondern weil sie bis zum Schluss um ein menschliches Dasein für diesen Jungen ringt.

## 30.5. Mittwoch

### Event

**10:00 Planetarium**  
Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, PREMIERE, ab 5 Jahren

**17:00 Fabrik e.V. Guben**  
Medienworkshop - Film

**17:00 Oberkirche**  
Orgelführung für Groß und Klein - KMD Wilfried Wilke, XIV. Internationales Orgelfestival

**20:00 Planetarium**  
Raum in Zeit - Geschichte der Weltbilder, ab 14 Jahren

**20:00 Anno 1900**  
Extrem Betrinking Day

### Kino

**17:00/20:00 KinOh**  
La vie en rose

**20:00 Oben kino**  
VIER MINUTEN

**Theater**  
**09:00 Puppenbühne Regenbogen**  
DER WOLF UND DIE 7 GEIBLEIN

**19:30 Theater am Bonnas-kenplatz**  
DER NACKTE WAHNSINN - Farce von Michael Frayn

**19:30 GladHouse**  
THEATER AN DER WENDESCHLEIFE - „MERCEDES“ von Thomas Brasch

# 31.5. Donnerstag

## Event

### 11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Weltraum

### 18:00 Fabrik e.V. Guben

Medienworkshop - Foto

### 20:00 Oberkirche

Das KLEINE ORGELKONZERT - und Worte zur Woche, XIV. Internationales Orgelfestival

### 21:30 Bebel

BTU Culture Night - Canada

### 22:00 bis 05:00 CB-Entertainmentcenter

Sekt in the City - Die „Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!

## Kino

### 18:30 Obenkino

PLAY

### 21:00 Obenkino

STELLAS VERSUCHUNG

## Theater

09:00 Puppenbühne

## Regenbogen

DER WOLF UND DIE 7 GEIßLEIN

### 19:30 TheaterNativeC

Offene Zweierbeziehung

### 19:30 Theater am Bonnas-

kenplatz

DER NACKTE WAHNSINN

### 19:30 GladHouse

THEATER AN DER

WENDESCHLEIFE

- „MERCEDES“ von

Thomas Brasch

## FRÜHSTÜCK

IN DEN MAI

Frühstücken für

6,90 €\*

von 10 - 12 Uhr

\* incl. aller Heißgetränke

Mosquite

BAR - RESTAURANT - CAFE  
COTTBUS - ALTMARKT

## STELLAS VERSUCHUNG

KINO: 31.05.07 21:00 Uhr, Obenkino, GB/Irland 2004,

FSK: ab 16 Jahren, Regie: David MacKenzie, Weitere

Veranstaltungen: 01.06. 19:30 Uhr, 04.06. 18:30 Uhr,

05.06. 21:00 Uhr, 06.06. 18:30 Uhr



Foto: Obenkino

England in den späten 50ern: Stella ist die Frau eines jungen, aufstrebenden Psychiaters. Das Ehepaar lebt mit dem jungen Sohn Charlie auf dem Gelände der Anstalt, in der Max die Stelle des stellvertretenden Leiters angenommen hat. Stella, eine selbstbewusste und eigensinnige Frau, fühlt sich in dieser ungewohnten Umgebung eingeeignet. Sie verliebt sich in den Patienten Edgar Stark, einen Bildhauer, der in einem Anfall von Eifersucht seine Frau ermordet hat. Die leidenschaftliche Affäre gewinnt ein bedrohliches Ausmaß, als Edgar die Flucht aus der Anstalt gelingt. Stella trifft sich weiterhin mit ihm, ignoriert die Veränderungen in Edgars Verhalten und gerät in Gefahr...

STELLAS VERSUCHUNG wirft einen Blick in die Abgründe einer obsessiven, erotischen „amour fou“ im Großbritannien der 50er Jahre, das durch Prüderie, starkes Klassenbewusstsein und eine stickige Atmosphäre der Begrenzungen gekennzeichnet ist. Regisseur David MacKenzie inszenierte diese englisch-irische Koproduktion, die auf dem Roman ASYLUM (in Deutschland unter dem Titel STELLA bekannt) von Erfolgsautor Patrick McGrath basiert.

BLICKLICHT IM NETZ  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## Vorschau:

### Dritte Wahl, Fuckin Faces & Farbenlehre

EVENT: 01.06.07 21:00 Uhr, GladHouse



#### Dritte Wahl:

Im Herbst 1988 gaben die drei Rostocker Gunnar (voc/g), Busch'n (voc/bg) und Krel (dr) ihr erstes Konzert in ihrer Heimatstadt.

Damals coverten sie noch Songs unter anderem von den Toten Hosen oder Sex Pistols, aber auch einige eigene Songs hatten sie im Reservoir. Melodischer Punkrock mit einigen Metal-Elementen und ausdrucksstarken Texten...das sind Dritte Wahl! Mit ihrer ehrlichen Art entwickelten sie sich schnell zum „Renner“ und so kam es sogar zu Konzerten im Ausland (Holland, Belgien, Frankreich, Österreich, Italien, Spanien, Schweiz, Tschechien, Serbien, Kroatien, Slowakei und Ungarn).

1998 gründete die Band sogar ein eigenes Label mit dem Namen Rausch Records, das später in Dritte Wahl Records umbenannt wurde.

Doch im Januar 2005 traf die Band ein harter Schicksalsschlag, Bassist und Bandgründungsmitglied Marko Busch (Busch'n) starb nach langer schwerer Krankheit. Doch schnell war klar, dass Dritte Wahl bestehen bleibt und mit Stefan (voc, bg) wurde ein neuer Mann für den Bass gefunden, der Busch'n nun würdig vertreten soll.

**Fuckin Faces:** Die drei Jungs von Fuckin Faces gründeten sich 1989 in Heringen, eine Kleinstadt in Osthessen. „Im Vakuum des Vertrauens“ heißt das erste Album, welches sie dann 4 Jahre später heraus brachten und die einzige Scheibe, bei der Bassist und Backgroundsänger Stefan mit von der Partie ist. Dieser wurde nämlich beim darauf folgenden Album „Neue Wege“, von 1995, durch Alex ersetzt. Zwei Jahre später erschien vorerst das dritte und letzte Album „Neue Wege“, denn Anfang 2000 löste sich die Band auf, nachdem bei einem Konzert wieder Dosen durch die Luft flogen!

Glücklicherweise rafften sie sich jedoch 2003 wieder auf und veröffentlichten zusammen mit der Band „Sonne Ost“ eine Split CD. Die Faces klingen so, als wären sie nie weg gewesen!

## PLAY

KINO: 31.05.07 18:30 Uhr, Obenkino, Chile 2005, 105

Min, Spanisch mit deutschen Untertiteln - En español

con subtítulo en alemán, Regie: Alicia Scherson, Weitere

Veranstaltungen: 02.06. 20:00 Uhr, 04.06. 21:00 Uhr,

05.06. 18:30 Uhr, 06.06. 21:00 Uhr



Foto: Obenkino

Cristina, ein junges Mapuche-Mädchen aus dem Süden Chiles, arbeitet in Santiago de Chile als Krankenpflegerin. In ihrer Freizeit spielt sie „Streetfighter II“ am Bildschirm oder streift durch die Stadt. In den Grünanlagen lernt sie nicht nur den attraktiven Gärtner Manuel kennen, sondern findet auch in einer Mülltonne eine geheimnisvolle Aktentasche. Ihr Inhalt verrät ihr intime Dinge über das Leben ihres Besitzers: Tristan, ein junger Architekt aus der Oberschicht. Cristina folgt Tristan und dringt immer tiefer in sein Leben ein, ohne dass Tristan dies bemerken würde. Der Architekt sieht Cristina nicht, sie ist unsichtbar für ihn und die anderen Bewohner des oberen Mittelklasse-Stadtteils, wo er lebt. Sie hat langes schwarzes Haar, dunklere Haut - eine Bedienstete, die man übersieht. Doch eines Tages treffen die beiden zusammen...

Poetisch, bildstark und manchmal märchenhaft, ist PLAY eine „wunderbar entspannt erzählte Großstadtballade“ (Filmecho) über das Leben als Spiel mit offenem Ende. Über einen Mann, der sucht, und eine Frau, die findet. Auf subtile Weise beschreibt der Film zugleich auch die sozialen und kulturellen Differenzen zwischen den Protagonisten. Mit Alicia Schersons überzeugendem Debüt meldet sich eine neue Generation chilenischer FilmemacherInnen zu Wort.

Fr 05.05. Konzert mit Capricorn & kiLL2dResS  
Mi 09.05. Kino: "Easy Rider"  
Sa 12.05. Metal over Muggeflug  
mit Blood, Poppy Seed Grinder, Mean Bomb  
Di 15.05. Vicki Vomit  
So 20.05. Literaturfrühstück mit Boris Koch  
Mi 23.05. Kino: "Bonnie & Clyde"  
Fr 25.05. Konzert mit The Deen  
Sa 26.05. Ska Ska Ska  
mit Ginsengbonbons

## Adressen

### Cottbus

#### 1 KUNSTMUSEUM DIESEL-KRAFTWERK COTTBUS

Di + Do 10 – 20 Uhr Mi + Fr + So  
10 – 18 Uhr Sa 14 – 18 Uhr  
Spremberger Straße 1, 03046  
Cottbus

Tel.: 0355/ 494940-40  
info@museum-dkw.de  
www.museum-dkw.de

#### 2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,  
03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7 82 15 52  
www.buehne8.de, MFNeuber@  
web.de

#### 3 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
03046 Cottbus

www.zelle79.info/chekov chekov@  
zelle79.info

#### 4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 9  
03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34  
weltdaten.cottbus@t-online.de  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 15.00  
– 19.00 Uhr.

#### 5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21  
03048 Cottbus

Tel.: 0355/3553797  
antwortzeichen@gmx.net  
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 16.00  
– 22.00 Uhr

#### 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5  
www.fango.org  
info@fango.org

Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

#### 7 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

#### 8 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus  
e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00

#### 9 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax.: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

#### 10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 48570

Fax: 0355/4857200

www.haus-des-buches.com

hdb.cottbus@haus-des-buches.com

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00-19.00,

SA 9.00-16.00

#### 11 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 3 80 17-31

Fax: 0355 / 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

#### 12 La Casa

Karl-Liebkechtstr. 29

Öffnungszeiten Di- So., ab 20 Uhr

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0179/4657665

#### 13 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage



Friedrich - Ebert Str. 36  
03044 Cottbus

#### 14 Muggefug e.V.

So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr

Papitzer Straße 4

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 22065

www.muggefug.de

#### 15 Obenkino

im Glad-House,

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

#### 16 Piccolo Theater

Klosterstraße 20

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

#### 17 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

#### 18 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

#### 19 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 714075

#### 20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten

Di – Fr 10 – 18 Uhr Sa 10 – 12 Uhr

K.-Liebknecht-Str. 23

03046 Cottbus

Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

#### 21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

#### 22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

#### 23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

#### 24 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

#### 25 Hemmingway

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4944055

#### 26 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

#### 27 Stadt- und Regionalbiblio- thek

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060

Fax: 0355/ 38060-66

zentralbibliothek@bibliothek-cott-

bus.de

www.bibliothek-cottbus.de

#### 28 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

#### 29 STUK

Stadtpromenade 30

3046 Cottbus

Tel.: 0355/ 241110

Fax: 0355/ 288261

#### 30 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

#### 31 Theater Native C

Petersilienstraße 24

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 22024

www.theatervative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

#### 32 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr

Parzellenstraße 79

Tel., Fax: 0355-797587

info@zelle79.info

www.zelle79.info

#### 33 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

#### 34 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

#### 35 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

#### 36 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

#### 37 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21

03048 Cottbus

#### 38 Excalibur

Karl-Liebkecht Strasse 102

03046

#### Senftenberg

37 NEUE BÜHNE

Rathenastraße 6

Tel: 0357/ 38010

## Gewinnaktion

### Staatstheater

1x2 Freikarten

19.05 DER KONTRABASS

20.05 7. PHILHARMONISCHES

KONZERT

24.05 DER NACKTE WAHN-

SINN

### quasiMONO

2x2 Freikarten

27.05 bad taste party

### Bebel

2x2 Freikarten

03.05 Olaf Schubert und Freunde

04.05 GARP & Statmatratzen

05.05 Modern Soul Band

06.05 Ska Mutiny Tour

10.05 The Rockdisco

11.05 Latin Club – Salsamania

12.05 SOLO STAR

15.05 Culture Night – Indien

16.05 Kottbuskunst – Die Party

18.05 Kilohertz – Record-Release-

Party

19.05 Der schön gemein(t)e

Tanzabend

25.05 The Rockabilis präsentieren:

Rock`n Bebel

26.05 Latin Club - Fiesta Latina

### LaCasa

1x2 Freikarten

05.05 Schattentanz (Gothic,

Darkwave)

11.05 Nightbreeze

12.05 ROCK AND TALK SHOW

18.05 Jazzhamsters

25.05 Brainless Wankers

26.05 „Caribbean Stylez“

### Burger Queen

2 Burger bei Burger Queen

### Muggefug

1x2 Freikarten

05.05 Konzert mit Capricorn &

Kill2dress

09.05 Kino: Easy Rider

12.05 Metal over Muggefug

15.05 Vicki Vomit

20.05 Literaturfrühstück mit Boris

Koch

23.05 Kino: Bonnie und Clyde

25.05 Stoned Forever mit „The

Deen“ & support

26.05 SkaSkaSka

### Kulturhof Lübbenau

05.05 Whetstone

11.05 Deciduous

13.05 Da wiehert der Amts-

schimmel

18.05 Comissioner Gordon

19.05 Buried Time

25.05 Dylan-Projekt

26.05 Dawns Moment

**Verlosung: Jeden Montag von  
13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst  
0355 4948199 anruft, mahlt  
zuerst**





**GOA**

**Gahlen Moscht**  
Metal Open Air

08. - 10. Juni 2007  
Hammelzone Casel/Göritz  
Zelten / Parken kostenlos  
Bier 1,50  
Freikarten und Tickets unter  
[www.gahlenmoscht.de](http://www.gahlenmoscht.de)



**Endstille**  
**TRIPNIGHT**  
**Darzamat**  
**LE SCRAWL**  
**MAIMAD**  
**BESTIAR**  
**THR0AT-CUT**  
**INFECTED BRAIN**  
**INFLIXE**  
**DELUSIVE DAWN**



**Fr 05.05.** Konzert mit Capricorn & kill2dResS  
**Mi 09.05.** Kino: "Easy Rider"  
**Sa 12.05.** Metal over Muggefug  
mit Blood, Poppy Seed Grinder, Mean Bomb  
**Di 15.05.** Vicki Vomit  
**So 20.05.** Literaturfrühstück mit Boris Koch  
**Mi 23.05.** Kino: "Bonnie & Clyde"  
**Fr 25.05.** Konzert mit The Deen  
**Sa 26.05.** Ska Ska Ska  
mit Ginsengbonbons



# seh süchte



**Nachspiel seh süchte 2007**  
in Cottbus im Obenkino im Jugendkulturzentrum Gladhouse Cottbus

**4 mai 2007**  
19 bis 22.30 Uhr



36. Internationales Studentenfilmfestival  
**24. bis 29. April 2007**  
**THALIA KINOS POTSDAM**  
 DIREKT AM S-BAHNHOF BABELSBERG | RUDOLF BREITSCHEID STR. 50 | [WWW.THALIA-POTSDAM.DE](http://WWW.THALIA-POTSDAM.DE)  
**FOCUS ANDEN**

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11

## Programm Nachspiel Obenkino:

### Erster Block 63' (in dieser Reihenfolge):

1. Nachtflattern
2. Le veilleur - the night Watchman
3. Los Zapatos de Muddy Mae
4. Drake
5. Wild Duck Season
6. Flügel

### Zweiter Block 64':

7. Lecke Milch
8. Georg wächst
9. Razem - Together
10. Rhapsody for two
11. Incomplete

Infos und Festivalplan unter [www.sehsuechte.de](http://www.sehsuechte.de)